

Modulhandbuch des Studiengangs Wirtschaftsrecht (LL.B.)

Hinweis:

- Dieses Modulhandbuch ist gültig ab dem Intake WS 2017/18.
- Die Module sind alphabetisch nach ihrem Namen sortiert.

Aktuelle Fragen der Weltwirtschaft

Current Issues in the Global Economy

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0850 (Version 19.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0850

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Während in der Veranstaltung "Außenwirtschaft" die Frage verfolgt wird, wie die Öffnung einer Volkswirtschaft gegenüber der Welt das wirtschaftliche Geschehen eines Landes beeinflusst, wird in dieser Veranstaltung die Blickrichtung umgekehrt und eine weltwirtschaftliche Sicht auf aktuelle ökonomische Prozesse und Strukturen eingenommen.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Außenwirtschaftstheorie und -politik (Einführung bzw. Wiederholung)
2. Elemente des Globalisierungsprozesses
3. Internationale Wettbewerbsfähigkeit
4. Internationaler Vergleich von Standorten
5. Die Nutzung nationaler und globaler Umweltgüter
6. Welthandelsordnung
7. Internationale Finanz- und Währungsordnung
8. Regionale Dimension der Weltwirtschaft: Entwicklungsländer
9. Regionale Dimension der Weltwirtschaft: Transformationsländer
10. Regionale Dimension der Weltwirtschaft: EU und Osterweiterung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein breites und integriertes Wissen und Verständnis über die aktuellen Entwicklungen in der Weltwirtschaft. Sie kennen die Ursachen für diese Entwicklungen und die gegenwärtig diskutierten Lösungsansätze.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, die aktuellen Entwicklungen in der Weltwirtschaft mit den grundlegenden Theorien und Konzepten zu verbinden. Sie können die gegenwärtigen Entwicklungen mit Blick auf die historische Perspektive ausreichend reflektieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, die aktuellen Entwicklungen in der Weltwirtschaft anhand der relevanten Daten zu analysieren. Sie können Hypothesen über mögliche Fehlentwicklungen aufstellen und bei der Beurteilung der aktuellen Lösungsansätze einen differenzierten, kritischen Standpunkt einnehmen.

Können - kommunikative Kompetenz



Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Analysen mündlich oder schriftlich präsentieren und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können, vor dem Hintergrund ihres Wissens und ihrer Einschätzungen zu den aktuellen Entwicklungen der Weltwirtschaft, die Konsequenzen aus dem multinationalen und nationalstaatlichen Handeln für bestimmte Unternehmensentscheidungen ableiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Seminare, Hausarbeiten und Referate, Planspiele

Empfohlene Vorkenntnisse

Mikro- und Makroökonomie, Außenwirtschaft/ International Economics

Modulpromotor

Mayer, Peter

Lehrende

- Adam, Hans
- Edling, Herbert
- Hirata, Johannes
- Mayer, Peter
- Trabold, Harald
- Skala, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
18	Vorlesungen
14	Seminare
10	Übungen
3	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
14	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
14	Referate
45	Literaturstudium
14	Hausarbeiten
18	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Bundeszentrale für politische Bildung (2006), Globale Trends 2007, Bonn



Gilpin, R. (2001), Global Political Economy. Understanding the International Economic Order

Krugman, P. (2009), Die neue Weltwirtschaftskrise, Campus-Verlag, Frankfurt

OECD (o.J.) "World Economic Outlook" (jeweils aktuellste Version)

Weltbank (o.J.), "Weltentwicklungsbericht" (diverse Jahrgänge)

IMF (o.J.), Finance & Development" (diverse Jahrgänge)
diverse Diskussionspapiere und Zeitschriftenartikel

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Hausarbeit (HA) zusammen. Die K1 und die Hausarbeit werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse über Auswirkungen internationaler Rahmenbedingungen auf nationale Wirtschaftspolitik und möglicher Handlungsalternativen im Zeichen internationaler wirtschaftlicher Trends

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Angewandtes Veranstaltungsmanagement

Applied Event Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1274 (Version 13.0) vom 26.10.2020

Modulkennung

22B1274

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

In diesem Modul erlernen die Studierenden die praxisnahe Planung und Konzeption von Veranstaltungen aller Art (z. B. Strategie-, Finanz-, Marketing-, Qualitäts- und Risikoplanung).

Lehrinhalte

Die Studierenden erwerben theoretische und praxisnahe Kenntnisse zur Gestaltung und Durchführung von Veranstaltungen, wobei unterschiedliche Veranstaltungstypen im Fokus stehen können (z. B. Messen & Ausstellungen, Kongresse und Tagungen, Corporate Events oder Kultur- und Freizeitveranstaltungen). Neben den theoretischen Vorlesungen zur reinen Wissensvermittlung wird ein größtmöglicher Praxisbezug durch eine Projektkooperation mit einem oder mehreren Praxispartnern (z. B. Veranstaltungszentren, Event Agenturen, Messezentren, mittelständische Firmen, Kommunen und öffentliche Einrichtungen) angestrebt.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die verschiedenen Phasen der Eventorganisation (u. a. Eventkonzeption, Ziel- und Strategiefestlegung, Design, Durchführung, Controlling und Evaluation) sowie die Methoden des Qualitäts-, Risiko-, Umwelt- und Projektmanagements. Sie sind in der Lage, kreative Eventkonzepte zu entwickeln und auf die jeweiligen Zielgruppen mit disparaten Wünschen und Bedürfnissen abzustimmen.

Wissensvertiefung

Durch die Kooperation mit einem Praxispartner wenden die Studierenden gelernte Theorien unter realen Bedingungen an. Sie können wesentliche Bestandteile und Teilprojekte einer Veranstaltungskonzeption praxisnah und eigenständig erarbeiten und in komplexe Zusammenhänge einordnen. Je nach Projektpartner und Art des Events sind dies z. B.:

-
- Analyse von Umwelt- und Marktbedingungen sowie Machbarkeitsstudien
- Veranstaltungszielgruppen, -zielsetzungen und Strategiefestlegung
- Entwicklung von branchen- und zielgruppenspezifischen Marketingplänen und -aktionen
- Entwicklung von eventspezifischen Finanzplänen
- Qualitäts-, Risiko- und Nachhaltigkeitsmanagement von Veranstaltungen

Können - instrumentale Kompetenz



Die Studierenden sind in der Lage, wichtige Rahmenbedingungen zu erfassen und zu filtern und daraus schlüssige, bedarfsgerechte Event-Konzepte zu erstellen. Sie können die erlernten Projektmanagement-Methoden zielgerichtet anwenden und auf verschiedene Veranstaltungstypen übertragen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über Präsentationskompetenz und sind dazu in der Lage, Informationen in einer gut strukturierten medialen Form darzubieten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beherrschen gängige eventbezogene Fachtermini und können die Methoden der Veranstaltungskonzeption fachgerecht auf verschiedene Eventarten und für unterschiedliche Zielgruppen anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen
Präsentationen und Referate
Projektarbeiten
Fallbeispiele

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Veranstaltungsmanagements oder Principles of Event Management

Modulpromotor

Werner, Kim

Lehrende

Werner, Kim
von Papen, Jost
Große Ophoff, Markus
Temme, Thomas

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

20	Vorlesungen
----	-------------

40	betreute Kleingruppen
----	-----------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

10	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

50	Kleingruppen
----	--------------

10	Literaturstudium
----	------------------

20	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur



Dinkel, M., Luppold, S., Schröer, C., Handbuch Messe-, Kongress- und Eventmanagement, Verlag Wissenschaft & Praxis, 2013

Eisermann, U., Winnen, L., & Wrobel, A. Praxisorientiertes Eventmanagement: Events erfolgreich planen, umsetzen und bewerten. Springer Verlag, 2014

Holzbaur, U., Jettinger, E., Knauß, B., Moser, R., Zeller, M., Eventmanagement: Veranstaltungen professionell zum Erfolg führen, Springer Verlag, 2010

Kästle, T., Kompendium Event-Organisation: Business- und Kulturveranstaltungen professionell planen und durchführen, Springer Gabler, 2012

Kirchgeorg, M., Dornscheidt, W.M., Giese, W., Stoeck, N., Handbuch Messemanagement: Planung, Durchführung und Kontrolle von Messen, Kongressen und Events, Gabler Verlag 2003

Klein, A. (Hrsg), Kompendium Kulturmanagement: Handbuch für Studium und Praxis, Vahlen Verlag, 2011

Schäfer-Mehdi, S., Eventmarketing: Kommunikationsstrategie, Konzeption und Umsetzung, Dramaturgie und Inszenierung, Cornelsen, 2012

Schreiber, M.-T., Kongresse, Tagungen und Events: Potenziale, Strategien und Trends der Veranstaltungswirtschaft, Oldenbourg Verlag, 2012

Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die PFP-1 umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Präsentation (PR). Die K1 wird mit 30 Punkten und die Präsentation wird mit 70 Punkten gewichtet.

Die PFP-2 umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und einem schriftlichen Projektbericht (PSC). Die K1 wird mit 30 Punkten, die PR wird mit 20 Punkten und der PSC wird mit 50 Punkten bei der Berechnung der Endnote gewichtet.

Die PFP-3 umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einem schriftlichen Projektbericht (PSC). Die PR wird mit 30 Punkten und der PSC wird mit 70 Punkten gewichtet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Applied Event Management

Applied Event Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1294 (Version 9.0) vom 26.10.2020

Modulkennung

22B1294

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

This module introduces students to the critical elements associated with the planning, design and execution of events (e. g. strategic, financial, quality, Marketing and risk planning). Students will apply their learning in practical projects.

Lehrinhalte

Students gain theoretical and practical knowledge to plan, design and execute events whereby different types of events are covered (e.g., exhibitions and trade shows, meetings and conventions, corporate events or sport and leisure events). Next to the lectures (to acquire the theoretical foundations), the students gain practical experiences through cooperation with partners from the event industry. (e. g., event agencies, convention and exhibition centres, small and medium sized businesses, public institutions, etc.).

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students who successfully complete this module are familiar with the different stages of event organisation (such as event design, strategic planning, event execution, event controlling and evaluation) and can apply important tools and methods from quality, risk and project management. They are able to develop creative event concepts that consider the needs and wishes of disparate target groups.

Wissensvertiefung

Students who successfully complete this module can apply event theories in a practical real-life context and know how to deal with various partners from the event industry. They can develop creative event concepts (or critical parts of full concepts). Depending on the project partners and event types this includes for example:

- Feasibility analyses
- Strategic planning (including event goals and objectives, target groups)
- Development of specific marketing plans and campaigns
- Handling event budgets
- Quality and risk management

Können - instrumentale Kompetenz

Students who successfully complete this module can determine and assess market conditions and other important requirements to develop coherent event concepts. They can use project management methods and apply them in different contexts and for different event types.

Können - kommunikative Kompetenz

Students who successfully complete this module can demonstrate effective communication and team working skills.

Können - systemische Kompetenz

Students who successfully complete this module know and apply important event terms. They can design special concepts for different forms of events with disparate target groups.

Lehr-/Lernmethoden

Lectures
Group work
Presentations
Practical projects
Case studies

Empfohlene Vorkenntnisse

"Principles of Event Management"/"Grundlagen des Veranstaltungsmanagement"

Modulpromotor

Werner, Kim

Lehrende

Werner, Kim
von Papen, Jost
Große Ophoff, Markus
Temme, Thomas

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

20	Vorlesungen
----	-------------

40	betreute Kleingruppen
----	-----------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

10	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

50	Kleingruppen
----	--------------

10	Literaturstudium
----	------------------

20	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Allen, J., O'Toole, W., Harris, R., & McDonnell, I. (2011). Festival and Special Event Management. (5th ed.) Milton: Wiley.

Beech, J., Kaiser, S., & Kaspar, R. (2014). The Business of Events Management. Harlow, UK: Pearson.



Getz, D. (2005). Event Management and Event Tourism. New York: Cognizant Communications Corporation.

Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die PFP-1 umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Präsentation (PR). Die K1 wird mit 30 Punkten und die Präsentation wird mit 70 Punkten gewichtet.

Die PFP-2 umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und einem schriftlichen Projektbericht (PSC). Die K1 wird mit 30 Punkten, die PR wird mit 20 Punkten und der PSC wird mit 50 Punkten bei der Berechnung der Endnote gewichtet.

Die PFP-3 umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einem schriftlichen Projektbericht (PSC). Die PR wird mit 30 Punkten und der PSC wird mit 70 Punkten gewichtet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Arbeitsrecht

Labour Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0888 (Version 12.0) vom 14.01.2021

Modulkennung

22B0888

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Wirtschaftsjuristen, die in Unternehmen unterschiedlicher Wirtschaftszweige tätig sein sollen, benötigen ein solides Grundwissen im Arbeitsrecht, da insbesondere bei unternehmerischen Entscheidungen, wie z.B. Umstrukturierungen, regelmäßig auch arbeitsrechtliche Aspekte zu beachten und zu prüfen sind. Das Modul soll der Vertiefung der rechtlichen Kompetenzen im Arbeitsrecht dienen.

Lehrinhalte

1. Vertiefung individualarbeitsrechtlicher Aspekte und Fallkonstellationen, insbesondere
 - Regelungsinhalte des Arbeitsverhältnisses,
 - Rechte und Pflichten
 - Leistungsinhalte und Leistungsstörungen
2. Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses, u.a. Kündigungsschutz und Kündigungsschutzvorschriften
3. Koalitionsfreiheit und Verbände
4. Tarifvertragsrecht
5. Betriebsverfassungsrecht
6. Mitbestimmung im Unternehmen (Mitbestimmungsgesetz)
7. Verfahrensrechtliche Aspekte

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über breitere Kenntnisse des Arbeitsrechts. Sie können arbeitsrechtliche Themen methodisch bearbeiten und lösen. Sie haben in Fallübungen die Fähigkeit erlangt, das erworbene rechtliche Wissen anhand von Sachverhalten methodisch und ergebnisorientiert umzusetzen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über detailliertes Wissen in den behandelten Themengebieten des Lehrgebiets.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden setzen das erworbene Wissen ein, um Rechtsfragen im Arbeitsrecht zu bearbeiten und strukturiert anhand der Gesetze zu bearbeiten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden analysieren und bewerten Rechtsfragen anhand der einschlägigen Rechtsquellen.

Können - systemische Kompetenz

die Studierenden wenden fachbezogene Fertigkeiten und Fähigkeiten in bekannten und neuen Kontexten an.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Lehrform, Vortrag, Fallübungen und kleinere Fallstudien, Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundwissen im Individualarbeitsrecht und kollektiven Arbeitsrecht.

Modulpromotor

Wiese, Ursula-Eva

Lehrende

Bachert, Patric

Strauß, Rainer

Wiese, Ursula-Eva

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Vorlesungen
----	-------------

20	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

50	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

40	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Lehrbücher:

Junker, Abbo: Grundkurs Arbeitsrecht, aktuelle Auflage

Senne, Petra: Arbeitsrecht, aktuelle Auflage

v.Hoyningen-Huene, Gerrick: Betriebsverfassungsrecht, aktuelle Auflage

Kommentar: Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, aktuelle Auflage

Bachert, Streckel, Strauß: Arbeitsrecht und Sozialversicherung, aktuelle Auflage

Weitere Literatur wird jeweils bei Veranstaltungsbeginn empfohlen.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Referat

Prüfungsanforderungen

Grundlegende Kenntnisse im Individualarbeitsrecht und im Kollektiven Arbeitsrecht sowie die Fähigkeit der methodischen Umsetzung arbeitsrechtlicher Fallkonstellationen.



Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Arbeitsrechtliche Fallstudien

Case Studies in Labour Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0840 (Version 13.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0840

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul "Arbeitsrechtliche Fallstudien" dient dem Erwerb vertiefter Kenntnisse im Personal- und Arbeitsrecht.

Lehrinhalte

Arbeitsrechtliche Lerninhalte beziehen sich u. a. auf

- das Recht der Personalgewinnung und Personalauswahl
- die Personalbeurteilung und Zeugniserteilung
- den Personaleinsatz
- die Vertragsgestaltung und die Vertragsinhalte
- die Beschäftigungsarten
- das Betriebsverfassungsrecht, insbesondere zur Mitbestimmung, den Aufgaben des Betriebsrats und der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat, dem Einigungsverfahren
- Fragen des Tarifrechts
- Rechtsfragen der Personalfreistellung/der Beendigung von Arbeitsverhältnissen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich des Arbeitsrechts und sind in der Lage, anhand der in den Fallstudien geübten Falllösungstechnik rechtliche Fragestellungen zu entwickeln und zu lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen und Fallstudien, Gruppenarbeit mit Präsentationen

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse Personal und Arbeitsrecht

Modulpromotor

Wiese, Ursula-Eva



Lehrende

Bachert, Patric
Wiese, Ursula-Eva

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

25	Vorlesungen
----	-------------

20	Fallstudien
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

70	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

25	Kleingruppen
----	--------------

10	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Literatur wird jeweils zum Beginn der Veranstaltung nach aktuellem Stand empfohlen.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig
Referat
Präsentation

Bemerkung zur Prüfungsform

Zu dem Referat ist eine mindestens 25-seitige schriftliche Arbeit zu verfassen.

Prüfungsanforderungen

Grundlegende Kenntnisse im Individualarbeitsrecht und Kollektiven Arbeitsrecht sowie die Fähigkeit der Erfassung und methodischen Umsetzung arbeitsrechtlicher Fallkonstellationen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Asset Management/Fusionsmanagement

Asset Management/Merger Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0853 (Version 8.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0853

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul soll in ausgewählten Bereichen praxisnah die in den ersten beiden Modulen gewonnenen Erkenntnisse vertiefen. Erfahrene Praktiker (Honorarprofessoren) werden den Studierenden ihre Erfahrungen und Erkenntnisse im Asset- bzw. Fusionsmanagement vermitteln.

Lehrinhalte

1. Grundlagen des Asset Managements
2. Strategische und taktische Asset Allocation
3. Performancemessung von Portfolios
4. Strategische Ausrichtung vor einer Fusion
5. Vorüberlegungen zu einer Fusion
6. Management von Fusionsrisiken
7. Benchmarking und Balanced-Scorecard
8. Changemanagement

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen in ausgewählten Bereichen praxisnah die in den ersten beiden Modulen gewonnenen Erkenntnisse im Asset- bzw. Fusionsmanagement.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Einzelarbeit, Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Finanzmanagement und solides mathematisches und statistisches Grundwissen, Interesse an Kapitalmärkten, Kapitalmarktprodukten und Finanzdienstleistungen

Modulpromotor

Seppelfricke, Peter

Lehrende

Friggemann, Peter

Lepelmeier, Dirk

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

23 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

23 Prüfungsvorbereitung

44 Literaturstudium

Literatur

Bruns / Meyer-Bullerdiek, Professionelles Portfoliomanagement, Schäffer-Poeschel, 2002.

Cartright, Susan, Cooper, Cary L., Managing Mergers, Acquisition and Strategy, Alliances, 2. Auflage Oxford 1995.

Doppler, Klaus, Fuhrmann, Hellmuth, Unternehmenswandel gegen Widerstände, Change Management mit den Menschen, Frankfurt, New York 2002.

Kotter, John, Leading Change, Boston 1999.

Heinemann, Bernd, Gröninger, Benno, Shareholder Value, Warum es auf den Unternehmenswert ankommt, im: Handbuch Strategisches Management, Herausg. Harald Hungenberg, Jürgen Meffert, Wiesbaden 2003, S. 192 ff.

Kaplan, Robert, Norton, David, Die strategiefokussierte Organisation. Führen mit der Balanced Scorecard, Stuttgart 2001. Schmitz, Christof, Change Management in: Harvard Businessmanager, Febr. 2004, S. 106 ff.

Seppelfricke, Peter, Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung, Stuttgart 2003.

Simon, Hermann, Das große Handbuch der Strategiekonzepte. Ideen, die die Businesswelt verändert haben, Frankfurt, New York 2000.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Kenntnisse des Asset- und Merger-Managements, Finanzmanagement und solides mathematisches und statistisches Grundwissen, Interesse an Kapitalmärkten, Kapitalmarktprodukten und Finanzdienstleistungen.

PF1-1 umfasst 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer abschließenden einstündigen Klausur (K2). Die jeweilige K1 wird mit 60 Punkten gewichtet.

PF1-2 umfasst 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Präsentation (PR). Die K1 wird und die Präsentation werden jeweils mit 60 Punkten gewichtet.

Dauer



1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Auslandsstudiensemester Wirtschaftsrecht

Study Semester Abroad Business Law LL.B.

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1153 (Version 12.0) vom 15.03.2021

Modulkennung

22B1153

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Im Auslandsstudiensemester belegen Studierende Module einer ausländischen Partnerhochschule an deren Standort.

Lehrinhalte

Studium von Fächern an einer Kooperationshochschule während des Auslandsstudiums. Die Studierenden sollen die Möglichkeit nutzen, landes- oder studienortsspezifische Lehrveranstaltungen zu wählen, durch die sie ihr auslandsbezogenes Fachwissen in der jeweiligen Landessprache (oder Englisch) erweitern und vertiefen können. Ferner sollen die Studierenden die Möglichkeit erhalten, sich in länderspezifische Rechtssysteme und –gebiete einzuarbeiten. Die konkreten Lehrinhalte bestimmen sich nach Maßgabe der jeweiligen Kooperationshochschule.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Lernergebnisse richten sich nach Maßgabe der jeweiligen Kooperationshochschule.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,
Verfügen über ausländisches Fachwissen sowie über vertiefte fachbezogene, im Ausland erworbene Sprachkenntnisse.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden erwerben instrumentale Kompetenzen nach Maßgabe der Vermittlung dieser Kompetenzen durch die ausländische Hochschule.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die ein Semester an einer ausländischen Universität studiert haben, verfügen in besonderer Weise über kommunikative Kompetenz in einer fremden Sprache.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erwerben systemische Kompetenzen nach Maßgabe der Vermittlung dieser Kompetenzen durch die ausländische Hochschule.

Lehr-/Lernmethoden

Die Lehr-/Lernmethoden richten sich nach Maßgabe der jeweiligen Kooperationshochschule.

Empfohlene Vorkenntnisse

Englisch 4, Contract Law



Modulpromotor

Sutschet, Holger

Leistungspunkte

30

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

10 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

890 00000000-0000-0000-0000-000000000000

Literatur

Die erforderliche Literatur wird von der jeweiligen Partnerhochschule bekannt gegeben.

Unbenotete Prüfungsleistung

Regelmäßige Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsform richtet sich nach Maßgabe der jeweiligen Kooperationshochschule

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Außenwirtschaft

International Economics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0851 (Version 25.0) vom 25.01.2022

Modulkennung

22B0851

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Die weltwirtschaftliche Verflechtung über internationale Güter und Faktormärkte bietet Möglichkeiten zur Erhöhung des nationalen Wohlstands. Infolge wechselseitiger Abhängigkeiten resultieren daraus jedoch auch innen- und außenpolitische Probleme. Unternehmen agieren zunehmend in diesem globalen Umfeld.

Lehrinhalte

- Freihandel vs. Autarkie
- Protektionismus, insb. Zölle
- Integrationsstufen: Freihandelszone, Zollunion, Gemeinsamer Markt
- Zahlungsbilanz
- Wechselkurse, insb. Determinanten
- Wechselkursregime: Fixe vs. flexible Wechselkurse, Bedeutung von Zentralbanken, Währungsunionen
- Nationale Handels- und Währungspolitik
- Europäische Aspekte
- Multilaterale Akteure: IWF und WTO

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die zentralen außenwirtschaftlichen Fragestellungen, wie z.B. Quellen von Außenhandelsgewinnen und Einflussfaktoren auf Wechselkurse, sowie das außenwirtschaftspolitische Instrumentarium und Zielsystem.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über das Wissen, Gewinner und Verlierer außenwirtschaftlicher Interaktionen zu identifizieren und die Folgen staatlicher Interventionen zu beurteilen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können außenwirtschaftspolitische Vorschläge theoriegestützt beurteilen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können außenwirtschaftliche Fragestellungen aufbereiten und sie Dritten in angemessener Weise vermitteln.

Können - systemische Kompetenz



Die Studierenden sind in der Lage, das ihnen verfügbare außenwirtschaftliche Instrumentarium für Problemlösungen zu nutzen und fallbezogen eigene Lösungsansätze zu entwickeln.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen mit Übungen, Aktuelle und historische Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, bzw. Mikroökonomik / Mikroökonomische Theorie und Politik; Makroökonomik wäre ein weiterer Vorteil

Modulpromotor

Skala, Martin

Lehrende

Adam, Hans
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Trabold, Harald
Skala, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

58	Vorlesungen
----	-------------

2	Prüfungen
---	-----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

70	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Skala, M. (2021): Modellklassiker der VWL:
<https://www.zemit.wi.hs-osnabrueck.de/econmodels/index.html>

Krugman, P., Obstfeld, M. (neuste Aufl.), Internationale Wirtschaft -- Theorie und Praxis der Außenwirtschaft, München.

Weitere Literaturhinweise in der Vorlesung.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig
Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform



Portfolioprüfung mit insges. 100 Punkten, bestehend aus zwei einstündigen Klausuren mit je 50 erreichbaren Punkten.

Prüfungsanforderungen

Empfohlen wird u.a. die regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung der Übungsaufgaben; das Lesen der angegebenen Literatur sowie während des Vorlesungsbetriebs das selbstverantwortliche Anzeigen von Fragen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Bachelorarbeit

Bachelor Dissertation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0507 (Version 24.0) vom 13.10.2017

Modulkennung

22B0507

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Midwifery (B.Sc.)
Öffentliches Management (B.A.)
Pflegermanagement (B.A.)
Pflegerwissenschaft (B.A.)
Soziale Arbeit (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Erstellen der Bachelorarbeit bildet den Abschluss des Studiums der/des Studierenden. Sie integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studiengangs. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Themenstellung können die Studierenden ihre wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen.

Lehrinhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevanten Themenbereichs, dabei

- eigenständige Organisation und Erarbeitung des Arbeitsablaufs
- regelmäßige Rückkopplung mit den Prüfern während der Bearbeitung der Bachelorarbeit
- Heranziehung themenbezogener Quellen und wissenschaftlichen Grundlagenmaterials aus Rechtsprechung und Literatur

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können aufbauend auf einer breiten wissens- und praxisbezogenen Grundlage, die sie im Studium erworben haben, theoretische und empirische Beiträge zu fachrelevanten Problem- und Fragestellungen verstehen, deren Grenzen und Möglichkeiten beurteilen und kritisch reflektieren.
- das fachliche und überfachliche Wissen und Können im Hinblick auf studiengangbezogene Theorie und Praxis in einer schriftlichen Auseinandersetzung zusammenführen.
- verfügen über die kritische Distanz, um sachgerechte Ergebnisse aus ihren Analysen ziehen zu können.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- verfügen über das themenrelevante Wissen, um detaillierte Ergebnisse fachspezifisch erzielen, diskutieren und darstellen zu können.
- können auch die fachspezifischen Ergebnisse in einem Gesamtzusammenhang präsentieren und verteidigen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können das im Studium erworbene instrumentelle Wissen zur Erzielung ihrer Ergebnisse der Bachelorarbeit einsetzen, d. h. sie können
 - * erforderliche Daten erheben und interpretieren,
 - * fachwissenschaftliche Methoden anwenden,
 - * Hypothesen aufstellen und hinsichtlich ihrer Richtigkeit überprüfen.
- sind in der Lage, die Bachelorarbeit im Hinblick auf die verschiedenen Anforderungen des Studiums und unter Berücksichtigung der zeitlichen Ressourcen selbstständig zu planen und abzufassen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die eingesetzten Methoden und Verfahren,
 - den Gesamtzusammenhang und
 - die erzielten Ergebnisse
- schriftlich und mündlich, unter Umständen auch in einer Fremdsprache, differenziert verdeutlichen, strukturieren und kritisch bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die im Studium erworbenen fachbezogenen und überfachlichen Kompetenzen anwenden,
- die Ergebnisse ihrer Arbeit hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz beurteilen und
- die Beurteilung in einer den wissenschaftlichen Anforderungen entsprechenden Form (Bachelorarbeit) umsetzen.

Lehr-/Lernmethoden

Beratung und Betreuung durch zwei Prüfer/-innen in der Form von Kolloquien, Counselling, Coaching u. a.

Empfohlene Vorkenntnisse

Erfolgreicher Beginn / Erfolgreiche Durchführung des Wissenschaftlichen Praxisprojekts/des IT-Projekts (Abweichende Regelungen in den Studiengängen Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, Angewandte Volkswirtschaftslehre)

Modulpromotor

Frie, Jan

Leistungspunkte

12

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

10 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

350 Bachelorarbeit

Literatur



Balzer, Helmut: Wissenschaftliches Arbeiten: Ethik, Inhalt & Form wiss. Arbeiten, Handwerkszeug, Quellen, Projektmanagement, Präsentation

Brink, Alfred: Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten

Disterer, Georg: Studienarbeiten schreiben: Seminar-, Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften

Franck, Norbert: Fit fürs Studium: erfolgreich reden, lesen, schreiben

ders.: Wissenschaftliches Arbeiten – eine praktische Anleitung

Franck, Norbert: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens

Grunwald, Klaus: Wissenschaftliches Arbeiten: Grundlagen zu Herangehensweisen, Darstellungsformen und Regeln

Huber, Michael: Keine Angst vor schriftlichen Abschlussarbeiten: Grundlagen wissenschaftlicher Arbeitstechnik

Karmasin, Matthias: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen

Lück, Wolfgang: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens: Seminararbeit, Diplomarbeit, Dissertation

Möllers, Thomas M.J.: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten: Klausur, Hausarbeit, Seminararbeit, Studienarbeit, Staatsexamen, Dissertation

Nicol, Natascha: Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit Word 2010: Für Haus-, Seminar- und Facharbeiten, Bachelor- und Masterthesis; Diplom- und Magisterarbeiten

Putzke, Holm: Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben: Klausuren, Hausarbeiten, Seminare, Bachelor- und Masterarbeiten

Rossig, Wolfram E.: Wissenschaftliches Arbeiten: Leitfaden für Haus- und Seminararbeiten, Bachelor- und Masterthesis, Diplom- und Magisterarbeiten, Dissertationen

Scheld, Guido A.: Anleitung zur Anfertigung von Praktikums-, Seminar- und Diplomarbeiten sowie Bachelor- und Masterarbeiten

Schomerus, Thomas; Söffker, Christiane; Jelinski, Jörg: Erstellen schriftlicher Arbeiten: Regeln und Hinweise für die Gestaltung von Referat, Hausarbeit, Praxisbericht, Diplomarbeit, Bachelorarbeit

Sommer, Roy: Schreibkompetenzen: Klausuren, Seminar- und Examensarbeiten

Stickel-Wolf, Christine: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken: erfolgreich studieren – gewusst wie

Stock, Steffen: Erfolg bei Studienarbeiten, Referaten und Prüfungen

Töpfer, Arnim: Erfolgreich forschen: ein Leitfaden für Bachelor-, Master-Studierende und Doktoranden
jeweils in aktueller Auflage sowie darüber hinaus themenspezifische Literatur

Prüfungsleistung

Studienabschlussarbeit und Kolloquium

Prüfungsanforderungen

Erstellen und Verteidigung der Bachelorarbeit gem. des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung



Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement

The Business Perspective on Sustainable Development

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1161 (Version 13.0) vom 15.03.2021

Modulkennung

22B1161

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Nachhaltigkeit ist weltweit zu einem der wichtigsten gesellschaftlichen Themen geworden. Die Anforderung der Nachhaltigkeit ist begründet in der Begrenztheit der Ressourcenentnahme- und Verschmutzungsaufnahme-Kapazität der Welt und in der nach wie vor ungelösten Frage der intra- und intergenerationalen Gerechtigkeit und der fundamentalen Bedrohung des Lebens durch das Artensterben. Darauf aufbauend ist der Materialdurchsatz der Weltwirtschaft hinsichtlich der Nachhaltigkeit grundsätzlich beschränkt; in Verbindung mit grundlegenden Gerechtigkeitsprinzipien hat dies weitreichende Implikationen für alle Akteure. Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement eines Unternehmens ist vor dem Hintergrund des beschränkten Materialdurchsatzes daher eine wichtige Voraussetzung, um Ressourcenentnahme- und Verschmutzungsaufnahme-Kapazität der Welt zu begrenzen sowie dazu beizutragen, dass nicht durch kurzfristig orientiertes Gewinnstreben die Ausbeutung von Menschen und die Ausrottung von anderen Lebewesen sich verfestigt bzw. weiter fort schreitet. Gleichzeitig können gerade durch diese Begrenzungen bzw. ein nachhaltiges Handeln für Unternehmen neue Perspektiven des Umsatz- und Ertragswachstums entstehen.

Lehrinhalte

1. Grundlagen des Nachhaltigkeitskonzeptes (Begriff, Leitprinzipien, Dimensionen, Akteure)
2. Verantwortung des Unternehmens als Grundlage eines umwelt- und sozialverträglichen Handelns (CSR)
3. Ansprüche, Möglichkeiten und Barrieren des betriebswirtschaftlichen Nachhaltigkeitsmanagement
4. Instrumente des nachhaltigen Ressourcenmanagements
5. Nachhaltiges Management und Konsumentenverhalten
6. Prozess des strategischen Nachhaltigkeitsmanagements (Strategische Geschäftsfelder, Marktsegmentierung, -auswahl und -positionierung)
7. Konzept und Merkmale eines nachhaltigen Marketing-Mix (inkl. Logistik)
8. Systematisches Widerspruchsmanagement (inkl. Stakeholdermanagement)
9. Change Management als Grundlage des langfristigen Wandels von Organisations- und Managementsystemen
10. Nachhaltigkeitscontrolling
11. Praxiskontakte: Bei Nachhaltigkeit engagierte Unternehmen, DBU, Agenda-Arbeitskreis etc.
12. Selbsterfahrung nachhaltiges Leben.
13. Konzeptionen und Implementierungsansätze nachhaltigen Personalmanagements

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, entwickeln die Kompetenz zur inter- und transdisziplinären Arbeit mit unterschiedlichen Fachdisziplinen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über detailliertes, umfassendes Wissen zum Thema Nachhaltigkeit in den betriebswirtschaftlichen Disziplinen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, die verschiedenen Analysemodelle für ein betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement zu deuten und für Managemententscheidungen nutzbar zu machen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, denen im betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagement auftretenden Widersprüchen kommunikativ zu begegnen und handlungsorientiert aufzulösen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, komplexe Zusammenhänge zwischen sozialen, ökonomischen und ökologischen zu verstehen und praxisorientierte Lösungen herauszuarbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Gastvorträge, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagenkenntnisse Controlling, Finanzen, Logistik, Marketing, Personal

Modulpromotor

Griese, Kai Michael

Lehrende

Freye, Diethardt

Griese, Kai Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
------	---------

26	Vorlesungen
----	-------------

27	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lerntyp
------	---------

31	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

33	Hausarbeiten
----	--------------

33	Literaturstudium
----	------------------

Literatur



Balderjahn, I. (2013): Nachhaltiges Management und Konsumentenverhalten, UVK / Lucius Verlag

Brügger, F. (2010): Nachhaltigkeit in der Unternehmenskommunikation: Bedeutung, Charakteristika und Herausforderungen (German Edition), Gabler Verlag

Müller-Christ, G. (2010): Nachhaltiges Management: Einführung in die Ressourcenorientierung und widersprüchliche Managementrationalitäten, Nomos Verlag

Ferner werden weitere aktuelle Veröffentlichungen integriert.

Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

PFP-1 umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Referat (R), einer Antwort-Wahl-Verfahren-Klausur (AWV), einer Präsentation (PR) und einer Hausarbeit (HA). R und PR werden jeweils mit 30 Punkten gewichtet. AVW und HA werden jeweils mit 20 Punkten gewichtet.

PFP-2 umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einem Referat (R). K1 und R jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Blockveranstaltungen

Block Seminars

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B9024 (Version 14.0) vom 05.08.2020

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Soziale Arbeit (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Blockveranstaltungen sind eine Ergänzung der regelmäßig stattfindenden Lehrveranstaltungen. Sie haben jeweils eine Dauer von einer Woche und werden einmal im Semester durchgeführt. In der Blockveranstaltungswoche werden die regelmäßigen Lehrveranstaltungen ausgesetzt. In den Blockwochen sollen nationale und internationale Themen/Aufgabenstellungen behandelt werden, für die längere zusammenhängende Bearbeitungszeiten sinnvoll bzw. erforderlich sind und die deshalb nicht Gegenstand der normalen Lehrveranstaltungen sein können.

Lehrinhalte

In jedem Semester gibt es ein breites einwöchiges Angebot an nationalen und internationalen Veranstaltungen. Diese Veranstaltungen sind ausgestaltet als Seminare, Projekte, Fallstudien, Planspiele und/oder Exkursionen. Die Angebote können sowohl allgemeiner Art, aber auch fachrichtungs- oder studiengangspezifisch sein. Die Themen/Aufgabenstellungen haben einen besonderen Praxis- bzw. Anwendungsbezug. Die Studierenden bearbeiten in kleinen Gruppen/Teams interdisziplinäre Themen und Aufgabenstellungen, deren Ergebnisse sie aufbereiten und präsentieren.

Blockveranstaltungen werden nicht nur in deutscher Sprache sondern auch in anderen Sprachen angeboten. Zudem werden regelmäßig Gastdozentinnen und Gastdozenten von Partnerhochschulen eingebunden.

Die Studierenden müssen im Rahmen ihres Studiums in der Regel an mindestens zwei Blockveranstaltungen teilnehmen. Die Blockveranstaltungen werden in nationale und internationale Blockveranstaltungen unterteilt. Die Regelungen für den jeweiligen Studiengang ergeben sich aus der Studienordnung des Studiengangs.

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit die erfolgreiche Teilnahme an einer internationalen Summer University im Ausland auf das Modul Blockveranstaltungen anzuerkennen.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben einen Einblick in praxisnahe nationale oder auch internationale Themen/Aufgabenstellungen erhalten. Sie haben ihr Wissen über die Bedingungen praktischer



Unternehmensführung erweitert und vertieft. Sie können die Möglichkeit der Übertragung theoretischer Erkenntnisse auf praktische Gegebenheiten besser einschätzen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden erwerben durch die interdisziplinäre und - je nach Inhalt auch interkulturelle - Zusammensetzung der Gruppe und der sich daraus ergebenden Diskussionen einen detaillierten Einblick in die funktionsübergreifende Projektarbeit. Je nach Schwerpunktsetzung vertiefen sie darüber hinaus auch ihr Wissen im Bereich der Gestaltung internationaler Beziehungen.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie haben ihre Fähigkeit, praxisbezogene Situationen zu analysieren und zu bearbeiten, geschult. Darüber hinaus sind sie mit den Herausforderungen bei Gruppen- und Projektarbeiten vertraut.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden analysieren und bewerten fachbezogene und überfachliche Konzepte, Informationen und Themen kritisch. Sie diskutieren innerhalb der gebildeten Gruppen und setzen Präsentationstechniken zur Visualisierung der Projektergebnisse ein.

Lehr-/Lernmethoden

Exkursion, Planspiel, Fallstudie, Projekt, Seminar mit nationaler oder internationaler Ausrichtung

Empfohlene Vorkenntnisse

In Abhängigkeit von der jeweiligen Blockveranstaltung

Modulpromotor

Thönnessen, Joachim

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

30 Blockveranstaltung 1 - Seminar, betreute Kleingruppen, Abschlusspräsentation usw.

30 Blockveranstaltung 2 - Seminar, betreute Kleingruppen, Abschlusspräsentation usw.

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

45 Blockveranstaltung 1 - Vor- und Nachbereitung

45 Blockveranstaltung 2 - Vor- und Nachbereitung

Literatur

In Abhängigkeit von der jeweiligen Blockveranstaltung

Unbenotete Prüfungsleistung

Regelmäßige Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsform



Je nach Blockveranstaltung werden praktische Prüfungsleistungen in Form von Praxisberichten, Projektberichten, Rechnerprogrammen erbracht, auch in Form von Gruppenarbeiten. Es kann nicht nur das Ergebnis der Prüfungsleistung bewertet werden, sondern auch die individuelle Mitarbeit in der Gruppe.

Prüfungsanforderungen

Die Übertragung theoretischer Erkenntnisse auf praktische Gegebenheiten steht im Vordergrund.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Contract Law

Contract Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1150 (Version 11.0) vom 14.01.2021

Modulkennung

22B1150

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

This module offers an overview over English contract law.

Lehrinhalte

This module discusses the traditional elements of any contract law module at English universities:

1. Introduction
2. Offer and acceptance
3. Consideration
4. Intention to create legal relations, form
5. Terms
6. Mistake
7. Misrepresentation
8. Incapacity
9. Duress, undue influence
10. Illegality
11. Frustration
12. Breach and Remedies
13. Third Parties

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

The students acquire basic knowledge of the English contract law. They are familiar to the characteristics of the English legal system and understand the differences to the German legal system. They are able to set problems in the context of the English contract law. They are able to analyse and solve simple case constellations with reference to the leading cases. At the same time they acquire and deepen their English language proficiency.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

Deutsches Vertragsrecht

Modulpromotor

Sutschet, Holger

Lehrende



Sutschet, Holger

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

40 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

25 Literaturstudium

25 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Ewan McKendrick, Contract Law, 11th edition, 2015 (palgrave Macmillan)

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Current Issues in the Global Economy

Current Issues in the Global Economy

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0718 (Version 16.0) vom 23.11.2021. Genehmigungsstatus: ausstehend.

Modulkennung

22B0718

Studiengänge

International Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Whereas the course „International Economics“ examines the question how the opening of a national economy to the world influences the economy of a country, this course reverses the perspective and a global view to current economic processes and structures is taken over.

Lehrinhalte

1. Basics of international economics and trade theory and policy (introduction or repetition)
2. Elements of globalisation processes
3. International competitiveness
4. International comparison of locations
5. Use of national and global environmental goods
6. World trade order
7. International finance and monetary order
8. Regional dimension of the global economy: developing countries
9. Regional dimension of the global economy: transition countries
10. Regional dimension of the global economy: EU and eastern expansion

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students have broad and integrated knowledge and comprehension of the present developments in the global economy. They know the reasons for these developments and the currently discussed proposals for further developing the world economy.

Wissensvertiefung

Students are able to reflect on the current developments in the global economy using the relevant theories and concepts. They are able to understand and discuss the current developments with regard to the historical perspective.

Können - instrumentale Kompetenz

Students are able to analyze the current developments in global economy by using the relevant data. They can hypothesize about possible misdevelopments and are able to adopt a critical viewpoint when evaluating the currently discussed and favoured solutions.

Können - kommunikative Kompetenz



Students are able to present verbally or in writing the results of their analyses and thereby show the significance of the results.

Können - systemische Kompetenz

Based on their knowledge and their assessment of the current developments in the global economy, students can deduce the consequences for certain decisions for the company from the multinational and national acting.

Lehr-/Lernmethoden

Lecture, group work, case studies, seminars, term papers and presentations, simulation games

Empfohlene Vorkenntnisse

Knowledge in Micro and Macroeconomics, International Economics

Modulpromotor

Mayer, Peter

Lehrende

Adam, Hans
Hirata, Johannes
Jennes, Geert
Mayer, Peter
Trabold, Harald
Skala, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

18 Vorlesungen

14 Seminare

10 Übungen

3 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

14 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

14 Referate

45 Literaturstudium

14 Hausarbeiten

18 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Gilpin, R. (2001), Global Political Economy. Understanding the International Economic Order



International Monetary Fund: Finance & Development (various editions)

Krugman, P. (2008), The Return of Depression Economics and the crisis of 2008, New York/London

OECD "World Economic Outlook"

Pugel, T. (2012): International Economics, 15th edition, McGraw-Hill Irwin

Worldbank: World Development Reports, Washington(various editions)

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Hausarbeit (HA) zusammen. Die K1 und die Hausarbeit werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Knowledge about the impact of international framework conditions on national economic policy and possible alternative action in the context of international economic trends

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch



Design- und Patentrecht

Design and Patent Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1286 (Version 7.0) vom 15.03.2021

Modulkennung

22B1286

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Media & Interaction Design (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Urheber- und das Designrecht bilden einen wesentlichen Bestandteil des Rechts des geistigen Eigentums im Hinblick auf den Schutz kultureller Leistungen. Kulturelle Leistungen haben jedoch auch wirtschaftliche Bedeutung, da auch sie wirtschaftlich verwertet werden können. In vielen Bereichen trägt gerade das Design ganz erheblich zum Erfolg oder Misserfolg eines Produktes bei, so dass sein Schutz für das jeweilige Unternehmen von erheblicher Bedeutung ist. Daher sollten Wirtschaftsjuristen, die im Bereich des geistigen Eigentums tätig sind, auch das Urheber- und Designrecht beherrschen.

Lehrinhalte

A. Designrecht

1 Parallelität von europäischem und nationalem Recht

1.1. Gemeinschaftsgeschmacksmusterverordnung

1.2. Designgesetz

2. Begriff des Designs

3. Musterberechtigter, Eintragung

4. Inhalt und Umfang

4.1. Inhalt, Verletzungshandlungen

4.2. Zeitliche Grenzen des Schutzes

4.3. Zivilrechtliche und strafrechtliche Ansprüche

5. Gemeinschaftsgeschmacksmusterverordnung

B. Urheberrecht

1. Das "Werk" als Gegenstand des Urheberrechts

2. Urheber

3. Inhalt

3.1. Verwertungsrechte

3.2. Persönlichkeitsrechte

3.3. Schranken

Vervielfältigungsrechte zu Gunsten der Allgemeinheit und für den persönlichen Gebrauch

3.4. Zeitliche Grenzen

4. Verwertung des Urheberrechts

4.1. Verwertungsverträge

4.2. Verwertungsgesellschaften

5. Zivilrechtliche Folgen von Urheberrechtsverletzungen

6. Internationales Urheberrecht

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über gute Grundlagenkenntnisse im Urheber- und Geschmacksmusterrecht. Sie kennen die einschlägigen Gesetze und deren Anwendungsbereiche und können einschätzen, bei welchen Verhaltensweisen das Urheber- und Geschmacksmusterrecht relevant werden.

Sie kennen die wesentlichen Voraussetzungen für das Entstehen von Geschmacksmustern. Sie wissen, auf welche Weise Werke und Geschmacksmuster im Wirtschaftsleben geschützt sind und auf welchen Wegen sich Unternehmen gegen Rechtsverletzungen wehren können. Sie können Fälle auf dem Gebiet des Urheber- und Geschmacksmusterrechts selbständig lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Zivilrecht, Inhalte aus der Veranstaltung "Einführung in das Recht des geistigen Eigentums, Markenrecht".

Modulpromotor

Bachert, Patric

Lehrende

Miras, Antonio

Aunert-Micus, Shirley

Bachert, Patric

Lüdemann, Volker

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
---------------	---------

45	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
---------------	---------

75	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Götting, Gewerblicher Rechtsschutz

Ahrens, Gewerblicher Rechtsschutz

Rehbinder, Urheberrecht

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Präsentation

Prüfungsanforderungen



Studierende müssen Fälle aus dem Bereich des Urheber- und Geschmacksmusterrechts selbständig lösen können.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Einführung in das Recht des geistigen Eigentums, Markenrecht

Introduction to Intellectual Property Law, Trade Mark Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0866 (Version 10.0) vom 15.03.2021

Modulkennung

22B0866

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Media & Interaction Design (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Der Schutz des geistigen Eigentums ist insbesondere für Unternehmen mit forschungs- und entwicklungsintensiven Produkten ein wesentlicher Wettbewerbsparameter. Unternehmensjuristen sollten mit den wesentlichen Bestimmungen dieses Rechtsgebiets vertraut sein, um Schutzrechtsverletzungen zu erkennen und abwehren zu können.

Das Markenrecht ist Teil des Rechts des geistigen Eigentums. Für viele Kunden repräsentiert die Marke als Ergebnis einer werblichen Leistung ein bestimmtes Leistungs- und Qualitätsniveau eines Produktes. Die Marke und ihr Schutz erlangen dadurch erhebliche wirtschaftliche Bedeutung für Unternehmen. Wirtschaftsjuristen sollen in dieser Veranstaltung eine Einführung in das Recht des geistigen Eigentums erhalten und mit den wesentlichen Grundzügen des Markenrechts vertraut gemacht werden.

Lehrinhalte

1. Einführung
 - 1.1 Das Recht des geistigen Eigentums - Rechtsquellen
 - 1.2 Schutzgegenstände der gewerblichen Schutzrechte
 - 1.2.1 Erfindatorische Leistung: Patent / Gebrauchsmuster
 - 1.2.2 Ästhetisch-gewerbliche Leistung: Geschmacksmuster
 - 1.2.3 Künstlerische Leistung: Urheberrecht
 - 1.2.4 Werbliche Leistung: Marke
 - 1.3 Gemeinsame Merkmale und Inhalte der gewerblichen Schutzrechte
 - 1.3.1 Immaterialgüterrechte
 - 1.3.2 Prioritätsprinzip (außer Geschmacksmuster)
 - 1.3.3 Positive Rechte / Abwehrrechte
 - 1.3.4 Zeitliche Begrenzung der Rechte
2. Markenrecht
 - 2.1 Gegenstand: Begriff der Marke
 - 2.2 Eintragung und Anmeldung, Schutzhindernisse
 - 2.3 Schutz der Marke
 - 2.3.1 Inhalt und Umfang des Schutzes
 - 2.3.2 (Zeitliche) Grenzen des Schutzes
 - 2.3.3 Zivilrechtlicher und strafrechtlicher Schutz der Marke
 - 2.4. Gemeinschaftsmarkenverordnung GMVO
 - 2.5. Sonstige Kennzeichen: geschäftliche Bezeichnungen, Domains, Herkunftsangaben

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über gute Grundlagenkenntnisse im Recht des geistigen Eigentums. Sie kennen die einschlägigen Gesetze und deren



Anwendungsbereiche und können einschätzen, bei welchen Verhaltensweisen das Recht des geistigen Eigentums relevant wird.

Sie kennen die wesentlichen Voraussetzungen für das Entstehen von Marken. Sie wissen, auf welche Weise Marken im Wirtschaftsleben geschützt sind und auf welchen Wegen sich Unternehmen gegen Markenrechtsverletzungen wehren können. Sie können Fälle auf dem Gebiet des Markenrechts selbständig lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Zivilrecht

Modulpromotor

Bachert, Patric

Lehrende

Miras, Antonio

Bachert, Patric

Lüdemann, Volker

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Götting, Gewerblicher Rechtsschutz

Ahrens, Gewerblicher Rechtsschutz

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Präsentation

Prüfungsanforderungen

Studierende müssen Fälle aus dem Bereich des Markenrechts selbständig lösen können und ein Verständnis für die grundlegenden rechtlichen Leitlinien des Rechts des geistigen Eigentums und der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften haben.

Dauer



1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Englisch 3 (Fachsprache Wirtschaft und Recht)/CEF B1/B2

English 3 (Language for Specific Purposes - Business and Law)/CEF B1/B2

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0576 (Version 18.0) vom 19.05.2021

Modulkennung

22B0576

Studiengänge

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul 3 zielt darauf ab die Studierenden auf ein Auslandsstudiensemester und / oder ein Auslandspraktikum vorzubereiten. Das gesamte Modul B (Niveaustufen 3 und 4) beabsichtigt daher eine umfassende sprachliche, interkulturelle und wirtschaftskundliche Beschäftigung mit englischsprachigen Ländern. Neben Großbritannien werden u. a. die USA berücksichtigt.

Das Modul 3 konzentriert sich auf die fachsprachliche Ausbildung und bildet durch die landeskundlichen Komponenten einen Baustein zur Vorbereitung auf das Ausland.

Lehrinhalte

Lektüre, Analyse und Diskussion ausgewählter Artikel aus Lehrbüchern und englischsprachigen Fachzeitschriften;

Juristische und wirtschaftswissenschaftliche Terminologie, insb. Arbeitsrecht und zu Unternehmen, Fallbeispiele, u.a. zum Thema „Common Law“;

Mündliche und schriftliche Textreproduktion;
Diskussionen, Textrecherche und Präsentationen;
Wiederholung grammatischer und idiomatischer Strukturen im fachlichen Kontext

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Können - kommunikative Kompetenz

Lerner können authentische Texte zu wirtschaftlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Themen des anglo-amerikanischen Sprachraums verstehen, in sprachlich korrekter Form wiedergeben und Problemfelder beschreiben. Sie können selbstständig Themen recherchieren und darstellen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Selbststudium, Kleingruppenarbeit, Simulationen, Veranstaltungsvor-/nachbereitung, Prüfungsvorbereitung

Empfohlene Vorkenntnisse

Bestandenes Modul Englisch 2 oder gleichwertige Vorkenntnisse

Modulpromotor

Asiayee, Hamid



Lehrende

Roussanova, Katia
DiDomenico, Raphael
Juraszek, Iwona

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

90 Kleingruppenarbeit; Veranstaltungsvor-/nachbereitung; Selbststudium

Literatur

Diverse vertiefende Artikel aus Fachbüchern und Fachpresse zu wirtschaftsrechtlichen Themen;

Diverse vertiefende Artikel aus der englischsprachigen Wirtschaftspresse;

Diverses audiovisuelles Material.

Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus zwei Klausuren (jeweils 20 Minuten), einer Klausur (15 Minuten), einer Präsentation und einer Mündlichen Prüfung zusammen. Die jeweilige Klausur (jeweils 20 Minuten) wird mit 20 Punkten (20 Prozent) gewichtet. Die Klausur (15 Minuten) wird mit 10 Punkten (10 Prozent) gewichtet. Die Präsentation und die Mündliche Prüfung werden bei der Berechnung der Endnote mit jeweils 25 Punkten (25 Prozent) gewichtet (Elemente: K20 + K20 + K15 + PR + M; Punkte: 20 + 20 + 10 + 25 + 25).

Prüfungsanforderungen

Ausbaufähige Grundkenntnisse auf der Basis von alltäglichen, landes- und wirtschaftskundlichen Themen sowie eine Einführung in die Fachsprache in Bezug auf betriebswirtschaftlich und rechtsrelevante Themenstellungen.

Nachweis der Mobilitätsfähigkeit für einen Auslandsaufenthalt durch:

- Sicherheit beim Umgang mit Texten mit fachwissenschaftlichem Vokabular der Rechts- und Wirtschaftssprache (mündlich und schriftlich)
- Sicherheit in geschäftsspezifischen Situationen (mündlich und schriftlich)
- Sensibilität für rechtsrelevante Themenstellungen mit internationaler Dimension
- Sicherheit beim Umgang mit grammatischen und idiomatischen Strukturen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz



Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Enterprise and Globalisation

Enterprise and Globalisation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0717 (Version 22.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0717

Studiengänge

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

International Management (B.A.)

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

The increasing interconnectedness of national economies and the growing intensity of competition on markets requires firm planning of company's internationalisation strategies and their implementation at a high conceptual level. The aim of this module is for students to understand the interplay of globalisation and change of socio-political and economic framework conditions on the one hand, and also the necessary strategic and operative adaptation processes on a microeconomic level. They also learn about the background and motivations.

Lehrinhalte

- Foundations of international management
- Determinants of internationalisation
- Basic management needs in international companies
- Function-related international management
- Risk management for companies working internationally
- Regional and cultural dimensions in international management

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students are able to recognise the significant challenges for companies which work internationally and are able to describe typical action strategies of companies and understand their logic.

Wissensvertiefung

Students are able to clarify on the basis of case study examples to recognise the world-wide trade relationships from stylised facts (equilibrium/disequilibrium), name their possible causes and assess the potential consequences for the national economic and microeconomic activity.

Students have a critical understanding of world-economic order and its institutions, and recognise the significance of international legislation and treaties for decisions made by companies operating globally.

Lehr-/Lernmethoden

Lectures, seminars, case studies, role plays, group work

Empfohlene Vorkenntnisse

International Economics

Modulpromotor

Mayer, Peter

Lehrende

Mayer, Peter

Skala, Martin

Trabold, Harald

Hirata, Johannes

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

25 Vorlesungen

10 Übungen

10 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

25 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

35 Hausarbeiten

35 Literaturstudium

10 Prüfungsvorbereitung

Literatur

- Daniels, John D.; Radebaugh Lee H., Sullivan Daniel P.: International Business, Upper Saddle River, 15th ed., 2015

- Cavusgil, S Tamer, Knight, Gary, Riesenberger, John: International Business, Upper Saddle River 2015

- Rugman, Alan / Collinson, Simon: International Business, 2012

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer K1 (50 Punkte) und einer Hausarbeit (50 Punkte).

Prüfungsanforderungen

An advanced knowledge of the problems presented and the ability to apply concepts to real cases



Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch



Ertrag- und Substanzsteuern

Profits Taxes and Taxes on Non-Income Values

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0860 (Version 11.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0860

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Dieses Modul vermittelt - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe Steuern (Taxation) - anwendungsfähige Kenntnisse der Unternehmensbesteuerung, die Voraussetzung für eine Tätigkeit in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung oder der Steuerabteilung von Unternehmen sind.

Lehrinhalte

Grundzüge der Gewerbesteuer, Steuerpflicht, Gewerbeertrag, Feststellung und Erhebung, Zerlegung, Abgrenzung im Jahresabschluss, Grundzüge der Erbschaft-, Schenkung- und Grundsteuer sowie des Bewertungsgesetzes. Überblick und Einführung in die Körperschaftsteuer, Steuerpflicht, Einkommensbegriff, Steuersätze, verdeckte Gewinnausschüttungen und ihre Behandlung, Berücksichtigung von Verlusten, Besteuerung der Körperschaft und ihrer Gesellschafter.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Ertrags- und Substanzbesteuerung von Unternehmen. Sie sind in der Lage, steuerliche Fragestellungen auf diesem Gebiet selbstständig zu bearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Übungsfälle

Empfohlene Vorkenntnisse

Steuern/Steuerrecht

Modulpromotor

Tillmann, Oliver

Lehrende

Tillmann, Oliver

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

45 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

45 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Steuergesetze, Richtlinien, Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung; insbesondere

- Djanani, C. u.a.: Ertragsteuern, neueste Auflage (für Grundlagen)
- Grefe, C: Unternehmenssteuern, neueste Auflage (für Grundlagen)
- Stobbe, T: Steuern kompakt, neueste Auflage (für Grundlagen)
- Hoffmann: Einführung in die Körperschaftsteuer, neuste Auflage
- Reichert, G: Lehrbuch der Gewerbesteuer, neuste Auflage
- Dötsch u.a.: Körperschaftsteuer, neuste Auflage
- Jäger/Lang: Körperschaftsteuer, neueste Auflage

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Referat

Bemerkung zur Prüfungsform

in der Regel Klausur 2-stündig, Hausarbeit möglich

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden sollen fundierte Kenntnisse der Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer sowie der wichtigen Substanzsteuern nachweisen und in der Lage sein, Standardfälle selbstständig zu bearbeiten.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Europarecht

European Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0883 (Version 8.0) vom 14.01.2021

Modulkennung

22B0883

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Der Einfluss der Europäischen Union auf Recht, Politik, Wirtschaft und Finanzwirtschaft ihrer 25 Mitgliedstaaten erfasst nach den Verträgen von Maastricht, Amsterdam, Nizza und dem nunmehr vorliegenden Entwurf eines europäischen Verfassungsvertrages in immer stärkerem Umfang Wirtschaft und Politik in den Mitgliedstaaten. Das Modul "Europarecht" behandelt nach einer Einführung über Fragen der Konzeption der europäischen Integration und ihrer historischen Entwicklung sowie über die europäischen Organe und den Haushalt die Grundlagen der europäischen Rechtsordnung, insbesondere der vier Grundfreiheiten des Waren-, Personen-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehrs, der Kompetenzen der Gemeinschaften und ihrer Umsetzung in den verschiedenen Politikbereichen.

Lehrinhalte

1. Historische Entwicklung der europäischen Integration
2. Institutioneller Rahmen der Europäischen Gemeinschaften
3. Haushalt der Europäischen Gemeinschaften
4. Europäische Rechtsordnung (Primäres und Sekundäres Gemeinschaftsrecht, Grundrechte, Verhältnis von Gemeinschaftsrecht zu nationalem Recht, Prinzip der beschränkten Einzelermächtigung, Verhältnismäßigkeitsprinzip, Flexibilisierung, Rechtsschutz durch den Europäischen Gerichtshof)
5. Grundfreiheiten des Binnenmarktes
 - 5.1. Freiheit des Warenverkehrs, Art. 23 ff. EGV
 - 5.2. Freizügigkeit der Arbeitnehmer, Art. 39-42 EGV
 - 5.3. Niederlassungsfreiheit der Unternehmer, Art. 43-48 EGV
 - 5.4. Dienstleistungsfreiheit, Art. 49-55 EGV
 - 5.5. Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs, Art. 56-60 EGV
 - 5.6. Allgemeines Diskriminierungsverbot, Art. 12 EGV
6. Kompetenzen der EG und ihre Umsetzung ("Politikbereiche der EG")
 - 6.1. Gemeinsame Agrarpolitik (GAP), Art. 32-38 EGV
 - 6.2. Wettbewerbsregeln, Art. 81 ff. EGV
 - 6.3. Rechtsangleichung, Art. 94-97 EGV, einschl. Europäisches Gesellschaftsrecht
 - 6.4. Steuerliche Vorschriften, Art. 90-93 EGV
 - 6.5. Wirtschafts- und Währungsunion, Art. 98-124 EGV
 - 6.6. Gemeinsame Handelspolitik gegenüber Drittstaaten, Art. 131-134 EGV, und Entwicklungszusammenarbeit, Art. Art. 177-181 EGV
 - 6.7. Umweltschutz, Art. 174-176 EGV
 - 6.8. Gemeinsame Verkehrspolitik, Art. 70-80 EGV, und Transeuropäische Netze, Art. 154-156 EGV
 - 6.9. Verbraucherschutz, Art. 153 EGV
 - 6.10. Sozial- und Beschäftigungspolitik, Art. 136-148, 125-130 EGV
 - 6.11. Strukturpolitik, Art. 158-162
 - 6.12. Bildung und Kultur, Art. 149-151 EGV
 - 6.13. Forschungspolitik, Art. 163-173 EGV
 - 6.14. Visa- und Einwanderungspolitik, Art. 61-69 EGV

- 7. Polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen
- 8. Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites und integriertes Wissen über das System der Europäischen Union, vor allem der Europäischen Gemeinschaft. Sie verstehen, wie das Europarecht auf das Handeln von Wirtschaftsunternehmen, aber auch des im ökonomischen Bereich handelnden Staates, der Kommunen und anderer staatlicher Verwaltungsträger einwirkt.

Wissensvertiefung

Insbesondere können sie die Grundfreiheiten des Binnenmarktes in rechtlicher Hinsicht verstehen und anwenden und verfügen über Kenntnisse des europäischen Wettbewerbsrechts sowie rechtlich relevanter Fragen im Bereich der Sozial-, Verbraucherschutz- und Umweltpolitik.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie sind in der Lage, in ihrem späteren Berufsfeld diese Fragen gegenüber Mitarbeitern und Vorgesetzten zu kommunizieren.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristisches Lehrgespräch mit integrierten Fallstudien.

Empfohlene Vorkenntnisse

Erfolgreiche Teilnahme am Modul "Wirtschaftsverfassungsrecht" oder "Staats- und Verfassungsrecht".

Modulpromotor

Müller-Bromley, Nicolai

Lehrende

Müller-Bromley, Nicolai

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Lehrbücher zum Europarecht in jeweils aktueller Auflage, z. B.

Oppermann, Thomas, Europarecht, München;

Schäfer, Peter, Studienbuch Europarecht, Stuttgart;

Streinz, Rudolf, Europarecht, Heidelberg;



Hakenberg, Waltraud, Europarecht, München;

Pieper, Stefan Ulrich/Schollmeier, Andreas/Krimphove, Dieter, Europarecht - Das Casebook, Köln u.a.;

Arndt, Hans-Wolfgang/Fischer, Kristian, Europarecht, Fälle mit Lösungen, Heidelberg.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Bemerkung zur Prüfungsform

In der Klausur ist ein Rechtsfall aus dem Europarecht zu lösen.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse des primären und ausgewählter Bereiche des sekundären europäischen Gemeinschaftsrechts sowie der theoretischen und institutionellen Grundlagen der Europäischen Union.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

European Law

European Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1291 (Version 8.0) vom 14.01.2021

Modulkennung

22B1291

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

The influence of the European Union on law, policy, economy and the financial economy of the 28 member states has an increasing impact on the economy and policy of the member states after the amendments of the SEA and the treaties of Maastricht, Amsterdam, Nizza and Lisbon. After an introduction about the idea of the European integration and its historical development as well as the European institutions and the budget the module "European law" deals with the basics of the European legal system, the four fundamental freedoms of the internal market (free movement of goods, of persons, of services and of capital) and the competences of the Union and their implementation in the different policies.

Lehrinhalte

1. Historic development of the European Integration
2. Institutions of the European Union
3. Budget of the European Union
4. European legal order (primary and secondary Union law, primacy of European law over national law, European fundamental rights, principles of conferral, of subsidiarity and of proportionality, enhanced cooperation, legal protection by the European Court of Justice)
5. Freedoms of the internal market
 - 5.1 Freedom of movement of goods, Art. 28-37 TFEU
 - 5.2 Freedom of movement of workers, Art. 45-48 TFEU
 - 5.3 Freedom of establishment of undertakings, Art. 49-55 TFEU
 - 5.4 Freedom of services, Art. 56-62 TFEU
 - 5.5 Freedom of movement of capital and payments, Art. 63-66 TFEU
 - 5.6 General prohibition on discrimination, Art. 18 TEU
6. Competences of the European Union and their implementation („Policies of the EU")
 - 6.1 Common agricultural policy, Art. 38-44 TFEU
 - 6.2 Rules on competition, Art. 101-109 TFEU
 - 6.3 Approximation of laws, Art. 114-118
 - 6.4 European Company Law (EEIG, SE, SCE)
 - 6.5. Tax provisions, Art. 110-113 TFEU
 - 6.6 Economic and monetary union, Art. 119-144 TFEU
 - 6.7 Common commercial policy towards third countries, Art. 205-207 TFEU, and development cooperation, Art. 208-213 TFEU
 - 6.8 Environmental protection, Art. 191-193 TFEU
 - 6.9 Common transport policy, Art. 90-100, and trans-European networks, Art. 170-172 TFEU
 - 6.10 Consumer protection, Art. 169 TFEU
 - 6.11 Social and employment policy, Art. 151-164, 145-150 TFEU
 - 6.12 Structural policy, Art. 174-178 TFEU
 - 6.13 Education and culture, Art. 165-167 TFEU
 - 6.14 Research and technological development policy, Art. 179-190 TFEU
 - 6.15 Visa and immigration policy, Art. 67-80 TFEU

7. Police Corporation and judicial cooperation in criminal matters, Art. 82-89 TFEU
8. Common foreign and security policy, Art. 21-46 TFEU

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students who have successfully studied this module have broad and integrated knowledge about the system of the European Union. They understand how the European law influences the acting of commercial companies, the state which is acting in the economic area, the municipalities and other public administrations.

Wissensvertiefung

They can understand and apply the law of the European Union as well as the fundamental freedoms of the internal market in legal terms and have knowledge about the European competition and company law as well as legal questions concerning social policy, consumer protection policy and environmental policy.

Können - kommunikative Kompetenz

In their future vocational field they are able to communicate these questions towards staff members and supervisors.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar with integrated case studies. Accompaniment by other extended case studies in tutorials.

Empfohlene Vorkenntnisse

Successful participation in the module "Business Constitutional Law" or "State and Constitutional Law".

Modulpromotor

Müller-Bromley, Nicolai

Lehrende

Müller-Bromley, Nicolai

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Textbooks on European Law in latest editions, e.g.

Chalmers, Damian/Davies, Gareth/Mont, Giorgio, European Union Law, Cases and Materials, Cambridge (Cambridge University Press)

Craig, Paul/de Burca, Gráinne, EU Law, Text, Cases and Materials, Oxford (Oxford University Press)

Turner, Chris, Key Facts EU Law (Key Facts Key Cases) London (Hodder Education)



Weatherill, Stephen, Cases and Materials on EU Law, Oxford (Oxford University Press) 2012

Will be announced more in detail at the beginning of the course

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Referat

Bemerkung zur Prüfungsform

In the exam, a legal case is to be resolved from the European Law.

Prüfungsanforderungen

Knowledge of the primary and selected areas of secondary European Community law, as well as the theoretical and institutional foundations of the European Union.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Fallstudien Privatrecht 1 - 3

Case Studies Private Law 1 - 3

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0891 (Version 8.0) vom 14.01.2021

Modulkennung

22B0891

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Studierenden haben in den Veranstaltungen Privatrecht 1 - 3 die Strukturen und Grundlagen des Privatrechts erlernt. Im Rahmen der Fallstudien soll dieses Wissen auf praxisnahe Fälle angewendet werden. Die Anwendung erfolgt entweder an Hand aktueller Entscheidungen des Bundesgerichtshofes für Zivilsachen oder anderer Obergerichte oder an Hand Originalaktenmaterials aus der Beratungspraxis.

Lehrinhalte

Die Lerngegenstände der Fallstudien entsprechen denen der Vorlesung zum Privatrecht 1 - 3.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über die Fähigkeit, eine ihnen vorgegebene Sachverhaltskonstellation rechtlich zu durchschauen und die relevanten Anspruchsgrundlagen richtig anzuwenden und zu prüfen. Diese Sachverhalte stammen aus den wesentlichen Bereichen des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Gesetzbuchs, den Grundlagen des Handelsrechts, aus dem Recht der unerlaubten Handlung, der Produkthaftung, der vertraglichen Leistungspflichten, der Verletzung dieser Pflichten, Verfügungen über Forderungen oder Sachen sowie der ungerechtfertigten Bereicherung.

Sie sind ohne weiteres in der Lage, komplexe Sachverhalte im Hinblick auf diese Rechtsbereiche zu untersuchen sowie die einschlägigen Anspruchsgrundlagen in angemessenem Umfang und mit dem richtigen Ergebnis zu prüfen.

Lehr-/Lernmethoden

Teils seminaristische Vorlesung; teils studentische Referate

Empfohlene Vorkenntnisse

Erfolgreicher Besuch der Veranstaltungen Privatrecht 1 - 3.

Modulpromotor

Strauß, Rainer

Lehrende



Miras, Antonio
Aunert-Micus, Shirley
Bachert, Patric
Güllemann, Dirk
Strauß, Rainer
Tonner, Norbert
Wiese, Ursula-Eva
Sutschet, Holger

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

65 Referate

40 Literaturstudium

Literatur

Die Literatur entspricht den Angaben zu den Modulen Privatrecht, insbesondere

Strauß/Büßer, Fälle zum Wirtschaftsprivatrecht, 1. Auflage 2009;

vertiefende Hinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Referat

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Referat (R) und einer einstündigen Klausur (K1). Das Referat und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Die Studierenden sollen in den Referaten die jeweiligen Gerichtsentscheidungen bzw. das Originalaktenmaterial aus der Beratungspraxis präsentieren und den der Präsentation zugrunde liegenden Fall einer eigenständigen praxistauglichen Lösung zuführen.

Prüfungsanforderungen

Die Fähigkeit, Fallstudien auf dem Gebiet des Privatrechts dogmatisch einwandfrei lösen zu können.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz



Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Finanzierungs- und Anlagerecht

Finance and Investment Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1285 (Version 6.0) vom 14.01.2021

Modulkennung

22B1285

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul soll zivil- und steuerrechtliche Fragen bei Finanzierungen und Anlagen aufzeigen und Lösungswege hierzu erläutern.

Lehrinhalte

Einkünfte aus Kapitalvermögen und privaten Veräußerungsgeschäften:

Optionsgeschäfte

Erträge aus sonstigen Kapitalforderungen

Kapitalertragsteuer, Zinsabschlagsteuer, Abgeltungssteuer

Besteuerung Investmentfonds

Besteuerung Offene Fonds

Besteuerung geschlossener Fonds

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können zivil- und steuerrechtliche Fragen in Bezug auf Finanzierungen und Anlagen analysieren und mögliche Lösungsalternativen aufzeigen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Einzelarbeit, Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Wirtschaftsprivatrecht, Steuerrecht

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende

Tonner, Norbert

Leistungspunkte

5



Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

30 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

120 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Harenberg, Besteuerung von Kapitaleinkünften

Bordwin/Tonner Leasing im Steuerrecht

Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig

Klausur 2-stündig

Referat

Prüfungsanforderungen

Der Studierende kennt die steuerliche Behandlung wichtiger Kapitalanlageformen und kann sie in den behandelten standardisierten Fällen nachvollziehen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Finanzmanagement

Financial Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0089 (Version 16.0) vom 26.11.2021

Modulkennung

22B0089

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden Grundlagen des Finanzmanagements privater Unternehmen bzw. des öffentlichen Sektors (Gebietskörperschaften und öffentliche Unternehmen). Die Studierenden werden in die Lage gesetzt, die finanziellen Entscheidungsprozesse von Unternehmen zu verstehen und die relevanten Konzepte (z.B. Investitionsrechenverfahren) selbstständig anzuwenden.

Lehrinhalte

- 1 Grundlagen
 - 1.1 Ziele und Aufgaben der Finanzwirtschaft
 - 1.2 Definition von Investition und Finanzierung
 - 1.3 Systematisierung von Finanzierungen
 - 1.4 Systematisierung von Investitionen

- 2 Unternehmensanalyse
 - 2.1 Zwecke und Ablauf der Analyse
 - 2.2 Erfolgs- und Rentabilitätsanalyse
 - 2.2.1 Erfolgskennzahlen
 - 2.2.2 Rentabilitätskennzahlen
 - 2.3 Liquiditätsanalyse
 - 2.3.1 Bestandsorientierte Kennzahlen
 - 2.3.2 Stromorientierte Kennzahlen (Cashflow)
 - 2.4 Kennzahlensysteme
 - 2.5 Fallstudien
 - 2.6 Rating

- 3 Grundlagen der Investitionsrechnung
 - 3.1 Übersicht der verschiedenen Methoden
 - 3.2 Die Kapitalwertmethode
 - 3.3 Die Bestimmung des Kalkulationszinseszinses
 - 3.4 Die Methode des Internen Zinsfußes
 - 3.5 Vergleich verschiedener Methoden

- 4 Beteiligungsfinanzierung
- 4.1 Rechtsformen und Beteiligungsfinanzierung
- 4.2 Beteiligungsfinanzierung bei der AG
- 4.2.1 Neuemission von Aktien
- 4.2.2 Kapitalerhöhungen
- 4.3 Beteiligungsfinanzierung im Unternehmenszyklus

- 5 Kreditfinanzierung
- 5.1 Formen der kurzfristigen Kreditfinanzierung
- 5.1.1 Verbriefte Formen
- 5.1.2 Unverbriefte Formen
- 5.2 Formen der langfristigen Kreditfinanzierung
- 5.2.1 Verbriefte Formen
- 5.2.2 Unverbriefte Formen
- 5.3 Sonderformen der Finanzierung (Factoring und Leasing)
- 5.4 Zwischenformen der Finanzierung (Hybride Instrumente)
- 5.5 Kreditwürdigkeit und Sicherheiten
- 5.6 Exkurs: Aktuelle Finanzmarktkrise

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden eignen sich ein breites Wissen über verschiedene Finanzierungsformen und die Möglichkeiten zur Beurteilung von Investitionen an. Sie kennen die gängigen Kennzahlen der Finanzanalyse und wissen um die Bedeutung eines Ratings.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verstehen und bewerten die Unterschiede verschiedener Finanzierungsformen. Sie setzen sich kritisch mit verschiedenen Methoden der Investitionsrechnung auseinander. Sie erkennen, dass man die Lage eines Unternehmens anhand von Kennzahlen analysieren kann.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können die Erfolgs- und Liquiditätslage von Unternehmen bzw. von Gebietskörperschaften anhand von Kennzahlen analysieren. Sie können ein Rating eines Unternehmens vornehmen bzw. beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, die Verfahren der Investitionsrechnung anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie präsentieren die Ergebnisse mündlich und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren in einer vereinfachten Fallstudie die finanziellen Entscheidungsprozesse eines Unternehmens bzw. von Gebietskörperschaften.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen
Präsentation der Gruppenarbeit
Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Mathematisches Grundwissen (Niveau der Mittelstufe)

Modulpromotor

Seppelfricke, Peter

Lehrende

Arnsfeld, Torsten
Kröger, Christian
Kleine, Dirk
Lasar, Andreas
Seppelfricke, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

18	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

8	Kleingruppen
---	--------------

8	Referate
---	----------

18	Literaturstudium
----	------------------

38	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Franke, G./ Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, in aktueller Auflage

Perridon, L./Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, in aktueller Auflage

Seppelfricke, P., Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung: Bewertungsverfahren, Unternehmensanalyse, in aktueller Auflage

Zantow, R., Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements, in aktueller Auflage

Schierenbeck, H., Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, in aktueller Auflage

Kröger, Christian: Kommunale Sonderfinanzierungsformen, 1. Auflage, Wiesbaden 2001

Wöhe, Günter und Bilstein, Jürgen: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, München in aktueller Auflage

Matschke, Manfred J. u. Hering, Thomas: Kommunale Finanzierung, München 1998

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

FPF-1 umfasst insgesamt 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer abschließenden einstündigen Klausur (K1). Beide Klausuren werden mit 60 Punkten gewichtet.



PFP-2 umfasst insgesamt 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Präsentation (PR). Die Klausur und die Präsentation werden jeweils mit 60 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Grundlegende Kenntnisse der Finanzanalyse, der Finanzierung und der Investitionsrechnung.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Finanzmärkte und Bewertung

Financial Markets and Valuation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0854 (Version 7.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0854

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul soll die Funktionsweise und Preisbildung auf Kapitalmärkten aufzeigen und darauf aufbauend marktbezogene Finanzdienstleistungen erläutern.

Lehrinhalte

- 1 Die Organisation des Kapitalmarktes
 - 1.1 Grundbegriffe
 - 1.2 Differenzierungen des Kapitalmarktes
 - 1.2.1 Primär- / Sekundärmarkt
 - 1.2.2 Kassa- / Terminmarkt
 - 1.2.3 Organisierter- / Nicht-organisierter Kapitalmarkt
 - 1.2.4 Exkurs: Aktuelle Krise am Kapitalmarkt
 - 1.3 Wertpapiere
 - 1.3.1 Renten
 - 1.3.2 Aktien
 - 1.3.3 Investmentanteile
 - 1.3.4 Derivate
 - 1.4 Börsen
 - 1.4.1 Grundbegriffe
 - 1.4.2 Kursfindungsprinzipien
 - 1.4.2.1 Auktionsbörse
 - 1.4.2.2 Market-Maker-Börsen
 - 1.4.2.3 Beurteilung der Kursfindungsprinzipien
 - 1.4.3 Exkurs: Die Deutsche Börse AG
 - 1.4.4 Marktsegmente des börsenmäßigen Aktienhandels
 - 1.4.4.1 Amtlicher Handel
 - 1.4.4.2 Geregelter Markt
 - 1.4.4.3 General Standard
 - 1.4.4.4 Prime Standard
- 2 Finanzdienstleistungen und Finanzintermediäre
 - 2.1 Begriff und Erscheinungsform von Finanzintermediären
 - 2.1.1 Möglichkeiten der Finanzintermediation
 - 2.1.2 Abgrenzung Commercial- / Investment Banking
 - 2.1.3 Struktur des deutschen Bankwesens
 - 2.1.4 Struktur von Investmentbanken
 - 2.2 Funktion von Finanzintermediären

- 2.3 Das IPO-Geschäft
- 2.4 Das M&A-Geschäft
- 2.5 Das Asset Management

- 3 Die Bewertung von Wertpapieren und Termingeschäften
 - 3.1 Die Bewertung von Aktien und Unternehmen
 - 3.1.1 Übersicht der Verfahren zur Aktien- / Unternehmensbewertung
 - 3.1.2 Discounted Cash Flow-Verfahren
 - 3.1.3 Übergewinnverfahren (Economic Value Added)
 - 3.1.4 Beurteilung quantitativer Bewertungsverfahren
 - 3.1.5 Multiplikatorverfahren
 - 3.2 Die Bewertung von Renten
 - 3.2.1 Grundlagen der Bewertung von Renten
 - 3.2.2 Zinsdefinitionen
 - 3.2.3 Bewertung bei nicht-flacher Zinsstruktur
 - 3.3 Die Bewertung von Termingeschäften
 - 3.3.1 Definitionen
 - 3.3.2 Forwards / Futures
 - 3.3.3 Optionsgeschäfte
 - 3.3.3.1 Der Call
 - 3.3.3.2 Der Put
 - 3.3.4 Bewertung von Optionen

- 4 Management von Wechselkursrisiken
 - 4.1 Der Devisenmarkt
 - 4.1.1 Notierungsarten
 - 4.1.2 Marktgröße und -struktur
 - 4.1.3 Marktteilnehmer
 - 4.1.4 Transaktionsmöglichkeiten
 - 4.2 Ökonomische Theorien zur Erklärung von Wechselkursen
 - 4.2.1 Kaufkraftparität
 - 4.2.2 Zinsparität
 - 4.2.3 Fisher Effekt
 - 4.2.4 Erwartungstheorie
 - 4.3 Management von Währungsrisiken
 - 4.3.1 Hedging von Transaktionsrisiken
 - 4.3.2 Hedging von Operativen Risiken
 - 4.3.3 Case Study: Lufthansa

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Funktionsweise und die Preisbildung auf Kapitalmärkten aufzeigen und darauf aufbauend marktbezogene Finanzdienstleistungen definieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Einzelarbeit, Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

solides mathematisches und statistisches Grundwissen, Interesse an Kapitalmärkten und Kapitalmarktprodukten

Modulpromotor

Seppelfricke, Peter

Lehrende

Seppelfricke, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

26 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

26 Prüfungsvorbereitung

53 Literaturstudium

Literatur

Achleitner, A.-K., Handbuch Investment Banking, 3. Auflage

Franke, G./ Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 4. Auflage

Perridon, L./Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage

Seppelfricke, P., Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung: Bewertungsverfahren, Unternehmensanalyse

Zantow, R., Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

PFP-1 umfasst 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer abschließenden einstündigen Klausur (K1). Die jeweilige K1 wird mit 60 Punkten gewichtet.

PFP-2 umfasst 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Präsentation (PR). Die K1 wird und die Präsentation werden jeweils mit 60 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der Funktionsweise von Kapitalmärkten und der Preisbildung der dort gehandelten Wertpapiere und Derivate (Optionen, Futures).

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Gesellschaftliche Perspektive der Nachhaltigen Entwicklung

The Societal Perspective on Sustainable Development

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1159 (Version 7.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B1159

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Nachhaltigkeit ist weltweit zu einem der wichtigsten gesellschaftlichen Themen geworden. Die Anforderung der Nachhaltigkeit ist begründet in der Begrenztheit der Ressourcenentnahme- und Verschmutzungsaufnahme-Kapazität der Welt und in der nach wie vor ungelösten Frage der intra- und intergenerationalen Gerechtigkeit. Darauf aufbauend ist der Materialdurchsatz der Weltwirtschaft hinsichtlich der Nachhaltigkeit grundsätzlich beschränkt; in Verbindung mit grundlegenden Gerechtigkeitsprinzipien hat dies weitreichende Implikationen für alle Akteure.

Lehrinhalte

1. Systematische Grundlagen der Nachhaltigen Entwicklung
 - 1.1 Historie des Begriffs der NE, Definitionen
 - 1.2 Unterschiedliche Ansätze der NE (stark/schwach, 3-Säulen-Konzeption)
 - 1.3 Lokale vs. globale ökologische Grenzen

2. NE als ethisches Anliegen
 - 2.1 Begründungshorizonte für NE (von anthropozentrisch bis holistisch; betriebswirtschaftlich und nationalökonomisch)
 - 2.2 Rekonstruktion von Nachhaltigkeitsdiskursen als Gerechtigkeitsdiskurse
 - 2.3 Die Unausweichlichkeit von Güterabwägungen (Grenzen des 3-Ebenen-Modells) und die wesentlichen Tradeoffs
 - 2.4 Wohlfahrtsökonomische Ansätze und ihre Grenzen

3. NE zwischen Wohlwollen und kollektivem Handeln
 - 3.1 Bedeutung und Grenzen individuellen Wohlwollens für NE
 - 3.2 Gefangenendilemma als Herausforderung für NE
 - 3.3 Komplementarität und Spannung zwischen individueller Verantwortung und ordnungspolitischen Maßnahmen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Hintergründe des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung und können die unterschiedlichen Positionen einordnen. Sie verstehen die Komplexität und die Konfliktrichtigkeit des Anspruchs nachhaltiger Entwicklung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden entwickeln ein differenziertes Problembewusstsein hinsichtlich Fragestellung der NE.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftliche Nachhaltigkeitsdebatten zu analysieren und differenziert Position zu beziehen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Konflikte über Nachhaltigkeitsfragen analytisch nachvollziehen und eine eigene Position argumentativ vertreten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können Nachhaltigkeitsdiskurse hinsichtlich der auf dem Spiel stehenden Werte und Interessen als Gerechtigkeitsdiskurse rekonstruieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Gastvorträge, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

volkswirtschaftliche Grundkenntnisse

Modulpromotor

Hirata, Johannes

Lehrende

Hirata, Johannes

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

22 Vorlesungen

23 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

45 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Hausarbeiten

30 Literaturstudium

Literatur

Sen, A.K., "Ökonomie für den Menschen" (2002)

Literatur in Auszügen aus verschiedenen Quellen

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Portfolio Prüfung



Bemerkung zur Prüfungsform

Portfolioprüfung mit insges. 100 Punkten, bestehend aus einer einstündigen Klausur und einer Hausarbeit mit je 50 erreichbaren Punkten

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Gesellschaftsrecht

Corporate Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0790 (Version 7.0) vom 14.01.2021

Modulkennung

22B0790

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das wirtschaftliche Leben wird entscheidend von den privatrechtlichen Gesellschaftsformen geprägt. Für die Lösung rechtlicher und strategischer Probleme in einem Unternehmen benötigen Wirtschaftsjuristen ebenso wie Manager im Bereich der öffentlichen Verwaltung eine umfassende Ausbildung insbesondere zu den zulässigen Organisationsformen, internen Strukturen sowie externen Rechtsbeziehungen von Gesellschaften zu anderen Wirtschaftspartnern.

Lehrinhalte

1. Grundlagen und Grundbegriffe des Gesellschaftsrechts
2. Die Personengesellschaften: BGB-Gesellschaft, OHG, KG, stille Gesellschaft jeweils:
 - 2.1 Begriff und Erscheinungsform
 - 2.2 Gründungsvoraussetzungen
 - 2.3 Geschäftsführung und Vertretung
 - 2.4 Haftung
 - 2.5 Gesellschafterwechsel
 - 2.6 Beendigung
3. Die Kapitalgesellschaften: GmbH und AG jeweils:
 - 3.1 Begriff und Bedeutung
 - 3.2 Gründungsvoraussetzungen
 - 3.3 Organisation
 - 3.4 Organe
 - 3.5 Haftung
4. Besondere Gesellschaftsformen in Grundzügen: die GmbH & Co. KG, die EWIV, die Partnerschaftsgesellschaft und die Limited.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben die unterschiedlichen Gesellschaftsformen des deutschen Rechts umfassend im Hinblick auf ihre kennzeichnenden Merkmale und Zielsetzungen verstanden und sind deshalb in der Lage, eine sachgerechte Abwägung der geeigneten Gesellschaftsformen unter Beachtung der entscheidenden tatsächlichen Gegebenheiten vorzunehmen. Darüber hinaus haben sie ein breites Wissen zu dem Bereich der Haftung der Gesellschaften und ihrer Gesellschafter, neben den grundlegenden Fragen der jeweiligen Gründung, Struktur, Geschäftsführung, Vertretung und Beendigung.

Lehr-/Lernmethoden

Seminarähnliche gemeinsame Erarbeitung und Lösung von aktuellen Urteilen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen. Entwürfe von Gesellschaftsverträgen durch die Studierenden.

Empfohlene Vorkenntnisse



Besuch der Veranstaltungen Privatrecht 1 - 3 (für ÖM Privatrecht 1 + 2)

Modulpromotor

Miras, Antonio

Lehrende

Miras, Antonio
Aunert-Micus, Shirley
Güllemann, Dirk

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

38 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

26 Literaturstudium

26 Prüfungsvorbereitung

Literatur

In jeweils aktueller Auflage: Aunert-Micus, Güllemann, Streckel, Tonner, Wiese: Wirtschaftsprivatrecht, Luchterhand Verlag;

Eisenhardt, Ulrich: Gesellschaftsrecht, Verlag C.H.Beck; Wiedemann, Herbert / Frey, Kaspar: Gesellschaftsrecht, Verlag C.H.Beck.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Referat

Klausur 2-stündig

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden müssen die wesentlichen Gesellschaftsformen des deutschen Rechts kennen. Sie sind deshalb in der Lage, praktische Fälle aus diesem Rechtsbereich zu lösen und auch Gesellschaftsverträge zu entwerfen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Principles of Business Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0554 (Version 23.0) vom 15.11.2021

Modulkennung

22B0554

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Denken in ökonomischen Kategorien und Zusammenhängen ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Dies gilt umso mehr in Bezug auf die zunehmend dynamischen und komplexen Markt- und Wertschöpfungsbedingungen. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu erfassen und Entscheidungsprobleme in ihrem spezifischen ökonomischen Wesenskern zu begreifen. Die Veranstaltung bildet die Basis für weiterführende Veranstaltungen des Bachelor- und Masterprogramms.

Lehrinhalte

1. Einführung: Unternehmen und Märkte
2. Unternehmertum und Unternehmensführung
3. Unternehmensumfelder und Unternehmensentwicklung
4. Unternehmenserfolg und Liquidität als Zielgrößen
5. Investitions- und Finanzierungsmanagement
6. Marketingmanagement
7. Beschaffungsmanagement
8. Produktionsmanagement
9. Personalmanagement
10. Organisation und Führungssysteme

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden lernen die wesentlichen Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre und deren zugrundeliegenden wissenschaftlichen Ansätze kennen. Dabei wird durch Fallstudien gestützt, große Aufmerksamkeit daraufgelegt, dass das Zusammenwirken der einzelnen betrieblichen Funktionen (Prozessorientierung) für den unternehmerischen Erfolg als wesentlich verstanden wird.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben einen guten Überblick über die einzelnen Kerngebiete der Betriebswirtschaftslehre. Sie kennen die grundlegenden Funktionen, Herangehensweisen und Methoden der einzelnen Gebiete. Sie verfügen über eine profunde Kenntnis der wesentlichen Begriffe der Betriebswirtschaftslehre.



Die Diskussion von Fallstudien und eigenen praktischen Erfahrungen der Studierenden aus Ausbildung/vorheriger Berufstätigkeit stellt die Verbindung von theoretisch Gelerntem und Unternehmenspraxis her.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können den betrieblichen Wertschöpfungsprozess beschreiben und einzelne Wertschöpfungskettenstufen diskutieren.
Die Studierenden kennen Aufgaben, Methoden und Instrumente der einzelnen Gebiete.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Argumente, Informationen und Ideen, die in dem Lehrgebiet/Fach gebräuchlich sind, darstellen und bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Haben erste und grundsätzlich für das Studium notwendige wissenschaftliche Methoden und Ansätze der BWL erlernt.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird als Vorlesung durchgeführt.

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Frie, Jan

Lehrende

Eggers, Sabine
Halstrup, Dominik
Freye, Diethardt
Frie, Jan
Hofmann, Kay Hendrik
Holst, Hans-Ulrich
Temme, Thomas

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

105

Literatur



Die Vorlesung orientiert sich an:

Hutzschenreuther, T.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 6. Aufl., Springer Gabler Verlag, Wiesbaden 2015

Als ergänzende Literatur werden empfohlen:

Schierenbeck, H./ Wöhle, C. B.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 19., aktualisierte und überarb. Aufl., De Gruyter Oldenbourg, 2016

Vahs, D./ Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 8. überarb. Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2021

Achleitner, A.-K./ Thommen, J.-P.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 8. Aufl., Springer Gabler Verlag, Wiesbaden 2017

Achleitner, A.-K./ Thommen, J.-P.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Arbeitsbuch, 8. Aufl., Springer Gabler Verlag, Wiesbaden 2018

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Referat (50 Punkte) und einer abschließenden einstündigen Klausur (50 Punkte).

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse über betriebswirtschaftliche Grundbegriffe sowie Management- und Organisationsformen in unterschiedlichen Marktkontexten, Grundlegende Konzepte und Kalkulationen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch



Grundlagen der Unternehmensfinanzierung

Principles of Corporate Financing

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0855 (Version 9.0) vom 10.08.2020

Modulkennung

22B0855

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul soll die Grundlagen der finanziellen Unternehmensführung vermitteln.

Lehrinhalte

1. Rahmenbedingungen für die Definition finanzieller Unternehmensziele
2. Cash Flow und Finanzplanung
3. Grundlagen der Investitionsentscheidungen (kurze Wiederholung des Wissens aus dem Grundstudium) und Grundzüge der Unternehmensbewertung (unter Sicherheit)
4. Wertmanagement als Integration von Risiko- und Ertragsmanagement
5. Grundzüge des Risikomanagements
6. Suche nach der optimalen Kapitalstruktur
7. Rahmenbedingungen für die Kapitalstrukturentscheidung - Basel II / Rating; Finanzierung im Unternehmenszyklus
8. Ausgewählte Finanzierungsinstrumente

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Grundlagen der finanziellen Unternehmensführung.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Veranstaltung, Fallstudien (Gruppenarbeit) / Übungsaufgaben

Empfohlene Vorkenntnisse

Finanzmanagement bzw. Financial Management

Modulpromotor

Arnsfeld, Torsten

Lehrende

Arnsfeld, Torsten

Kruth, Bernd-Joachim

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

55 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

25 Kleingruppen

25 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Perridon, L. / Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 11. Aufl., München 2002.

Brealey, R.M. / Myers, St.C.: Principles of Corporate Finance.

Gleißner, W. / Füser, K.: Leitfaden Rating - Basel II: Rating-Strategien für den Mittelstand
Schierenbeck, H. / Lister, M.: Value Controlling, 2. Aufl., München 2002.

Seppelfricke, P.: Handbuch zur Aktien- und Unternehmensbewertung, Stuttgart 2003.

Steiner, M. et al: Aktuelle Entwicklungen in der Unternehmensfinanzierung, in: Finanzbetrieb 2003, S. 513 ff.

Günther, Th. et al.: Wert(e)orientierte Führung in mittelständischen Unternehmen, in: ZfbF 2003.

Fischer, L.: Unternehmensanleihen – eine Alternative zur Kreditfinanzierung, in: Breuer, W. (Hrsg.), Handbuch Finanzierung, Wiesbaden 2003.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

PFP-1 umfasst 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer abschließenden einstündigen Klausur (K1). Die jeweilige K1 wird mit 60 Punkten gewichtet.

PFP-2 umfasst 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Präsentation (PR). Die K1 wird und die Präsentation werden jeweils mit 60 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der Grundlagen des Finanzmanagements in seiner ganzen Breite

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester



Lehrsprache

Deutsch

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Principles of Economics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0918 (Version 25.0) vom 25.01.2022

Modulkennung

22B0918

Studiengänge

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Öffentliches Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul soll die Studierenden mit dem Gegenstand und den Prinzipien der ökonomischen Analyse vertraut machen. Dazu sind die Grundfragen der Volkswirtschaftslehre zu beantworten, die sich aus der Existenz des Knappheitsproblems in jeder Gesellschaft stellen. Über die optimale Güterversorgung und deren institutionelle Regelungen hinaus sind bei der Steuerung der ökonomischen Prozesse die gesamtwirtschaftlichen Ziele wie Wirtschaftswachstum, Vollbeschäftigung oder Preisniveaustabilität zu berücksichtigen. Die konkrete Auswahl wirtschaftspolitischer Maßnahmen hängt auch davon ab, ob stärker eine nachfrage- oder angebotsorientierte Politikkonzeption vertreten wird.

Lehrinhalte

I. Einführung und Grundlagen

1. Volkswirtschaftliches Modelldenken
2. Volkswirtschaftliche Grundbegriffe

II. Grundzüge der Mikroökonomik

1. Nachfrage (Haushaltstheorie)
2. Angebot (Unternehmenstheorie)
3. Polypol vs. Monopol (Markt- und Preistheorie)
4. Marktversagen und Staatseingriffe (Mikro-Wirtschaftspolitik)

III. Grundzüge der Makroökonomik

1. Arbeitsmarkt, Produktion & Gütermarkt
2. Konjunkturschwankungen
3. Geld und Inflation
4. Fiskal- und Geldpolitik (Makro-Wirtschaftspolitik)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die zentralen mikro- und makroökonomischen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Güterversorgung und dem wirtschaftspolitischen Zielsystem.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben die Fähigkeit, Stärken und Schwächen der Marktallokation zu erkennen und staatliche Interventionen in den Marktprozess wohlfahrtstheoretisch zu bewerten. Sie verfügen über das Wissen, relevante Ursachen gesamtwirtschaftlicher Ungleichgewichtssituationen zu identifizieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können ansatzweise wirtschaftspolitische Vorschläge theoriegestützt beurteilen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können ökonomische Fragestellungen aufbereiten und sie Dritten in angemessener Weise vermitteln.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, dass ihnen verfügbare ökonomische Instrumentarium für Problemlösungen zu nutzen und fallbezogen eigene Lösungsansätze zu entwickeln.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Selbststudium, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Skala, Martin

Lehrende

Adam, Hans
Jennes, Geert
Mayer, Peter
Schoewe, Inka
Skala, Martin
Trabold, Harald

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

50	Vorlesungen
----	-------------

10	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

90	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

Literatur

Skala, Martin (2021): Modellklassiker der VWL -- Programme für die mathematische und grafische Analyse:

<https://www.zemit.wi.hs-osnabrueck.de/econmodels/>

Bofinger, Peter (neuste Aufl.): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, München.

Edling, Herbert (2010): Volkswirtschaftslehre - schnell erfasst, 3. Aufl., Heidelberg.



Krugman, P., Wells, R. (neuste Aufl.): Volkswirtschaftslehre, Stuttgart.

Mankiw, N. Gregory, Taylor, Mark. P. (neuste Aufl.): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart.

Weitere Literaturhinweise in der Vorlesung.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) sowie einer Hausarbeit (HA) zusammen. Die Klausur wird mit 50 Punkten (50 Prozent) und die Hausarbeit wird mit 50 Punkten (50 Prozent) gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Empfohlen wird u.a. die regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung der Übungsaufgaben; das Lesen der angegebenen Literatur sowie während des Vorlesungsbetriebs das selbstverantwortliche Anzeigen von Fragen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Grundlagen des Veranstaltungsmanagements

Principles of Event Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1273 (Version 7.0) vom 27.10.2020

Modulkennung

22B1273

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Dieses Modul führt die Studierenden in den Veranstaltungsmarkt ein. Es vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Veranstaltungsarten, die wirtschaftliche Bedeutung von Events für den Standort Deutschland sowie zukünftige Trends. Die Studierenden erwerben zudem erste grundlegende Einblicke in das Management von Veranstaltungen, insbesondere in den Bereichen Dienstleistungsmanagement, Qualitätsmanagement und Projektmanagement.

Lehrinhalte

1. Der Veranstaltungsmarkt (Schwerpunkt Business Events)
 - 1.1. Grundlagen und Typologie
 - 1.2. Messen und Ausstellungen
 - 1.3. Verbandsveranstaltungen
 - 1.4. Firmenveranstaltungen
 - 1.5. Großveranstaltungen, Sport- und Kulturveranstaltungen
 - 1.6. Eventsponsoring
 - 1.7. Regionalwirtschaftliche Effekte
 - 1.8. Nachhaltige Events
 - 1.9. Trends im Veranstaltungsmanagement
2. Grundlagen Veranstaltungsmanagement
 - 2.1. Dienstleistungsmanagement
 - 2.2. Qualitätsmanagement
 - 2.3. Projektmanagement

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die verschiedenen Veranstaltungstypen sowie die Aufgaben wichtiger Akteure im Markt und deren Zusammenwirken. Sie können die wirtschaftliche Bedeutung von Veranstaltungen - insbesondere für den Standort Deutschland - erfassen und einordnen. Die Studierenden begreifen die Besonderheit von Veranstaltungen als Dienstleistungen und die damit verbundenen Anforderungen an das Qualitätsmanagement. Sie verstehen das Projektmanagement als Grundlage für ein erfolgreiches Eventmanagement.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können sich kritisch mit den verschiedenen ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen von Events auseinandersetzen und diese bewerten. Sie sind in der Lage, sichere

Voraussagen über Chancen und Risiken von Veranstaltungen zu formulieren und damit verbundene Konsequenzen abzuschätzen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, die Verfahren, Methoden und Tools des Projektmanagements anzuwenden. Sie können Event- Budgets selbstständig erstellen und bewerten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden verfügen über Präsentationskompetenz und können Informationen in einer gut strukturierten medialen Form darbieten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können anhand von Fallbeispielen aus der Praxis Entscheidungsprozesse und Managementstrukturen im Veranstaltungsmarkt erkennen, erfassen und beurteilen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Fallbeispiele
Kleingruppen

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Werner, Kim

Lehrende

Werner, Kim
Große Ophoff, Markus
von Papen, Jost

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

35	Vorlesungen
----	-------------

10	betreute Kleingruppen
----	-----------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Kleingruppen
----	--------------

25	Literaturstudium
----	------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Dinkel, M., Luppold, S., Schröer, C., Handbuch Messe-, Kongress- und Eventmanagement, Verlag Wissenschaft & Praxis, 2013

Große Ophoff, M. Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement: Green Meetings als Zukunftsprojekt für die Veranstaltungsbranche, oekom Verlag, 2016

Holzbaur, U., Jettinger, E., Knauß, B., Moser, R., Zeller, M., Eventmanagement: Veranstaltungen professionell zum Erfolg führen, Springer Verlag, 2010

Kästle, T., Kompendium Event-Organisation: Business- und Kulturveranstaltungen professionell planen und durchführen, Springer Gabler, 2012

Meffert, H., & Bruhn, M. Dienstleistungsmarketing: Grundlagen - Konzepte – Methoden. Gabler Verlag, 3. Auflage, 2000

Schäfer-Mehdi, S., Eventmarketing: Kommunikationsstrategie, Konzeption und Umsetzung, Dramaturgie und Inszenierung, Cornelsen, 2012

Schreiber, M.-T., Kongresse, Tagungen und Events: Potenziale, Strategien und Trends der Veranstaltungswirtschaft, Oldenbourg Verlag, 2012

Wünsch, U. Handbuch Erlebnis-Kommunikation: Grundlagen und Best Practice für erfolgreiche Veranstaltungen. Erich Schmidt Verlag, 2016

Zell, H. Projektmanagement. - lernen, lehren und für die Praxis. Books on demand, 5. Auflage, 2013

Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Klausur 2-stündig

Bemerkung zur Prüfungsform

Die PFP-1 umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und einem schriftlichen Projektbericht (PSC). Die K1 wird mit 50 Punkten, die PR wird mit 10 Punkten und der PSC wird mit 40 Punkten bei der Berechnung der Endnote gewichtet.

Die PFP-2 umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einem schriftlichen Projektbericht (PSC). Die K1 und der PSC werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Insolvenzrecht/Kreditsicherungsrecht

Insolvency Law/Collateral Security Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1157 (Version 8.0) vom 14.01.2021

Modulkennung

22B1157

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Eine Unternehmensfinanzierung verlangt regelmäßig die Bereitstellung von Kreditsicherheiten. Diese sind oft notwendig, um dem Unternehmen überhaupt den Auf- oder Ausbau seiner Kerngeschäfte zu ermöglichen. Wirtschaftsjuristen müssen daher fundierte Kenntnisse über die Arten, ihre jeweiligen Besonderheiten und rechtlichen Konsequenzen der im deutschen Recht möglichen Kreditsicherheiten besitzen. Das Modul ergänzt insbesondere ihren Kenntnisbereich aus den Modulen Privatrecht 1 – 3. Ferner werden Wirtschaftsjuristen häufig mit Sachverhalten konfrontiert, die insolvenzrechtliche Fragestellungen zum Gegenstand haben. Das Modul behandelt daher sowohl die Grundzüge der zivilrechtlichen Seite der Insolvenz eines Unternehmens als auch die in der Praxis relevanten Insolvenzdelikte.

Lehrinhalte

Unterscheidung zwischen Personal- und Realsicherheiten; Bürgschaft, Schuldbeitritt und Garantievertrag: Erscheinungsformen, Voraussetzungen und Rechtsfolgen; Eigentumsvorbehalt, Pfandrecht, Sicherungsübereignung und Sicherungsabtretung: Erscheinungsformen, Voraussetzungen und Rechtsfolgen; insbesondere: Grundpfandrechte: Grundschild und Hypothek: Erscheinungsformen, Voraussetzungen und Rechtsfolgen, Ablauf des Insolvenzverfahrens, Insolvenzstraftaten

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind vertraut mit den wichtigen Personal- und Realsicherheiten. Sie wissen, welche wesentlichen Merkmale diese ausmachen, und sind in der Lage, ihre Vor- und Nachteile im Hinblick auf den konkreten Sicherungszweck zu beurteilen. Ferner kennen sie ihre Voraussetzungen und wissen, in welchem Umfang der Sicherungsnehmer durch die unterschiedlichen Kreditsicherheiten abgesichert wird.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, Übungen, Diskussionen

Empfohlene Vorkenntnisse

Privatrecht 1 - 3

Modulpromotor

Aunert-Micus, Shirley

Lehrende



Aunert-Micus, Shirley
Hellwege, Heiko
Sutschet, Holger

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Jeweils in aktueller Auflage die folgenden Lehrbücher:

Weber/Weber, Kreditsicherungsrecht, Beck Verlag;

Wörten/Kokemoor, Sachenrecht mit Kreditsicherungsrecht, Beck Verlag;

Westerhoff, Sachenrecht III, Kreditsicherungsrecht, Beck Verlag;

Arbeitsmaterialien: aktuelles BGB, HGB, Schönfelder Deutsche Gesetze

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden müssen die Personal- und Realsicherheiten zum Zwecke der Kreditsicherung kennen. Sie müssen in der Lage sein, aktuelle Fälle aus der Praxis, in denen es um die Frage einer sinnvollen Auswahl unter den Kreditsicherheiten sowie um ihre Bestellung und Geltendmachung geht, zu lösen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

International Economics

International Economics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0719 (Version 25.0) vom 25.01.2022

Modulkennung

22B0719

Studiengänge

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

International Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Global economic interconnectedness via international goods and factor markets offers opportunities to increase national wealth. However, domestic and external problems may arise as a consequence of such reciprocal dependencies. Companies increasingly operate in this global context.

Lehrinhalte

- Free trade vs. autarky
- Protectionism, especially tariffs
- Integration stages: Free trade area, custom union, common market
- Balance of payments
- Exchange rates, especially determinants
- Exchange rate regimes: Fixed vs. flexible exchange rates, relevance of central banks, Currency unions
- Trade policies and monetary policies
- European aspects
- Multilateral Institutions: IMF and WTO

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students who studied successfully know the key questions and concepts of international economics (like gains from trade and determinants of exchange rates) as well as international policy instruments.

Wissensvertiefung

They are able to identify winners and losers of international trade and monetary interactions and to evaluate consequences of state interventions.

Können - instrumentale Kompetenz

Students develop an understanding of foreign trade and monetary dependencies of national economies and can evaluate international economic policy proposals.

Können - kommunikative Kompetenz

They develop their skills in arguing for or against contentious economic policy measures and, in doing so, learn how to integrate different perspectives.

Können - systemische Kompetenz

Students are able to apply economic instruments to international economic issues and to develop own approaches to solving a problem.

Lehr-/Lernmethoden

Lectures with exercises, current and historical case studies.

Empfohlene Vorkenntnisse

Principles of Economics or Microeconomics / Microeconomic Theory and Policy; Macroeconomics would be an additional advantage.

Modulpromotor

Skala, Martin

Lehrende

Hirata, Johannes

Jennes, Geert

Mayer, Peter

Skala, Martin

Trabold, Harald

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

58	Vorlesungen
----	-------------

2	Prüfungen
---	-----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

70	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Skala, M. (2021): Economic Models:
<https://www.zemit.wi.hs-osnabrueck.de/econmodels2/index.html>

Krugman, P., Obstfeld, M. (latest ed.), International Economics -- Theory and Policy, Prentice Hall.

Other sources are given in the lecture.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform



Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer abschließenden einstündigen Klausur (K1). Die jeweilige K1 wird mit 50 Punkten gewichtet

Prüfungsanforderungen

Given in the lecture.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Internationale Rechnungslegung/Konzernrechnungslegung

International Accounting/Consolidated Accounting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0837 (Version 14.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0837

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Dieses Modul vermittelt - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung (Auditing and Accounting) - anwendungsfähige Kenntnisse der Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht. Das spezielle Modul soll Kenntnisse in der internationalen Rechnungslegung (IAS/IFRS) und der Konzernrechnungslegung vermitteln.

Lehrinhalte

Grundlagen der internationalen Rechnungslegung, Rechnungslegungsstandards nach IAS/IFRS, Bilanzierung und Prüfung nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (IAS/IFRS) im Einzelabschluss;

Grundlagen der Konzernrechnungslegung, Aufstellungspflicht, Konsolidierungskreis, Anpassung der Einzelabschlüsse, Vollkonsolidierung, Quotenkonsolidierung, Equity-Methode

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Grundlagen der internationalen Rechnungslegung und können Standardfragen der Bilanzierung und Bewertung im Einzel- und Konzernabschluss selbstständig bearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, Übungen, Referate, Diskussionen

Empfohlene Vorkenntnisse

Fundiertes Buchführungswissen und gute Kenntnisse der Rechnungslegung nach HGB, Wirtschaftsprüfung

Modulpromotor

Wiechers, Elmar

Lehrende

Wiechers, Elmar

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

55 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

50 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Gesetze, Standards zur Rechnungslegung und Prüfung, Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung, insbesondere (jeweils in neuester Auflage):

- Buchholz: Internationale Rechnungslegung
- Federmann u.a.: IAS-Stud
- Pellens u.a.: Internationale Rechnungslegung
- Gräfer/Scheld: Grundzüge der Konzernrechnungslegung
- Baetge u.a.: Konzernbilanzen

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse der internationalen Rechnungslegung und der Konzernrechnungslegung anwendungsbezogen nachweisen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Kapitalmarktrecht

Capital Market Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0869 (Version 7.0) vom 14.01.2021

Modulkennung

22B0869

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul soll den Studierenden die rechtlichen Rahmenbedingungen der Kapitalmärkte vermitteln. Sie sollen in die Lage versetzt werden, bei Kapitalmarkttransaktionen (z. B. Übernahmen, Börsengängen) die wichtigsten Gesetzesvorgaben zu kennen und zu erläutern.

Lehrinhalte

- 1 Einführung
 - 1.1 Definition des Kapitalmarktrechtes
 - 1.2 Kapitalmarktrecht als eigenes Rechtsgebiet
 - 1.2.1 Die Entwicklung der Finanzintermediation
 - 1.2.2 Öffentliches Interesse an funktionierenden Kapitalmärkten
 - 1.3 Die Entwicklung des Kapitalmarktrechtes
 - 1.3.1 Grundlage: Europäisches Recht
 - 1.3.2 Rechtsquellen des Kapitalmarktrechtes
 - 1.3.3 Fallstudie
- 2 Regelungsziele des Kapitalmarktrechtes
 - 2.1 Funktionenschutz des Kapitalmarktes
 - 2.1.1 Bedeutung des Funktionenschutzes
 - 2.1.2 Institutionelle Funktionsfähigkeit
 - 2.1.3 Operationale Funktionsfähigkeit
 - 2.1.4 Allokative Funktionsfähigkeit
 - 2.2 Anlegerschutz als kapitalmarktrechtliches Schutzgut
 - 2.2.1 Schutz des Anlegerpublikums
 - 2.2.2 Schutz von Individualinteressen der Anleger
- 3 Der Kapitalmarkt
 - 3.1 Der Begriff des Kapitalmarktes
 - 3.2 Teilnehmer des Kapitalmarktes
 - 3.2.1 Emittenten
 - 3.2.2 Konsortialbanken
 - 3.2.3 Anleger
 - 3.3 Abgrenzungen zum Geldmarkt
 - 3.4 Organisation des Kapitalmarktes
 - 3.4.1 Organisierter / Nicht-organisierter Markt
 - 3.4.2 Primär- / Sekundärmarkt
 - 3.4.2.1 Marktsegmente des Börsenhandels
 - 3.4.2.2 Preisbildung an Börsen



- 3.4.2.3 Außerbörslicher Handel
- 3.4.2.4 Vertrauen der Anleger
- 3.4.3 Kassa- / Terminmarkt
- 3.5 Die aktuelle Krise am Kapitalmarkt

4 Die Finanzinstrumente

- 4.1 Wertpapiere
 - 4.1.1 Definition von Wertpapieren
 - 4.1.2 Wissenschaftliche versus Legaldefinition von Wertpapieren
 - 4.1.3 Erweiterung des Wertpapierbegriffs auf Wertrechte
 - 4.1.4 Aktien
 - 4.1.5 Anleihen
 - 4.1.6 Sonstige Wertpapiere
- 4.2 Derivate
 - 4.2.1 Optionen
 - 4.2.2 Futures
- 4.3 Anteile an Investmentfonds
- 4.4 Nicht-börsenfähige Finanzinstrumente

5 Marktbezogene Tätigkeitsbereiche

- 5.1 Der Börsengang
 - 5.1.1 Ablauf
 - 5.1.2 Anforderungen
 - 5.1.3 Prospekt und Prospekthaftung
 - 5.1.4 Zulassungsfolgepflichten
- 5.2 Übernahmen und Fusionen
 - 5.2.1 Formen der Übernahme
 - 5.2.2 Übernahmeangebot
 - 5.2.3 Pflichtangebot
 - 5.2.4 Squeeze Out
 - 5.2.5 Abwehr feindlicher Übernahmen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen der Kapitalmärkte und können bei Kapitalmarkttransaktionen (z. B. Übernahmen, Börsengängen) die wichtigsten Gesetzesvorgaben erläutern.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Referate, Hausarbeiten

Empfohlene Vorkenntnisse

Finanzmanagement

Modulpromotor

Seppelfricke, Peter

Lehrende

Seppelfricke, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept



Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

45 Hausarbeiten

23 Referate

22 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Groß, W. (2006), Kapitalmarktrecht

Grunewald, B. (2007), Einführung in das Kapitalmarktrecht

Kümpel, S. (2004), Kapitalmarktrecht – Eine Einführung, 3. Auflage

Siller, C. (2000), Kapitalmarktrecht

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der rechtlichen Rahmenbedingungen der Kapitalmärkte

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Konzernberichtswesen

Group Reporting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0821 (Version 11.0) vom 15.03.2021

Modulkennung

22B0821

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Dieses Modul zeigt Berichtswesen als elementaren Bestandteil des Controllings auf und befähigt die Teilnehmer zur Anwendung von Controlling- und insbesondere Reportingmethoden auf Konzern-, Unternehmens- und Bereichsebene. Sie sind in der Lage, Managementberichte inhaltlich als auch formal ziel- und empfängerorientiert zu gestalten. Darüber hinaus kennen sie die Inhalte und Gestaltungsmöglichkeiten im externen Berichtswesen.

Lehrinhalte

- Gestaltungsperspektiven von Berichten
- Empfängerorientierter Einsatz von KPIs und KPI-Systemen in Managementberichten zur optimalen Steuerung von Konzernen, Unternehmen oder Bereichen.
- Inhalte externer Berichte
- Konzernrechnungslegung (Konsolidierung)
- Gestaltungsmethoden im Berichtswesen
- Inhaltliche Kommentierung der Berichtsinhalte

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Controlling- und insbesondere Reportingmethoden auf Konzern-, Unternehmens- und Bereichsebene anwenden. Sie kennen die Vor- und Nachteile der verschiedenen Controlling-Ansätze.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Rechnungslegung, Controlling

Modulpromotor

Wendehals, Marion

Lehrende

Berkau, Carsten
Holst, Hans-Ulrich
Wendehals, Marion

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

43 Vorlesungen

17 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

40 Kleingruppen

50 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, 15. Aufl., Stuttgart 2016 (Schäffer-Poeschel)

Weide, Gonn: Management Reporting – Bedeutung, aktuelle Herausforderungen und Optimierungsmöglichkeiten, in: Controlling – Zeitschrift für erfolgsorientierte Unternehmenssteuerung, Heft 1, 2009, S. 5-12

Preißler, P.R.: Betriebswirtschaftliche Kennzahlen: Formeln, Aussagekraft, Sollwerte, Ermittlungsintervalle, München 2008, (Oldenbourg)

Küting, K.: Der Konzernabschluss - Lehrbuch zur Praxis der Konzernrechnungslegung. Stuttgart (Schäffer-Poeschel)

Few, S.: Information Dashboard Design, Sebastopol CA 2006 (O'Reilly)

Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolioprüfung umfasst insgesamt 100 Punkte. Sie setzt sich aus einer HA (40P), einer HA (50P) und einer Präsentation (10P) zusammen.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse über Anwendung, Grenzen und Eignung von KPIs sowie KPI-System im Steuerungsprozess eines Konzerns / Unternehmens / Bereichs

Kenntnisse über eine (inhaltliche als auch darstellerisch) empfängerorientierte Gestaltung von Managementberichten

Dauer

1 Semester



Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Kostencontrolling und Budgetierung

Cost Accounting and Budgeting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0856 (Version 19.0) vom 15.03.2021

Modulkennung

22B0856

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul Budgetierung und Kostencontrolling befähigt die TeilnehmerInnen dazu, Budgetierung an der Schnittstelle von strategischem und operativem Controlling in einem Unternehmensplanspiel praktisch durchführen zu können. Außerdem lernen die TeilnehmerInnen, die Hauptinstrumente der Budgetierung, die Deckungsbeitragsrechnung, die Kostenrechnung und die Leistungsrechnung, dadurch zu beherrschen, dass sie diese in verschiedenen, modernen Versionen für eine Fallstudie in EXCEL modellieren und danach in SAP anwenden.

Lehrinhalte

1. Einführung in die Unternehmensplanung mit Budgets
 - 1.1 Grundbegriffe Planung und Budgetierung
 - 1.2 Strategische Einbettung der Budgetierung
 - 1.3 EFQM als Modell zur Umsetzung von Strategien in operatives Planen und Handeln.
 - 1.4 Planung und Budgetierung als Bestandteil jedes Managementsystems.
 - 1.5 Anforderungen an die Budgetierung: extern und intern
 - 1.6 Methoden der Budgetierung
 - 1.7 Best Practice der Budgetierung

2. Unternehmensplanspiel TOPSIM General Management
 - 2.1 Einführung / Kennenlernen des Handbuchs
 - 2.2 Vier Spielrunden mit Entscheidungsprotokoll
 - 2.3 Abschlussreflektion

3. Fallstudie Sunny EXCEL
 - 3.1 Inhaltliche und Datenstruktur der Fallstudie
 - 3.2 Mehrdimensionale Deckungsbeitragsrechnung (Marktsegment- und Ergebnisrechnung)
 - 3.3 Standardisierung von Prozessen
 - 3.4 Leistungsplanung
 - 3.5 Kostenstellenrechnung
 - 3.6 Kalkulation mit Mengengerüst
 - 3.7 Ergebnisrechnung mit Direct Costing
 - 3.8 Detaillierte und akkumulierte Abweichungsanalysen

4. Fallstudie Sunny SAP
 - 4.1 Anlage von Stammdaten
 - 4.2 Der Planungsprozess in CO-OM-CCA
 - 4.3 Leistungsplanung als Demand Pull Planung

- 4.4 Primärkostenplanung
- 4.5 Customizing einer Umlage
- 4.6 Iterative Bestimmung von Tarifen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben sich intensiv mit unterschiedlichen Ansätzen zur Budgetierung in der Literatur auseinandergesetzt und beherrschen damit eine gewisse Spannweite von unterschiedlichen Budgetierungsansätzen für verschiedene Unternehmenskontexte.

Wissensvertiefung

Durch die praktische Anwendung von Budgetierung auf dynamisch veränderliche Problemstellungen in einer Unternehmenssimulation können die Studierenden Ihre Kompetenz in Budgetierung und ansatzweise auch in Kosten- und Leistungsrechnung vertiefen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können aus verschiedenen Budgetierungssystemen Bestandteile auswählen und so zu einem Gesamtkonzept verbinden, das die Grundlage für ein operatives, strategieorientiertes Steuerungssystem für ein konkretes Unternehmen gelegt ist. Sie können verschiedene Methoden der Leistungs- und Kostenrechnung systemadäquat einsetzen und können die Implementierung dieser Methoden in SAP fachlich begleiten. Für eine Fallstudie haben sie selbst erfolgreich ein System der Leistungs- und Kostenrechnung in SAP R/3® aufgebaut.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Nicht-Controllern Möglichkeiten und Grenzen der Budgetierung erläutern und können den Bezug der Kostenrechnungssysteme zu betrieblichen Prozessen klar machen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen den Zusammenhang von strategischer Unternehmensführung, strategischem Controlling und Budgetierung und sie können Leistungs- und Kostenrechnungssysteme daraufhin ausrichten, dass mit operativer Planung der Bezug zur Strategie gesichert wird und mit operativer Berichterstattung eine Kontrolle von operativer und strategischer Planung möglich wird.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, e-learning, kritischer Textvergleich, Unternehmensplanspiel, Fallstudien, insbesondere Fallstudie Sunny, praktisches Arbeiten am ERP-System SAP R/3, laufende Multiple Choice Tests zur Lernkontrolle

Empfohlene Vorkenntnisse

Ein paralleler oder vorgelagerter Besuch der Plattformveranstaltung Controlling wird empfohlen.

Modulpromotor

Jede, Andreas

Lehrende

Jede, Andreas

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept



Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
25	Vorlesungen
20	Planspiel

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
35	Prüfungsvorbereitung
30	Literaturstudium

Literatur

Brühl Rolf, Controlling, 2012

Gälweiler, Aloys : Strategische Unternehmens-führung, 2005

Gleich, Ronald (Hrsg.): Moderne Instrumente der Planung und Budgetierung, 2013

Küpfer, Hans-Ulrich: Controlling: Konzeption, Aufgaben Instrumente, 2013

Seyfert, Wolfgang: Strategieorientiertes Prozesscontrolling, Skriptum, 2015

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Mündliche Prüfung

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der Anforderungen und Möglichkeiten eines Budgetierungssystems. Fähigkeit zur Lösung von quantitativen Aufgaben aus der Deckungsbeitrags-, Kosten- und Leistungsrechnung. Fähigkeit zur Erklärung der Planungsabläufe in einem SAP-System.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Logistics Management

Logistics Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1292 (Version 14.0) vom 22.04.2021

Modulkennung

22B1292

Studiengänge

International Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

The module gives a detailed overview about the strategies, processes and methods of logistics management. The students should know and understand the design and planning possibilities in logistics as well as understand, present, evaluate and develop their own suggestions for solutions.

Lehrinhalte

1. Functions in Logistics Management
2. Strategic and operative Logistics Management
3. Inventory Management
4. Demand Forecast
5. Network planning (Facilities)
6. Development trends and tendencies in Logistics Management

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students had a far-ranging knowledge of logistics management. They know the main theories, concepts and methods and they are aware of the development and changes in knowledge and understanding referring to logistics management.

Wissensvertiefung

Students could understand and evaluate the concepts, methods, processes and systems in logistics management.

Können - instrumentale Kompetenz

Students could apply the learned methods and concepts, so that they are able to plan, control and accomplish logistics management.

Können - kommunikative Kompetenz

Students could use the concepts and methods of logistics management, in order to describe and present logistical problems in an adequate way.

Können - systemische Kompetenz

Students apply their skill and distinctive competencies and handle strategies and methods in a professional way.

Lehr-/Lernmethoden

lectures;
illustrations/ case studies;
independent work;
working in teams;
presentations

Empfohlene Vorkenntnisse

Knowledge in marketing and logistics

Modulpromotor

Bruns-Vietor, Sabine

Lehrende

Bruns-Vietor, Sabine
Freye, Diethardt
Jacob, Axel

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

75	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

/01/ Timm Gudehus, Herbert Kotzab: Comprehensive Logistics, Reference for standard methods in logistics, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 2012, E-Book ISBN 978-3-642-24367-7

/02/ Donald J. Bowersox, David J. Closs, M. Bixby Cooper, and John C. Bowersox: Supply Chain Logistics Management, 4th edition, McGraw-Hill, 2012, isbn 9780078024054

/03/ Alan Harrison, Remko van Hoek, Heather Skipworth: Logistics Management and Strategy, Competing through the supply chain, 5th edition, Pearson, Harlow et al., 2014, ISBN 9781292004150, 1292004150 (suub, Uni Bremen)

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Präsentation und die K1 werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.



Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Englisch

Logistik, Beschaffung und Produktion

Logistics, Procurement and Production

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1284 (Version 21.0) vom 09.11.2020

Modulkennung

22B1284

Studiengänge

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen ausführlichen Überblick über den Wertschöpfungsprozess in den betriebswirtschaftlichen Kernfunktionen Beschaffung, Produktion und Logistik. Dies umfasst die Lehre der Prozesse, Strategien, Strukturen und Systeme in der Prozesskette vom Lieferanten über das eigene Unternehmen bis hin zum direkten Kunden. Auf der Grundlage des im Modul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre erworbenen Wissens werden die wesentlichen Aufgaben und Ziele dieser drei Kernfunktionen sowie deren Überschneidungen und Abgrenzungen weiter vertieft.

Lehrinhalte

1. Vorstellung der Wertkette und Einführung der Kernfunktionen Beschaffung, Produktion und Marketing, Einordnung der Logistik in die Wertkette
2. Definition und Aufgaben von Beschaffung, Produktion und Logistik, Vorstellung der grundlegenden Logistikkonzepte
3. Produktions- und Logistik-Systeme: Strukturen und Prozesse auf der Netzwerkebene; Aufzeigen der verschiedenen Ebenen eines Produktions- und Logistiknetzwerkes (Netzwerkebene, Werk/Fabrik, Bereich/Abteilung, Arbeitsplatzgruppe/Linie, Arbeitsplatz/ Zelle)
4. Einführung in das Logistikmanagement: funktionsspezifische Einteilung der Logistik in die Aufgaben Auftragsabwicklung, Verpackung, Transport, Bestandsmanagement, Warehousing (Lagerung und Kommissionierung)
5. Einführung in der Logistikmanagement: phasenspezifische Einteilung der Logistik in die Phasen Beschaffungslogistik, Produktionslogistik, Distributionslogistik sowie Entsorgungslogistik
6. Einführung in das Beschaffungsmanagement (Beschaffungsobjekte, Aufgaben und Ziele, Sourcing-Konzepte), Beschaffungsprozesse, Lieferantenmanagement
7. Einführung in das Produktionsmanagement: Klassifizierung von Produktionsprozessen, Ziele der Produktion, Entscheidungsebenen im Produktionsmanagement, Produktionsprogrammplanung, Bereitstellungsplanung, Produktionsdurchführungsplanung und Produktionssteuerung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein - bezogen auf die Lehrgebiet Logistik, Beschaffung & Produktion - breit angelegtes allgemeines Wissen. Sie kennen die Kernaussagen der gängigen Theorien, Konzepten und Methoden in diesen Bereichen und sind sich der (Weiter-)Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewusst.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen den Unterschied und die Bedeutung zwischen Erklärungen, die auf Beweisen fußen und/oder auf (empirischer) Forschung basieren, und anderen Formen der Erklärung und bewerten die in der Wertkette eingesetzten Konzepte, Methoden, Prozesse und Systeme entsprechend der Herkunft Ihrer Erklärung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen die vermittelten Konzepte, Verfahren und Methoden ein, um Strukturen und Prozesse entlang der Wertschöpfungskette durchgängig gestalten, planen, steuern und kontrollieren zu können.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, nutzen Konzepte, Verfahren und Methoden aus den Lehrgebieten Logistik, Beschaffung & Produktion, um Aufgaben, Probleme und Optimierungspotenziale aus diesen Themenbereichen nachvollziehbar zu formulieren und diese in gut strukturierter und zusammenhängender Form vor unterschiedlichen Personenkreisen zielgruppenkonform vorzustellen und zu bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken aus den Bereichen Logistik, Beschaffung & Produktion und gehen mit entsprechenden Materialien und Methoden fachgerecht um.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen mit Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Modulpromotor

Freye, Diethardt

Lehrende

Freye, Diethardt

Schüller, Michael

Jacob, Axel

Bruns-Vietor, Sabine

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur



- /01/ Arnolds, H. / Heege, F. / Röh, C. / Tussing, W.: Materialwirtschaft und Einkauf, 14. Aufl., Wiesbaden 2020
- /02/ Bloech, Bogaschewsky, Buscher, Daub, Götze, Roland: Einführung in die Produktion, 7. Aufl., Berlin Heidelberg 2014
- /03/ Gleissner, H.; Femerling, J. C.: Logistik, Gabler Verlag, 2. Aufl., Wiesbaden, 2012
- /04/ Gudehus, T.: Logistik, 4. Aufl., Springer Verlag, Berlin, 2010
- /05/ Günther, H.-O.; Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, 9. Auflage, Berlin, 2011
- /06/ Koppelman, Udo: Beschaffungsmarketing, 4. Auflage, Berlin 2003
- /07/ Kummer, S.; Jammerneegg, W.; Grün, O., Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. 4. aktualisierte Auflage, Verlag Pearson-Studium, München et al. 2019
- /08/ Large, Rudolf: Strategisches Beschaffungsmanagement, 5. Aufl., Wiesbaden 2013
- /09/ Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement, 3. Aufl., Berlin 2016
- /10/ Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme, 9. Aufl., Berlin 2018
- /11/ Schulte, C.: Logistik, 7. Aufl., Verlag Vahlen, München, 2017
- /12/ Wiendahl, H.-P.: Betriebsorganisation für Ingenieure, 9. Auflage, München 2020

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Präsentation und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Logistik-Management

Logistics Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1313 (Version 16.0) vom 22.04.2021

Modulkennung

22B1313

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen ausführlichen Überblick über die Abläufe, Strategien, Systeme, Prozesse und Strukturen des Logistikmanagements. Auf Grundlage des in vorangegangenen logistischen Modulen erworbenen Wissens werden die Phasen und Verrichtungen der Unternehmenslogistik auf den Ebenen des Material- und Informationsflusses weiter vertieft und die Methoden des Logistikmanagements hierauf angewendet.

Lehrinhalte

1. Aufgaben des Logistikmanagements
2. Phasenspezifische Subsysteme der Logistik
3. Verrichtungsspezifische Subsysteme der Logistik
4. Methoden des Logistikmanagements
5. Informations- und Kommunikationstechniken in der Logistik

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein - bezogen auf das Lehrgebiet/Fach - breit angelegtes allgemeines Wissen. Sie kennen die Aussagenkerne, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Methoden eingebettet sind und sind sich der Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewusst.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen und bewerten die in der Unternehmenslogistik eingesetzten Konzepte, Methoden, Prozesse und Systeme.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen die vermittelten Methoden und Verfahren ein, um unternehmenslogistische Prozesse mit den Methoden des Logistikmanagements durchgängig aufbauen, planen und steuern zu können.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, nutzen Methoden und Verfahren des Logistikmanagements, um logistische Problemlösungen aus diesem Themenbereich zu formulieren und diese in gut strukturierter und zusammenhängender Form vor unterschiedlichen Personenkreisen mit unterschiedlichen Zielsetzungen vorzustellen.

Können - systemische Kompetenz

Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen und gehen mit entsprechenden Strategien und Methoden fachgerecht um.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen mit Gruppenarbeit
Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse von Grundlagen der Logistik

Modulpromotor

Bruns-Vietor, Sabine

Lehrende

Bruns-Vietor, Sabine

Freye, Diethardt

Jacob, Axel

Schüller, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

80	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

10	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Schuh, Günther; Stich, Volker (Hrsg.): Logistikmanagement. Handbuch Produktion und Management. 2. vollst. neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 2013

Pfohl, Hans-Christian: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen. Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 2016

Gudehus, Timm: Logistik. Grundlagen - Strategien - Anwendungen. Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 2010

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform



Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und einem Lerntagebuch (LTB). Die K1 wird mit 50 Punkten gewichtet, die PR mit 30 Punkten und das LTB wird mit 20 Punkten gewichtet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Logistikseminar

Logistics Seminar

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0847 (Version 9.0) vom 17.02.2021

Modulkennung

22B0847

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen vertiefenden Einblick über die Abläufe, Prozesse und Strukturen in exemplarisch ausgewählten betrieblichen Logistik-Bereichen unter besonderer Berücksichtigung der Randbedingungen in der Praxis.

Lehrinhalte

1. Allgemeine Grundlagen projektorientierten Denkens und Handelns
2. Generelle Lehre des Projektmanagements
3. Betriebswirtschaftliche Aspekte in Logistik-Projekten
4. Technische Möglichkeiten und Software-Tools zur Prozess-Optimierung
5. Systematische und strukturierte Vorgehensweise in der Logistikplanung
6. Instrumente und Tools in der Logistikplanung
7. Dokumentation und Präsentation in Logistik-Projekten

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein - bezogen auf das Lehrgebiet/Fach - vertieftes Wissen mit konkretem Praxisbezug.

Wissensvertiefung

Sie verstehen und bewerten den Unterschied zwischen Theorie und Praxis in der Logistik.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen eine Reihe von Standardverfahren ein, um Daten und Prozesse zu erfassen, zu verarbeiten und strukturiert darzustellen, um so Informationen als Entscheidungshilfen zu gewinnen und zu vermitteln.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, nutzen eine Reihe von Ansätzen und Verfahren, die bei ausgewählten und/oder Standardproblemen und -themen in Logistik-Projekten als Entscheidungshilfen auf Management-Ebene angewandt werden können. Sie setzen dabei verschiedene mündliche und schriftliche Kommunikationsformen (Diskussionsbeitrag, Präsentation, Vortrag, Aufsatz) sowohl in bekannten als auch in unbekanntem Kontexten effektiv ein.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Instrumente und gehen mit entsprechenden Methoden und Software-Tools in Logistik-Projekten fachgerecht um.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen/Exkursionen mit Gruppen-Projektarbeit anhand von Fallbeispielen aus der Praxis

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse in Grundlagen der Logistik

Modulpromotor

Freye, Diethardt

Lehrende

Freye, Diethardt

Schüller, Michael

Bruns-Vietor, Sabine

Jacob, Axel

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

15 Vorlesungen

10 Exkursionen

20 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

105 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

/1/ Litke, H.-D. Projektmanagement, Haufe-Verlag, 2004

/2/ Schreckeneder, B. -C. Projektcontrolling, Haufe-Verlag, 2003

/3/ Schulte, Chr. Logistik, Verlag Vahlen, München, 2012

/4/ Berning, R., Prozessmanagement und Logistik, Cornelsen, 2002

/5/ Bode, W.; Preuß, R. W. Praxishandbuch der Intralogistik, Wirtschaftsverlag, 2004

/6/ Gleissner, H.; Möller, K. Fallstudien Logistik, Gabler-Verlag, ebook, 2009

Prüfungsleistung



Hausarbeit

Fallstudie, mündlich

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einer Hausarbeit (HA). Die PR und die HA werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Es wird i.d.R. ein Projektbericht oder ein Referat erstellt und unter Verwendung von Multimediatechnik präsentiert.

Prüfungsanforderungen

Überblick und Kenntnisse über:

- grundsätzlichen Aufbau/Strukturen von Automatisierungstechniken und Kommunikations- und Ident-Systemen;
- automatische Lager-, Förder-, Transport- und Umschlagtechniken;
- Entwicklungstendenzen.

Fähigkeit zur praktischen Anwendung der theoretischen Kenntnisse aus dem Bereich Automatisierungstechnik in der Logistik am Beispiel eines Projektes, belegt durch eine Präsentation (Hausarbeit).

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Marketing, German

Marketing, German

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1283 (Version 8.0) vom 20.06.2019

Modulkennung

22B1283

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Media & Interaction Design (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Marketing ist für Unternehmen für die nachhaltige Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit, die erfolgreiche Bearbeitung von Märkten und die Bindung von Kunden von zentraler Bedeutung. Zur Umsetzung einer konsequenten Marktorientierung müssen alle Prozesse im Rahmen des Marketing-Management möglichst optimal gestaltet und aufeinander abgestimmt werden.

Lehrinhalte

1. Allgemeine Grundlagen des Marketing
2. Relevante Theorien und Methoden
3. Marketingplanung und -prozesse -
Anforderungen und Gestaltungsprinzipien
4. Strategisches und operatives Marketing
5. Marketingcontrolling
6. Übungen zum Praxistransfer

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breit angelegtes Grundlagenwissen im Marketing. Sie kennen die gängigen Theorien, Methoden, Gestaltungsprinzipien, Optimierungsansätze und erkennen wichtige Entwicklungen und Anforderungen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verstehen und interpretieren relevante Marketingthemen und Entscheidungen unter Berücksichtigung von strategischen und operativen Aspekten sowie deren Wechselwirkungen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden nutzen ausgewählte Theorien und Methoden zur Gestaltung und Optimierung von Marketing- Prozessen und zur Entscheidungsfindung.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden kennen das grundlegende Fachvokabular im Marketing und können dieses situationsgerecht einsetzen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren in Fallstudien komplexere Zusammenhänge und entwickeln fachgerechte Lösungsansätze.



Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Referate

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Meyer, Ulrike

Lehrende

Eggers, Sabine
Franke, Jürgen
Griese, Kai Michael
Roll, Oliver
Wolf, Alexander Karsten
Wesselmann, Stefanie
Meyer, Ulrike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Vorlesungen
15	Übungen
0	Exkursionen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
105	Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

1. Philip Kotler, Gary Armstrong, Lloyd C.Harris, Nigel Piercy: Grundlagen des Marketing, 6. aktualisierte Auflage, Halbermoss 2016
2. Heribert Meffert, Chrisitoph Burmann, Manfred Kirchgeorg: Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte -. Instrumente – Praxisbeispiele, 12 Auflage, Wiesbaden 2015
3. Jochen Becker: Marketing-Konzeption. Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing-Managements, 10. erweiterte Auflage, München 2013

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig
Referat
Portfolio Prüfung



Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Hausarbeit (HA). K1 und HA werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der Grundlagen, Prinzipien und Methoden zur Gestaltung und Optimierung von Marketingprozessen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Marketing-Mix

Marketing Mix

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0843 (Version 16.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0843

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Produkte (materiell oder immateriell) stellen die Basis für Marketing dar. Um Produkte erfolgreich zu vermarkten, muss der Preis zum Produkt passen, das Produkt beworben werden und verfügbar, d.h. distribuiert sein. Im Kern sind es also Entscheidungen zu Produkt, Preis, Kommunikation und Distribution, die bestmöglich aufeinander bezogen Berücksichtigung finden müssen. Hier greift die Idee des Marketing-Mix.

Lehrinhalte

1. Marketingplanungsprozess
2. Produktleistung (Produkt und Preis)
3. Profilleistung (Kommunikation)
4. Präsenzleistung (Distribution)
5. Marketing-Mix in unterschiedlichen Situationen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis über das Instrumentarium in den Bereichen Produkt, Preis, Kommunikation und Distribution erhalten.

Wissensvertiefung

Sie sind vertraut mit den in der Praxis geläufigen Begriffen und Vorgängen.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie sind in der Lage, in einzelnen Instrumentalbereichen oder zusammenhängend Entscheidungen über die Vorteilhaftigkeit einzelnen Maßnahmen zu treffen.

Können - systemische Kompetenz

Sie sind in Marketingabteilungen unterschiedlicher Unternehmen einsetzbar, da sie das Handwerkszeug des operativen Marketing beherrschen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse



Marketing

Modulpromotor

Roll, Oliver

Lehrende

Franke, Jürgen
Griese, Kai Michael
Roll, Oliver
Meyer, Ulrike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Meffert/Burmann/Kirchgeorg/Eisenbeiß: Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung
Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 13. Auflage, 2018

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Referat

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Hausarbeit und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse des operativen Marketinginstrumentariums sowie Einbettung in Marketingprozesse

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Marketing-Projekt

Marketing Project

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0844 (Version 8.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0844

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Durch die Realisierung des Marketing-Projektes finden die aus den bereits absolvierten Marketing-Modulen erarbeiteten Marketingkompetenzen bei der Lösung praxisrelevanter Problemstellungen vertiefend Anwendung. Zur Stärkung der Handlungskompetenz ist eine Zusammenarbeit mit Unternehmen dabei ebenso zwingend erforderlich wie das intensive Coaching der Studierenden.

Lehrinhalte

1. Allgemeine Grundlagen zum Projektmanagement im Marketing
2. Festlegung der Ziel- und Aufgabenstellung
3. Definition der Teams / Organisation
4. Erarbeitung von Lösungsansätzen
5. Präsentation / Diskussion der Lösungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden setzen verschiedene Methoden und Werkzeuge ein, um Marketingprobleme zu lösen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können komplexe Marketingprobleme und Themen identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren, liefern Erkenntnisse und Lösungen. Sie präsentieren Lösungsansätze vor einem Fachpublikum

Lehr-/Lernmethoden

eLearning, Gruppenarbeiten, Projektarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Marktforschung, Marketing-Mix

Modulpromotor

Franke, Jürgen

Lehrende



Eggers, Sabine
Franke, Jürgen
Griese, Kai Michael
Roll, Oliver

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

50 Kleingruppen

15 Literaturstudium

40 Fallstudien

Literatur

Becker, Jochen: Marketing-Konzeption, 8. Aufl., München 2009

Kotler, P. / Lane Keller, P / Bliemel, F. (2007):)Marketing-Management: Strategien für wertschaffendes Handeln, München

Kuß, A./Tomczak, T.: Käuferverhalten, 3. Auflage, Stuttgart 2004

Kuß, A.: Marktforschung, 2. Auflage, München 2007

Kuster, J. / Huber, E. / Lippmann, R.: Handbuch Projektmanagement, 2. Aufl., Berlin / Heidelberg 2008

Winkelmann, P.: Marketing und Vertrieb, 6. Auflage, München 2008

Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem schriftlichen Projektbericht (PSC) und einem mündlichen Projektbericht (PMU). PSC und PMU werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der Anwendung von Methoden und Instrumente des Marketing-Management anhand des konkreten Praxisfalls

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Marktforschung

Marketing Research

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0845 (Version 10.0) vom 16.11.2020

Modulkennung

22B0845

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Konsumenten/Käufer/Kunden sind Dreh- und Angelpunkt im Marketing. Das gilt für alle Branchen oder Bereiche gleichermaßen. Um potentielle Nachfrager mit ihren Wünschen, Einstellungen und ihrem Verhalten zu erforschen (sogenannte "Consumer Insights" zu erhalten) und damit bessere Entscheidungen im Marketing zu ermöglichen, ist ein methodisches Instrumentarium erforderlich. Dieses stellt die Marktforschung zur Verfügung.

Lehrinhalte

1. Zentrale Erklärungsansätze der Käuferverhaltensforschung (u.a. Aktivierung, Involvement, Entscheidungsverhalten bei stärkerer und schwächerer kognitiver Kontrolle)
3. Forschungsansätze, Testdesigns in der Marktforschung
4. Datenquellen, Methoden der Befragung und Beobachtung, Big Data
5. Auswahl der Erhebungseinheiten
6. Auswertungsmethoden und Interpretation

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis über die Anwendungsmöglichkeiten der Marktforschung.

Wissensvertiefung

Sie sind vertraut mit Standardmethoden in der Praxis.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie sind in der Lage, in Einzelfällen zu entscheiden, welche Vorgehensweise unter den gegebenen Bedingungen am sinnvollsten ist.

Können - kommunikative Kompetenz

Damit sind sie kompetente Gesprächspartner auch für Dienstleister (Marktforschungsinstitute und Werbe-/Mediaagenturen).

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, Selbststudium



Empfohlene Vorkenntnisse

Marketing

Modulpromotor

Griese, Kai Michael

Lehrende

Franke, Jürgen

Griese, Kai Michael

Roll, Oliver

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

75 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Foscht/Swoboda: Käuferverhalten, 5. Auflage, Wiesbaden 2015

Kuß/Wildner/Kreis: Marktforschung, 5. Auflage, Wiesbaden 2014

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Hausarbeit und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse der Marktforschungsmethodik

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Medizin- und Gesundheitsrecht

Medicine and Health Care Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0863 (Version 10.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0863

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Ziel ist die Vermittlung spezifischer Rechtskenntnisse in den vergleichsweise neuen Rechtsgebieten des Medizin- und Gesundheitsrechts, die für Tätigkeiten in Gesundheitseinrichtungen, z.B. in Kliniken, Instituten, bei Verbänden, Sozialversicherungsträgern und in Unternehmen der Gesundheitswirtschaft qualifiziert.

Lehrinhalte

1. Rechtliche Rahmenbedingungen der Patientenversorgung
2. System und Grundlagen des Medizin- und Gesundheitsrechts, einschließlich des Berufsrechts mit dem ärztlichen Standesrecht.
3. Verfahrensrecht, Grundlagen des Beweisrechts, Medizinische Gutachten
4. Rechtsbeziehungen bei der Behandlung und Versorgung von Patienten:
ambulant und stationär, unter Berücksichtigung der Vertragsarten, der Notfallversorgung
5. Haftungsrecht und Haftungsumfang, Verjährung
6. Beweisregeln, Beweislastverteilung, Beweiserleichterungen
7. Patientenrechte und Patientenschutz
8. Arbeitsteilung und Delegation/ Vorbehaltsaufgaben
9. Straftatbestände im Gesundheitsbereich
10. Überblick über das Arzneimittel- und Medizinproduktrecht

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich besucht haben, verfügen über spezifisches Wissen, welches sie sowohl für projektbezogenen Aufgaben als auch zur kompetenten Beratung und Entscheidung von Rechtsfragen im Medizin- und Gesundheitsrecht in den Einrichtungen qualifiziert.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Rechts, insbesondere des Wirtschaftsprivatrechts

Modulpromotor

Wiese, Ursula-Eva

Lehrende



Theuerkauf, Klaus

Wiese, Ursula-Eva

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30	Vorlesungen
----	-------------

30	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

55	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Kleingruppen
----	--------------

15	Literaturstudium
----	------------------

Literatur

Wird jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung nach aktuellem Stand empfohlen.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Referat

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Mitarbeiterführung und Performance Management

Leadership and Performance Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1262 (Version 6.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B1262

Studiengänge

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Führung von Mitarbeitern stellt in allen Organisationen eine Herausforderung dar, die sowohl die Personalabteilungen als auch alle Hierarchiestufen tangiert. Das Modul soll dazu beitragen, ein breites Spektrum an Grundlagenwissen über die Führung von Mitarbeitern zu erwerben. Die Bedeutung der interaktiven und der strukturellen Dimension der Führung soll erfasst werden. Beispielsweise geht es darum zu erkennen, dass Führung von einer respektierenden und fördernden professionellen Gestaltung der Führungsbeziehung abhängt und dabei von Menschenbild und Führungsphilosophie sowie von den eigenen frühen Erfahrungen mit Führung bestimmt wird.

Dabei wendet sich das Modul zum einen an künftige Spezialisten in Personalabteilungen. Zum anderen ist das Modul so konzipiert, dass zukünftige Führungskräfte in allen Funktionsbereichen praxisrelevante Kompetenzen erwerben. Die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen und anwendungsbezogener Problemlösekompetenz wird durch ein breites Spektrum verschiedener Lehr-/Lernmethoden gefördert.

Lehrinhalte

Motivation und Menschenbilder

Führungsstile und -theorien

Führung von Gruppen

Performance Management inkl. materiellen und immateriellen Anreizkomponenten

Herausforderungen der Führung

Frauen in Führungspositionen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können verschiedene Motivations- und Führungstheorien, Möglichkeiten und Grenzen von Führungsinstrumenten sowie Anreizsystemen erklären. Sie sind in der Lage Beispielfälle aus der Praxis kritisch zu reflektieren und Handlungsalternativen auszuwählen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können für Fälle aus der Praxis

- geeignete Führungsinstrumente erarbeiten,

- geeignete Elemente eines Anreizsystems zusammenstellen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können in der Praxis vorgefunden Führungssituationen und -instrumente kritisch analysieren und Verbesserungs-/Lösungsvorschläge präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen in Beispielfällen die Zusammenhänge zwischen Führungssituation, Geführten und Führungskraft sowie organisationalem Rahmen. Sie sind in der Lage Führungsinstrumente und Anreizsysteme zu modifizieren, um die Mitarbeiterführung zu optimieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Selbsterfahrungsübungen, Fallübungen, Gruppenpräsentationen

Empfohlene Vorkenntnisse

Personal und Arbeitsrecht

Modulpromotor

Böhmer, Nicole

Lehrende

Böhmer, Nicole

Steinert, Carsten

Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

20 Vorlesungen

20 Übungen

5 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

40 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

35 Referate

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Böhmer, Nicole; Schinnenburg, Heike; Steinert, Carsten (Hg.) (2012): Fallstudien im Personalmanagement. Entscheidungen treffen, Konzepte entwickeln, Strategien aufbauen. München.

Rosenstiel, Lutz von; Regnet, Erika; Domsch, Michel E.; n (Hg.) (2014): Führung von Mitarbeitern. Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement. 5. Aufl. Stuttgart.

Scholz, Christian (2014): Personalmanagement., 6. Auflage, München. Insbesondere: Kapitel 9 Personalführung.

Weibler, Jürgen (2013): Personalführung. 2. Aufl. Hagen.



sowie vertiefende Artikel aus Fachzeitschriften

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolioprüfung umfasst insgesamt 100 Punkte. Diese setzen sich zusammen aus einer einstündigen Klausur und einer Hausarbeit (K1: 50 Punkte & HA 50 Punkte).

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse über Menschenbilder, Motivation, Führungstheorien und -instrumente sowie Anreizsysteme, die z. B. auf Fallstudien angewendet werden können. Erwartet wird ein Transfer auf konkrete Problemstellungen und die kritische Reflexion gewählter Handlungsstrategien.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Personal und Arbeitsrecht

Human Resources and Labour Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0077 (Version 12.0) vom 15.03.2021

Modulkennung

22B0077

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

In Wirtschaftsunternehmen haben arbeitsrechtliche Gesichtspunkte und das Personalmanagement eine große Relevanz. Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen im Arbeitsrecht sowie im Personalmanagement. Die Studierenden lernen arbeitsrechtliches und betriebswirtschaftliches Wissen für personelle Fragestellungen heranzuziehen und erlangen darüber hinaus Wissen, das für ihre Position als Bewerber und Arbeitnehmer bzw. Arbeitnehmerin, relevant ist.

Lehrinhalte

Einführung in das Arbeitsrecht:

- Stellung und Bedeutung des Arbeitsrechts
- Grundlagen des Arbeitsrechts mit Rechtsquellen und Systematik
- Fall- und Problemlösungstechnik im Arbeitsrecht
- Bedeutung und Merkmale des Arbeitnehmerbegriffs
- Arbeitsgerichtsbarkeit und Arbeitsgerichtsverfahren
- Abschluss und Inhalt des Arbeitsverhältnisses
- Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis
- Leistungsstörungen und Haftungsgrundsätze
- Beendigungsformen und Beendigungsverfahren
- Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts, Tarif- und Betriebsverfassungsrecht

Personalmanagement:

- Grundlegende Konzepte im Personalmanagement
- Personalbedarfsbestimmung
- Personalbeschaffung und -auswahl
- Personalentwicklung
- Grundlagen der Motivation
- Grundlagen der Mitarbeiterführung
- Entlohnungsformen im Betrieb
- Personalcontrolling und -anpassung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen im Arbeitsrecht über grundlegende Kenntnisse des Individualarbeitsrechts. Sie können vorgegebene Sachverhalte und Problemstellungen des Arbeitsrechts nach Fallübungen methodisch bearbeiten und anhand von Rechtsquellen und unter Heranziehung der Rechtsprechung lösen.

Im Teil Personalmanagement können die Studierenden die verschiedenen Aufgabenfelder grundlegend beschreiben und miteinander in Beziehung setzen. Sie kennen Methoden der Personalbeschaffung und der Auswahl von Mitarbeitern und können z.B. für Stellenbesetzungen adäquate Beschaffungswege wählen und einen systematischen Personaleinstellungsprozess beschreiben. Dabei sind sie in der Lage, jeweils auch die grundlegenden arbeitsrechtlichen Anforderungen (z.B. bei der Einstellung) zu berücksichtigen. In beiden Teilen des Moduls wird die Systematik von der Einstellung eines Arbeitnehmers bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses gewählt, um die Verbindungen für die Studierenden immer wieder zu verdeutlichen.

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Fallübungen- und kleinere Fallstudien, Gruppenarbeiten

Modulpromotor

Wiese, Ursula-Eva

Lehrende

Bachert, Patric
Böhmer, Nicole
Steinert, Carsten
Gorschlüter, Petra
Schinnenburg, Heike
Strauß, Rainer
Wiese, Ursula-Eva

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30	Vorlesungen
----	-------------

30	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

45	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

45	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

Literatur

Junker, A.: Grundkurs Arbeitsrecht, aktuelle Auflage

Reichold, H.: Arbeitsrecht, aktuelle Auflage

Senne, P.: Arbeitsrecht, aktuelle Auflage

Bachert, Steckler, Strauß, Arbeitsrecht und Sozialversicherung, aktuelle Auflage

Bröckermann, R. (2016): Personalwirtschaft, Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management, 7. Auflage, 2016



Lindner-Lohmann, D., Lohmann, F., Schirmer, U. (2016): Personalmanagement, 3. Aktualisierte Auflage, 2016

Scholz, C. (2014): Grundzüge des Personalmanagements, 2. Auflage, 2014

Böhmer, N., Schinnenburg, H., Steinert, C. (2012): Fallstudien im Personalmanagement, 2012

Weitere Literatur wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung nach aktuellem Stand empfohlen.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsanforderungen

Grundlegende Kenntnisse des Arbeitsrechts- und des Personalmanagements sowie die Fähigkeit, das erlernte Wissen sowohl betriebswirtschaftlich als auch rechtlich anhand von Fragestellungen und Sachverhalten sowie einschlägiger Quellen methodisch umzusetzen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Personal- und Arbeitsrecht in Gesundheitseinrichtungen

Personal and Labour Law in Health Care Institutions

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0862 (Version 8.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0862

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Aufgrund der im Gesundheitswesen bestehenden unterschiedlichen Einrichtungs- und Trägerformen und der in vielen Einrichtungen zu gewährleistenden 24-Stunden-Versorgung bestehen auch spezifische arbeitsrechtliche Besonderheiten. Das Modul soll die hierzu erforderlichen Wissensbestände und Kenntnisse vermitteln.

Lehrinhalte

1. Arbeitsrechtliche Grundlagen und Rechtsquellen/Arbeitsgerichtsbarkeit
2. Trägerschaften, Rechtsformen der Unternehmen und Beschäftigtengruppen
3. Arbeitsvertragsrecht und Besonderheiten in konfessionell getragenen Einrichtungen, u.a. verfassungsrechtliche Grundlagen, AVR,
4. Vertragsarten und Beschäftigungsformen
5. Tarifvertragsrecht in Gesundheitseinrichtungen, u.a. TVöD, Spez. Tarifverträge
6. Übersicht zum Eingruppierungsrecht und den Entgeltstrukturen; ausgewählte Fragen des Leistungsrechts
7. Arbeitszeitrecht in Gesundheitseinrichtungen
8. Betriebliches Mitbestimmungsrecht in Gesundheitseinrichtungen
9. Arbeits- und Gesundheitsschutz in Gesundheitseinrichtungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich besucht haben, verfügen über spezifisches Wissen im Arbeitsrecht für Tätigkeiten in Gesundheitseinrichtungen und können beratend, entscheidend und projektbezogen in Einrichtungen des Gesundheitswesens tätig sein.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallübungen, Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse im Arbeitsrecht

Modulpromotor

Wiese, Ursula-Eva

Lehrende



Wiese, Ursula-Eva

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

30 Vorlesungen

15 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

70 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

35 Literaturstudium

Literatur

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Referat

Bemerkung zur Prüfungsform

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Personalmarketing und -entwicklung

Human Resource Marketing and Development

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0842 (Version 11.0) vom 15.03.2021

Modulkennung

22B0842

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul soll dazu beitragen, ein breites Spektrum personalwirtschaftlicher Kompetenzen zu entwickeln. Dazu ist es notwendig, eine solide fachlich-theoretische Kompetenz mit methodischen und sozialen Kompetenzen zu verknüpfen, um im späteren Berufsalltag fundierte Entscheidungen treffen zu können. Dies gilt nicht nur für künftige Spezialisten in Personalabteilungen, sondern auch für künftige Führungskräfte anderer Funktionsbereiche, die z. B. für ihr Team einen neuen Mitarbeiter einstellen und dazu ebenfalls adäquate Kenntnisse einer systematischen Personalauswahl benötigen. Somit sollten gängige Verfahren des Personalmarketings, der Personalauswahl und -entwicklung von den Studierenden verstanden und sinnvoll eingesetzt werden.

Es geht um ein erweitertes Verständnis der Besonderheiten im Umgang mit den „Human Resources“ sowie um die Erkenntnis, dass bestehende Personalkonzepte kontinuierlich anhand neuer Erkenntnisse und veränderter Umweltbedingungen überprüft werden müssen und die persönliche Weiterbildung (nicht nur die Entwicklung anderer Mitarbeiter) unumgänglich für eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit ist.

Hervorzuheben ist, dass dem Anwendungsbezug wissenschaftlicher Forschungsergebnisse – somit der Verknüpfung theoretischer Erkenntnis mit berufsfähiger Problemlösekompetenz – eine besondere Bedeutung zukommt (s. auch Methoden)

Lehrinhalte

Personalmarketing

Recruiting und Auswahl von Mitarbeitern

Diversity-/genderspezifische Aspekte bei der Personalauswahl

Einarbeitung neuer Mitarbeiter

Personalentwicklung und Talentmanagement; spezielle Zielgruppen der PE

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können die Möglichkeiten und Grenzen der bearbeiteten Felder des Personalmanagement erklären und kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, anhand von praxisbezogenen Fallbeispielen adäquate Vorgehensweisen auszuwählen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können Ansätze des Personalmarketing, Methoden der Personalauswahl, -entwicklung und -beurteilung erklären.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können für Fälle aus der Praxis

- ein geeignetes Auswahlverfahren erarbeiten.
- ein Einarbeitungs- und Personalentwicklungskonzept erstellen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Konzepte kritisch bewerten und Vorschläge zur Problemlösung kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können an Beispielen den Zusammenhang verschiedener personalwirtschaftlicher Instrumente im System Unternehmung aufzeigen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Einzelpräsentation mit Feedbackübungen, Praktikervorträge mit anschließender Fachdiskussion

Empfohlene Vorkenntnisse

Personal und Arbeitsrecht

Modulpromotor

Schinnenburg, Heike

Lehrende

Böhmer, Nicole

Steinert, Carsten

Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

35	Vorlesungen
----	-------------

20	Übungen
----	---------

5	Prüfungen
---	-----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Hausarbeiten
----	--------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Schuler, H. (2006): Lehrbuch der Personalpsychologie.

v. Rosenstiel, L./Regnet, E. (2014): Führung von Mitarbeitern (einzelne Beiträge zu Personalauswahl und -entwicklung).



Schaper, N. (2007): Persönliche Verhaltens- u. Leistungsdispositionen. In: Schuler/Sonntag: Handbuch der Arbeits- u. Organisationspsychologie, S. 219-229.

Weuster, A. (2012): Personalauswahl 1 und 2.

Becker M. (2011): Systematische Personalentwicklung.

Bröckermann, R./Müller-Vorbrüggen (Hrsg.) (2010): Handbuch Personalentwicklung (einzelne Aufsätze).

sowie aktuelle Fachartikel

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Hausarbeit (HA) zusammen. Die K1 und die Hausarbeit werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse über Personalmarketing, -auswahl und -entwicklung, die auch auf Fallstudien angewendet werden können. Erwartet werden ein Transfer auf konkrete Problemstellungen und die Reflexion gewählter Handlungsstrategien

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Praxissemester Wirtschaftsrecht

Practical Semester Business Law LL.B.

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1152 (Version 16.0) vom 15.03.2021

Modulkennung

22B1152

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Im Praxissemester hat der/die Studierende die Gelegenheit, auf der Grundlage der im bisherigen Studium erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen ein praktisches Problem wissenschaftlich aufzuarbeiten, schriftlich darzulegen und zu präsentieren.

Lehrinhalte

- Organisation und Erarbeitung des Arbeitsablaufes des in der Praxis zu absolvierenden Praxissemesters in Absprache mit der betreuenden Dozentin/dem betreuenden Dozenten.
- Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevanten Themas.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können auf einer breiten Wissens- und praxisbezogenen Grundlage, die sie im Studiengang erworben haben, aufbauen.
- haben das fachliche und überfachliche Wissen und Können, um studiengangbezogene Theorie und Praxis zusammenzuführen.
- verfügen über die kritische Distanz, um sachgerechte Ergebnisse aus ihren Analysen ziehen zu können.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- verfügen über das themenrelevante Wissen, um detaillierte Ergebnisse fachspezifisch erzielen und diskutieren zu können
- können auch die fachspezifischen Ergebnisse in einem Gesamtzusammenhang präsentieren und verteidigen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- dass im Studium erworbene instrumentelle Wissen zur Erzielung ihrer Projektergebnisse einsetzen, d. h. sie können
- erforderliche Daten erheben und interpretieren,
- fachwissenschaftliche Methoden anwenden,
- Hypothesen aufstellen und hinsichtlich ihrer Richtigkeit überprüfen

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die eingesetzten Methoden und Verfahren,
- den Gesamtzusammenhang,
- die erzielten Ergebnisse

schriftlich und mündlich, unter Umständen auch in einer Fremdsprache, differenziert verdeutlichen, strukturieren und kritisch bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die im Studium erworbene fachbezogene und überfachliche Kompetenz anwenden,
- die Ergebnisse ihres Projektes hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz beurteilen und
- die Beurteilung in Empfehlung umwandeln und Umsetzungsmöglichkeiten aussprechen.

Lehr-/Lernmethoden

Beratung und Betreuung in der Form von Kolloquien, Counselling, Coaching, u. a.

Modulpromotor

Sutschet, Holger

Lehrende

Miras, Antonio
Aunert-Micus, Shirley
Bachert, Patric
Sutschet, Holger
Theuerkauf, Klaus
Tillmann, Oliver
Strauß, Rainer
Tonner, Norbert
Lüdemann, Volker
Wiese, Ursula-Eva
Lüdemann, Volker

Leistungspunkte

30

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

10	individuelle Betreuung
----	------------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

890	Praxissemester
-----	----------------

Literatur

Die einschlägige Literatur richtet sich nach den jeweiligen Themen für den Praxisbericht.

Unbenotete Prüfungsleistung

Praxisbericht, mündlich
Praxisbericht, schriftlich

Bemerkung zur Prüfungsform



Praxissemester
Praxisbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Principles of Event Management

Principles of Event Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1293 (Version 9.0) vom 27.10.2020

Modulkennung

22B1293

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

This module introduces the students to the event market. It offers an overview on different event types, the regional economic impacts of events as well as current issues and trends within the industry. The students also gain first insights into the management of events, which includes topics such as service management, quality management and project management of events.

Lehrinhalte

1. The event market (with a focus on business events)
 - 1.1. Introduction
 - 1.2. Exhibitions and trade shows
 - 1.3. Association events
 - 1.4. Corporate Events
 - 1.5. Mega events, sports and leisure events
 - 1.6. Event sponsoring
 - 1.7. Regional economic impacts of events
 - 1.8. Sustainable Events
 - 1.9. Trends in event management
2. Managing events
 - 2.1. Management of services
 - 2.2. Quality management
 - 2.3. Project management

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students who successfully complete this module

- know the different types of events as well as the responsibilities of key players within the industry.
- gained insights into the regional economic impact of events (particularly for Germany).
- are familiar with the peculiarities of events as services and forms of live communication and the effects on quality Management.
- understand project management as an important basis for successful events.

Wissensvertiefung

Students who successfully complete this module

- can critically discuss and evaluate economic, environmental and social impacts of events.
- can name and assess chances and risks of different events as well as related consequences.



Können - instrumentale Kompetenz

Students who successfully complete this module
- can apply important project management methods and tools.
- develop and assess event budgets.

Können - kommunikative Kompetenz

Students who successfully complete this module demonstrate effective communication and team working skills.

Können - systemische Kompetenz

Students who successfully complete this module can identify, determine and assess successful management structures and decision-making processes.

Lehr-/Lernmethoden

Lectures
Case studies
Group work

Empfohlene Vorkenntnisse

none

Modulpromotor

Werner, Kim

Lehrende

Werner, Kim
Große Ophoff, Markus
von Papen, Jost

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
35	Vorlesungen
10	betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
20	Kleingruppen
25	Literaturstudium
30	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Allen, J., O'Toole, W., Harris, R., & McDonnell, I. (2011). Festival and Special Event Management. (5th ed.) Milton: Wiley

Beech, J., Kaiser, S., & Kaspar, R. (2014). The Business of Events Management. Harlow, UK: Pearson



Getz, D. (2005). Event Management and Event Tourism. New York: Cognizant Communications Corporation

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und einem schriftlichen Projektbericht (PSC). Die K1 wird mit 50 Punkten, die PR wird mit 10 Punkten und der PSC wird mit 40 Punkten bei der Berechnung der Endnote gewichtet.

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einem schriftlichen Projektbericht (PSC). Die K1 und der PSC werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Privatrecht 1 und juristische Methodenlehre

Private Law I and Legal Methods

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1281 (Version 11.0) vom 15.01.2021

Modulkennung

22B1281

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Dieses Modul behandelt nach Art eines Grundkurses die Einführung der Studierenden in das System des bürgerlichen Rechts und das juristische Arbeiten. Dabei geht es um die Vermittlung der Fähigkeit, juristische Probleme aus den Grundlagenbereichen des Wirtschaftsprivatrechts selbstständig lösen zu können.

Lehrinhalte

Methodenlehre, insbesondere :
Auslegung von Gesetzen (Wortlaut, Systematik, Historie, Teleologie, Europarechtskonformität),
juristische Argumentationstechniken (Analogie, Erst-Recht-Schluss, Umkehrschluss, teleologische
Extension und Reduktion);
Rechtsfortbildung;
Subsumtionstechnik.

Einführung in das rechtswissenschaftliche Arbeiten, insbesondere:
Erschließung einschlägiger Literatur und Rechtsprechung;
Umgang mit juristischen Datenbanken;
Systematisierung vorhandenen Materials;
Umgang mit Meinungsstreitigkeiten / Bedeutung der "herrschenden Meinung";
Rechtswissenschaftliche Zitierweisen.

Einführung in die Rechtsordnung, insbesondere: Begriff und Aufgaben des Rechts, Einteilung des Rechts
und der Rechtsquellen, Gewaltenteilung und Aufbau der deutschen Gerichtsbarkeit.

Rechtssubjekte: natürliche und juristische Personen

Rechtsgeschäft: Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte sowie Grundlagen der Übereignung;
Willenserklärung: Tatbestandselemente, Wirksamwerden, Form und Auslegung.
Vertrag: Begriff und Aufgaben, Zustandekommen, kaufmännisches Bestätigungsschreiben,
Handelsgeschäft, unzulässige Rechtsgeschäfte, Anfechtung von Willenserklärungen.
Stellvertretung: Voraussetzungen und Rechtsfolgen, Prokura, Vertretung ohne Vertretungsmacht,
Verjährung.
Verantwortlichkeit des Schuldners: Prinzip der Verschuldenshaftung am Beispiel der unerlaubten
Handlung, Haftung für Verrichtungsgehilfen, Produkthaftung.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über die Fähigkeit, eine ihnen vorgegebene Sachverhaltskonstellation rechtlich zu durchschauen und die relevanten Anspruchsgrundlagen richtig anzuwenden und zu prüfen. Diese Sachverhalte stammen aus den wesentlichen Bereichen des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Gesetzbuchs, den Grundlagen des



Handelsrechts sowie aus dem Recht der unerlaubten Handlung und der Produkthaftung. Bezogen auf diese Rechtsbereiche haben die Studierenden ein breit angelegtes Wissen erworben.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung; Darstellung und Bearbeitung von Fallstudien anhand von Urteilen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen; Übungsfälle.

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Sutschet, Holger

Lehrende

Sutschet, Holger

Tonner, Norbert

Aunert-Micus, Shirley

Güllemann, Dirk

Strauß, Rainer

Wiese, Ursula-Eva

Leistungspunkte

10

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

90	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

78	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

66	Literaturstudium
----	------------------

66	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

In jeweils aktueller Auflage eines der folgenden Lehrbücher jeweils zum bürgerlichen Recht und Handelsrecht:

Aunert-Micus, Güllemann, Streckel, Tonner und Wiese, Wirtschaftsprivatrecht, Luchterhandverlag

Rüthers, Bernd / Stadler, Astrid, Allgemeiner Teil des BGB, Beck Verlag

Köhler/Lange, BGB Allgemeiner Teil, C.H.Beck

Wagner, Deliktsrecht

Larenz/Canaris, Methodenlehre der Rechtswissenschaft

Prüfungsleistung



Klausur 2-stündig

Klausur 3-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst 120 Punkte und besteht aus einer zweistündigen Klausur (K2) und einer Hausarbeit (HA). Die Klausur wird mit 80 Punkten, die Hausarbeit mit 40 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden müssen Fälle aus den Grundlagenbereichen des deutschen Wirtschaftsprivatrechts, insbesondere aus den Gebieten: BGB Allgemeiner Teil, Grundlagen des Handelsrechts sowie Verschuldenshaftung selbstständig lösen können.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Privatrecht 2

Private Law II

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0893 (Version 9.0) vom 15.03.2021

Modulkennung

22B0893

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Wirtschaftsjuristen benötigen - ebenso wie Manager der öffentlichen Verwaltung - vertiefte Kenntnisse im Leistungsstörungenrecht, das im Wirtschaftsleben permanent zur Anwendung kommt. Aufbauend auf den Kenntnissen aus dem Modul Wirtschaftsrecht 1, werden die Studierenden mit den rechtlichen Instrumentarien vertraut gemacht, die sie benötigen, wenn die vertraglich vereinbarte Leistung nicht ordnungsgemäß erbracht wurde.

Lehrinhalte

1. Überblick über die Pflichten aus einem rechtsgeschäftlichen Schuldverhältnis. Ermittlung der Pflichten. Leistungsverweigerungsrechte des Schuldners.
2. Verletzung schuldrechtlicher Pflichten:
 - Unmöglichkeit: Arten, Schicksal der Gegenleistungspflicht, Schadensersatzpflicht des Schuldners bei Unmöglichkeit, Anspruch auf das Surrogat.
 - Schuldnerverzug: Voraussetzungen eines Anspruchs auf Ersatz des Verzögerungsschadens, weitere Verzugsfolgen.
 - Nichtleistung nach Fristsetzung: Schadensersatz, Rücktritt.
 - Verletzung sonstiger Pflichten, insbesondere aus § 241 Abs. 2 BGB
 - Gläubigerverzug.
3. Gestaltung der Rechtsbeziehung durch Allgemeine Geschäftsbedingungen
 - Begriff und Funktion von Allgemeinen Geschäftsbedingungen
 - AGB zwischen Privatautonomie und gestörter Vertragsparität
 - Allgemeine Regeln (Auslegung, Folge der Nichteinbeziehung/Unwirksamkeit, blue pencil-Test, Verbot der geltungserhaltenden Reduktion)
 - Einbeziehungskontrolle
 - Inhaltskontrolle
 - Besonderheiten (Daseinsvorsorge; B2B-Bereich; B2C-Bereich; Arbeitsrecht)
4. Leistungsstörungen im Kaufrecht
 - Pflichten der Parteien eines Kaufvertrags
 - Mängel einer Kaufsache
 - Rechte des Käufers bei Mangelhaftigkeit der Kaufsache: Nacherfüllung, Rücktritt, Minderung, Schadensersatz.
 - Besonderheiten im Handelsrecht
5. Leistungsstörungen im Werkvertragsrecht
 - Pflichten der Parteien eines Werkvertrags
 - Rechte des Bestellers bei Mangelhaftigkeit des Werks: Nacherfüllung, Aufwendungsersatz wegen Selbstvornahme, Rücktritt, Minderung.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breit angelegtes Wissen betreffend die Bereiche der vertraglichen Leistungspflichten, der Verletzung dieser Pflichten und der sich daraus ergebenden Anspruchsgrundlagen. Die Studierenden sind in der Lage, ihnen vorgegebene Sachverhalte auf diese Rechtsfragen hin zu durchschauen und die relevanten Ansprüche in angemessenem Umfang und mit zutreffendem Ergebnis zu prüfen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung; Darstellung und Bearbeitung von Fallstudien anhand von Urteilen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen; Übungsfälle.

Empfohlene Vorkenntnisse

Privatrecht 1

Modulpromotor

Aunert-Micus, Shirley

Lehrende

Aunert-Micus, Shirley

Strauß, Rainer

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

38	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

26	Literaturstudium
----	------------------

26	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Jeweils in aktueller Auflage eines der folgenden Lehrbücher:

Aunert-Micus, Gülleemann, Streckel, Tonner und Wiese, Wirtschaftsprivatrecht, Verlag Vahlen;

Emmerich, Volker, Das Recht der Leistungsstörungen, Beck Verlag;

Brox, Hans, Walker, Wolf-Dietrich, Besonderes Schuldrecht, Beck Verlag.

Arbeitsmaterialien: BGB und HGB in aktueller Auflage.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsanforderungen



Die Studierenden müssen Fälle aus dem allgemeinen Recht der Leistungsstörungen sowie aus dem Gewährleistungsrecht beim Kauf- und Werkvertrag selbständig lösen können.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Privatrecht 3

Private Law III

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0894 (Version 8.0) vom 24.09.2021. Genehmigungsstatus: ausstehend.

Modulkennung

22B0894

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Dieses Modul baut auf die Module Privatrecht 1 und 2 auf. Als wesentlichen Teil des deutschen Zivilrechts benötigen Wirtschaftsrechtler/-innen fundierte Kenntnisse in den Rechtsgebieten: Sachenrecht, Forderungsabtretung, Kauf unter Eigentumsvorbehalt sowie ungerechtfertigte Bereicherung.

Lehrinhalte

1. Grundzüge des Rechts der beweglichen Sachen: rechtsgeschäftliche Eigentumsübertragung durch den Berechtigten; gutgläubiger Erwerb vom Nichtberechtigten gemäß §§ 932 ff. BGB; erweiterter Gutgläubenserwerb; gutgläubiger lastenfreier Erwerb; Grundzüge des Eigentumserwerbs kraft Gesetzes und an unbeweglichen Sachen sowie Grundschuld und Hypothek.
2. Eigentumsvorbehalt.
3. Forderungsabtretung.
4. Ungerechtfertigte Bereicherung: Leistungskondition im Zweipersonenverhältnis unter besonderer Behandlung der Rechtsfolgen.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breit angelegtes Wissen zu den Bereichen: Kauf unter Eigentumsvorbehalt, Verfügungen über Forderungen oder Sachen sowie ungerechtfertigte Bereicherung. Sie sind ohne weiteres in der Lage, komplexe Sachverhalte im Hinblick auf diese Rechtsbereiche zu untersuchen sowie die einschlägigen Anspruchsgrundlagen in angemessenem Umfang und mit dem richtigen Ergebnis zu prüfen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung; Darstellung und gemeinsame Bearbeitung von Fallstudien anhand von Urteilen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen; Übungsfälle.

Empfohlene Vorkenntnisse

Privatrecht 1, Privatrecht 2

Modulpromotor

Aunert-Micus, Shirley

Lehrende

Aunert-Micus, Shirley

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	
----	--

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

38	
----	--

26	
----	--

26	
----	--

Literatur

Jeweils in aktueller Auflage eines der folgenden Lehrbücher (Schuldrecht und Sachenrecht müssen beide abgedeckt sein):

Aunert-Micus, Güllemann, Streckel, Tonner und Wiese, Wirtschaftsprivatrecht, Verlag Vahlen;

Brox, Schuldrecht Besonderer Teil, Beck Verlag;

Westermann, Sachenrecht, Beck Verlag; Wörlen, Kokemoor, Sachenrecht mit Kreditsicherungsrecht, Verlag Vahlen

Arbeitsmaterialien: BGB und HGB in aktueller Auflage.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden müssen in der Lage sein, Fälle aus den Bereichen des Sachrechts, des Bereicherungsrechts und zum Eigentumsvorbehalt ebenso zu lösen, wie aus dem außerordentlich praxisrelevanten Rechtsgebiet der Forderungsabtretung.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Privatversicherungsrecht

Private Insurance Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0870 (Version 11.0) vom 24.09.2021. Genehmigungsstatus: ausstehend.

Modulkennung

22B0870

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Privatversicherungsrecht ist in vielfältiger Weise für Wirtschaftsjuristen/-juristinnen von Bedeutung. Dies ergibt sich zum einen aus der Vielzahl bestehender Versicherungsverhältnisse in nahezu allen Bereichen des Wirtschaftslebens. Zum anderen hat das Versicherungsvertragsrecht als Teil des Privatversicherungsrechts große Bedeutung für die Gestaltung anderer Vertragstypen: So sind die zivilrechtliche Gefährdungshaftung und die Pflichtversicherung eng miteinander verbunden. Außerdem beruhen viele Zurechnungsregeln auf der Versicherbarkeit des Risikos.

Lehrinhalte

1. Rechtsquellen des Versicherungsvertragsrechts;
2. Abschluss des Versicherungsvertrags, Besonderheiten vor allem im Hinblick auf Informationspflichten; Beratungs- und Dokumentationspflichten des Versicherers; Recht der Versicherungsvermittler;
3. Pflicht der Versicherungsnehmer zur Prämienzahlung; Konsequenzen einer Verletzung dieser Pflicht;
4. Obliegenheiten: gesetzliche und vertragliche; Verletzung vertraglicher Obliegenheiten vor und nach Eintritt des Versicherungsfalls; Konsequenzen einer Obliegenheitsverletzung;
5. Leistung des Versicherers: versichertes Interesse; Versicherungsschaden; Versicherungswert und Versicherungssumme; Unterversicherung, Überversicherung, Doppelversicherung; übernommene Gefahr: Gefahrbeschreibung, vorvertragliche Anzeigepflicht, Gefahrerhöhung;
6. Versicherungsfall: zeitliche Abgrenzung, Kausalität, Herbeiführung des Versicherungsfalls, Obliegenheiten des Versicherungsnehmers beim Versicherungsfall / nach dem Versicherungsfall;
7. Besonderheiten bei der Lebensversicherung, Krankenversicherung und Haftpflichtversicherung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen das Versicherungsvertragsrecht in seinen wesentlichen Grundzügen und können Rechtsfragen aus diesem Bereich selbstständig beantworten. Sie kennen die Besonderheiten bei den Vertragstypen: Lebensversicherung, Krankenversicherung und Haftpflichtversicherung. Sie sind in der Lage, aktuelle Fälle aus der Praxis aus diesem Rechtsgebiet mit guter juristischer Begründung zu lösen.

Lehr-/Lernmethoden



Seminaristische Vorlesungen; gemeinsame Bearbeitung und Lösung von aktuellen Fällen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen

Empfohlene Vorkenntnisse

Privatrecht 1 und juristische Methodenlehre
oder Wirtschaftsprivatrecht

Modulpromotor

Aunert-Micus, Shirley

Lehrende

Aunert-Micus, Shirley
Lüdemann, Volker

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

35

35

35

Literatur

Jeweils in aktueller Auflage eines der folgenden Lehrbücher:

Weyers, Wandt, Versicherungsrecht, Carl Heymanns Verlag;

Marlow/Spuhl, Das Neue VVG kompakt, Verlag Versicherungswirtschaft.

Arbeitsmaterialien: VVG und BGB.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Referat

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden müssen in der Lage sein, Fälle aus der Praxis unter Anwendung des VVG sowie unter Berücksichtigung der Besonderheiten insbesondere von Lebensversicherungs-, Krankenversicherungs- und Haftpflichtversicherungsverträgen zu lösen.

Dauer

1 Semester



Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Rechnungslegung nach Steuerrecht

Accounting According to Tax Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0838 (Version 9.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0838

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Dieses Modul vermittelt - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung (Auditing and Accounting) - anwendungsfähige Kenntnisse der Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht. Das spezielle Modul beinhaltet die Methoden der steuerlichen Rechnungslegung, insbesondere die Erstellung von Steuerbilanzen.

Lehrinhalte

Grundlagen des Bilanzsteuerrechts; Grundzüge der Gewinnermittlung durch Überschussrechnung; Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich: Maßgeblichkeitsprinzip, Bewertung in der Steuerbilanz, Abschreibungen und Absetzungen, Zweifelsfragen der Bilanzierung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Grundlagen der Rechnungslegung nach Steuerrecht und können Überschussrechnungen und Steuerbilanzen selbstständig erstellen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesungen/Darstellung und Bearbeitung von Fallstudien/Übungsfällen

Empfohlene Vorkenntnisse

Steuern/Steuerrecht sowie Grundkenntnisse der handelsrechtlichen Bilanzierung/Buchführungskenntnisse

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende

Tonner, Norbert

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

53 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

52 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Steuergesetze/Steuerrichtlinien, Kommentare, Internetnutzung, Lehrbücher , insbesondere:

- Federmann, R.: Bilanzierung nach Handelsrecht und Steuerrecht, neueste Auflage
- Horschitz/Groß/Weidner: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, neueste Auflage
- Jurowski, R./Stobbe, T.: Betriebliche Steuern, Band 3, Bilanzsteuerrecht, neueste Auflage
- Endriss u.a.: Steuerkompendium, Band 1, Ertragsteuern, neueste Auflage
- Bornhofen, M.: Steuerlehre 2, neueste Auflage (für Grundlagen)
- Breithecker/Schmiel: Steuerbilanz und Vermögensaufstellung in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, neueste Auflage

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Bemerkung zur Prüfungsform

i.d.R. Klausur - 2-stündig

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden sollten die Gewinnermittlung nach Steuerrecht (Steuerbilanz, Überschussrechnung) und ihre Anwendung auf Standardproblemfälle beherrschen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch



Rechnungswesen und Bilanzierung

Accounting and Financial Statements

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1282 (Version 19.0) vom 15.03.2021

Modulkennung

22B1282

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Die Studierenden sollen die Prinzipien der Bilanzierung verstehen, anwenden und bewerten können. Sie lernen auf Fallstudieniveau einen handelsrechtlichen Jahresabschluss nach deutschem HGB und nach internationalen Rechnungswesenstandards über die Buchhaltung aufzustellen, zu interpretieren und betriebswirtschaftliches Handeln auf die Auswirkungen des Jahresabschlusses hin zu beurteilen.

Lehrinhalte

Erstellen und Interpretieren von internationalen Jahresabschlüssen nach IFRSs. Ansatz und Bewertung von Jahresabschlusspositionen in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Kapitalflussrechnung (Reconciliation Method). Erstellen und Interpretieren der Notes nach IFRS. Grundlagen der Konzernrechnungslegung. Ausweis von Beurteilen von Finanzinstrumenten und Leasing im Jahresabschluss. Beurteilung der Gewinnverwendung aus der Perspektive des Jahresabschlusses.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students learn the preparation of financial statements following international Accounting standards IFRSs and the German GAAPs HGB. They understand the preparation of financial statements for taxation and deferred taxes linked to differences between commercial financial statements and statements for taxation. The students know the major rules as laid out by the IFRSs.

Wissensvertiefung

Students know and can manage particular Accounting tasks linked to the preparation of Financial Statements, such as revaluations, recording of leasing and of financial instruments. They can determine depreciations following different methods and can record impairment losses as well as their reversals. Students can prepare group statements with application of consolidations, they can prepare consolidated statements for joint ventures and can disclose separate financial statements following IAS 27. Students learn to do inventory valuation based on calculation of finished goods and revaluations. Students understand and can record share issues, treasury shares and share redemption. Students understand, can evaluate and record the appropriation of profits, disclosure and valuation of financial instruments following IFRS 9 or the effective interest method. They understand and can record provisions and understand the nature thereof following the rules in IFRSs. Students learn the principles and can apply revenue recognition and expense calculations. They can prepare and analyse statements of cash flows and statements of changes in equity. The students can prepare and interpret the notes.

Können - instrumentale Kompetenz

Students can keep bookkeeping records for business activities and can prepare financial statements on case study level in accordance with IFRS, German HGB and simplified financial statement for taxation. They can run a financial statement analysis for production and service rendering firms and can access companies. Students understand the procedures in Accounting computer systems.

Können - kommunikative Kompetenz

Students can describe and discuss Accounting standards IFRSs and can compare them to the German law HGB. They have the competence to describe and debate about Accounting and Accounting issues with experts and non-Accounting experienced (i.e. engineer) partners. The students are experienced in the use of technical Accounting terms in English and German. The students can follow majoring subject classes in English and German at a foreign universities in Accounting.

Können - systemische Kompetenz

Students can keep Bookkeeping records in order to prepare financial statements. They have the knowledge to gather information in a professional Accounting environment required for Accounting work. Students have the knowledge and the competence to apply IFRS standards and know where to get information about the standards. They are prepared to understand the principles of IFRS, such as fair value valuation, revenue recognition, evaluation of financial instruments etc. and can understand and contribute to academic Accounting discussions on entry level.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, eLearning (UVK-Lucius.de/Bilanzen)

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Buchhaltung und der Jahresabschlussstellung gemäß des Lehrbuchs Berkau, C.: Basics of Accounting; Grundkenntnisse in Englisch. Alternativ: Bilanzbuchhaltung und Jahresabschlussstellung gem. IHK-Prüfung

Modulpromotor

Berkau, Carsten

Lehrende

Berkau, Carsten

Wendehals, Marion

Balzer, Heike

Melanie Frieling

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Vorlesungen
----	-------------

20	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

90	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

Literatur



Berkau, C.: Bilanzen, 5. Aufl., Konstanz, München: UTB 2020

Berkau, C.; Financial Statements. 5e. Konstanz, München: UTB 2020

Berkau, C.: Basics of Accounting - Bookkeeping, Financial Statements and Management Accounting. 5th edition. Konstanz, München: UVK-Lucius 2018

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Mündliche Prüfung

Prüfungsanforderungen

Detaillierte Kenntnisse für die Erstellung und Interpretation handelsrechtlicher Jahresabschlüsse nach IFRS und deutschem HGB.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Sozialversicherungsrecht mit Relevanz für die Gesundheitswirtschaft

Social Insurance Law relevant for the Health Care System

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0861 (Version 7.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0861

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Ziel ist die Vermittlung von spezifischen Rechtskenntnissen im Sozialversicherungsrecht, die für Tätigkeiten in Gesundheitseinrichtungen, -institutionen und -unternehmen wie z. B. Leistungsträger (Krankenkassen u.a.), Leistungserbringer und Verbände, qualifizieren.

Lehrinhalte

Neben den nachfolgend aufgeführten Inhalten, die vordringlich behandelt werden, soll auch auf aktuelle Themen mit Bezug zum Sozialversicherungsrecht eingegangen werden.

1. Überblick über das System des Sozialrechts
2. Systemstrukturen des Sozialrechts und Handlungsinstrumente, u.a. Verwaltungsakt und Vertrag
3. Sozialgerichtsbarkeit und Rechtsmittel
4. Rechtsstrukturen der Sozialversicherung mit dem Kranken- und Pflegeversicherungsrecht sowie im Überblick zum Renten-, Rehabilitationsrecht und dem Unfallversicherungsrecht
5. Leistungsrechte der Versicherten
6. Recht der Leistungserbringer der Gesundheitswirtschaft
7. Vertragsrecht und Vertragsgestaltung in der Gesundheitswirtschaft
8. Kooperationen in der Gesundheitswirtschaft
9. Europarechtliche Bezüge

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können sozialversicherungsrechtliche Sachverhalte bearbeiten und lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Lehrgespräch, Fallübungen, Gruppenarbeit, Selbststudium.

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Rechts

Modulpromotor

Theuerkauf, Klaus

Lehrende



Theuerkauf, Klaus

Wiese, Ursula-Eva

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

70 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

35 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung nach aktuellem Stand empfohlen.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Steuerliches Verfahrensrecht und Verkehrssteuern

Tax Procedural Law and Tax on Capital Movements

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0859 (Version 10.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0859

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Vermittlung der Grundlagen des steuerlichen Verfahrensrechts und des Rechts der Verkehrssteuern

Lehrinhalte

Überblick über das deutsche Verfahrensrecht und die einschlägigen Vorschriften der Umsatzsteuer sowie der Grunderwerbsteuer.

Gliederung im Einzelnen:

1. Allgemeine Verkehrssteuer/Umsatzsteuer

1.1. Grundlagen

1.2. Steuersubjekt

1.3. Steuerbare Umsätze

1.4. Steuerbefreiungen

1.5. Bemessungsgrundlage

1.6. Steuersatz

1.7. Rechnungserteilung

1.8. Berechtigung zum Vorsteuerabzug

1.9. Besteuerungsverfahren

2. Spezielle Verkehrssteuern/Grunderwerbsteuer

2.1. Steuersubjekt

2.1. Steuerbare Umsätze

2.1. Steuerbefreiungen

2.1. Bemessungsgrundlage

2.1. Steuersatz

3. Abgabenordnung

3.1. Steuerschuldrecht

3.2. Das Besteuerungsverfahren

3.3. Ermittlungsverfahren

3.4. Festsetzungsverfahren

3.5. Berichtigungs- bzw. Rechtsbehelfsverfahren

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen über den Umfang, die Wesensmerkmale und die wesentlichen Themen des deutschen Verfahrensrechts und des Rechts der Verkehrssteuern.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, Übungsfälle

Empfohlene Vorkenntnisse

Steuern/Steuerrecht

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende

Tonner, Norbert

Wiechers, Elmar

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

53	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

52	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

aktuelle Steuergesetze, Richtlinien

- Bornhofen,/Busch,, Steuerlehre 1.Allgemeiner Teil, AO., USt, aktuelle Aufl., Gabler Verlag
- Hahn/Kortschak, Umsatzsteuer, aktuelle Auflage NWB-Verlag
- Friemel/Schimpl, Lehrbuch der Abgabenordnung, aktuelle Aufl. NWB-Verlag
- Friemel/Schimpl, Fallsammlung Abgabenordnung, aktuelle Aufl. NWB-Verlag
- Bolk/Niekens/Walkenhorst, Fallsammlung Umsatzsteuer, aktuelle Aufl. NWB-Verlag

Kommentare:

- UStG Sölch/Ringleb (Loseblatt)
- AO Tipke Kruse (Loseblatt)
- Boruttau/Egly/Sigloch GrEst



Internet:

- <http://www.mio-verlag.de/mioestg.htm> (BFH-Entscheidungen im Volltext)
- <http://www.sis-verlag.de/> (Online-Nachrichten Steuerrecht)
- <http://www.rechtswissenschaften-online.de/res/rechtsgebiete/steuerrecht.htm>
- <http://www.juramail.de/wahlfach/steuerrecht.html>

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Prüfungsanforderungen

Der Studierende kann komplexe umsatzsteuer- und grunderwerbsteuerliche Sachverhalte sowie Fallfragen der Abgabenordnung lösen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Steuerrecht

Tax Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0895 (Version 6.0) vom 18.01.2021

Modulkennung

22B0895

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Wirtschaftliche Entscheidungen werden in erheblichem Maße durch steuerliche Rahmenbedingungen beeinflusst. Grundkenntnisse im Steuerrecht sind daher für Wirtschaftsjuristen unabdingbar. Diese Kenntnisse sollen im Rahmen dieser Veranstaltung vermittelt werden.

Lehrinhalte

Überblick über das deutsche Steuersystem (Gesetzgebung, Verwaltung und Ertragshoheit).
Einkommensteuergesetz: Steuerpflicht, Veranlagungsformen, Spezifikation der Einkunftsarten, Ermittlung des zu versteuernden Einkommens; Grundzüge des Körperschaftsteuer-/Gewerbe- und Umsatzsteuerrechts

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Grundlage des deutschen Steuerrechts. Sie sind damit in der Lage, steuerliche Aspekte auch bei wirtschaftsrechtlichen Fragenstellungen zu berücksichtigen. Auf Basis dieser Vorkenntnisse können die Bachelor-Vertiefungen "Steuern" (Taxation) und "Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung" (Auditing and Accounting) gewählt werden.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Übungsfälle

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende

Tillmann, Oliver

Tonner, Norbert

Leistungspunkte

5



Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Gesetze, Richtlinien, Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung, insbesondere:

- Bornhofen, M.: Steuerlehre 2, neueste Auflage (für Grundlagen)
- Grefe, C.: Unternehmenssteuern, neueste Auflage
- Stobbe, T.: Steuern komplett, neueste Auflage
- Tipke, K./Lang, F: Steuerrecht, neueste Auflage

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Bemerkung zur Prüfungsform

im Regelfall Klausur - 2stündig

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse des nationalen Steuerrechts nachweisen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Strategisches und Projektcontrolling

Strategic and Project Controlling

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0857 (Version 9.0) vom 15.03.2021

Modulkennung

22B0857

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

In diesem Modul erhalten die TeilnehmerInnen eine Roadmap zur Entwicklung und Umsetzung von Strategien, welche sie dazu befähigt, aus der Fülle der strategischen Instrumente gezielt auszuwählen und einen substantiellen Beitrag zur Gestaltung von Controllingssystemen leisten zu können, mit denen Strategien umgesetzt werden.

Lehrinhalte

1. Einleitung
 - 1.1 Vorstellung/Ablauf der Vorlesung
 - 1.2 Zur Erinnerung - Grundlagen Controlling
 - 1.3 Abgrenzung Operatives und Strategisches Controlling
2. Investitions-Controlling (Vollständiger Finanzplan)
3. Logistik-Controlling
4. Marketing-Controlling
5. Methoden des Kostenmanagement
6. Risiko-Controlling
7. Planung und Strategie
 - 7.1 Die Begriffswelt von Controllern und Strategen
 - 7.2 Konzeption der Strategischen Unternehmensplanung
 - 7.3 Kurzzusammenfassung: Wesentliche Geschäftsstrategien
 - 7.4 Unternehmensstrategie: Portfolio-Konzepte und Kernkompetenzen
8. Methoden zur Implementierung und Steuerung von Strategien
 - 8.1 Strategische Frühaufklärung
 - 8.2 Wertorientierte Methoden der Strategiesteuerung
 - 8.3 Performance-orientierte Steuerung von Strategien
9. Projekt-Controlling
10. ControllerIn: Aufgabenspektrum und Anforderungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen die Verzahnung von strategischem und operativem Controlling und die Zusammenhänge mit strategischen Managemententscheidungen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wissen wie Strategien formuliert und in einem Controlling gerechten Zielsystem mit moderner Business-Software dargestellt werden.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können ein strategisches Controlling implementieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können strategische Fragestellungen analysieren, die Ergebnisse interpretieren und präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Informationen aus verschiedenen Datenquellen zusammenführen und analysieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, e-learning, Fallstudien, Planspiel,

Empfohlene Vorkenntnisse

Controlling

Modulpromotor

Holst, Hans-Ulrich

Lehrende

Berkau, Carsten

Holst, Hans-Ulrich

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

35	Vorlesungen
----	-------------

10	Praxisprojekte
----	----------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

35	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

10	Hausarbeiten
----	--------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

30	Kleingruppen
----	--------------



Literatur

Baum, H.-G.; Coenenberg, Adolf G., Günther, Thomas: Strategisches Controlling, Stuttgart (Schäffer-Poeschel), 2004.

Institut für Mobilitätsforschung: Zukunft der Mobilität - Szenarien für das Jahr 2020; Berlin (BMW Verlag), 2003.

Jäger, Matthias u.a.: Microsoft Project-das Profibuch, Unterschleißheim (Microsoft Press), 2003.

Kaplan, Robert. S.; Norton, David, P.: Balanced Scorecard, Stuttgart (Schäffer-Poeschl), 1997.

Reichmann, Thomas: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten, München (Vahlen) 2001.

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse wesentlicher Instrumente des strategischen Controlling und die Fähigkeit, diese auf strategische Managementprobleme anzuwenden. Kenntnisse von Projektmanagement und Projektcontrolling insbesondere in der Ausrichtung auf die Umsetzung von Strategien mit Projekten.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Supply Chain Management

Supply Chain Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1263 (Version 10.0) vom 22.04.2021

Modulkennung

22B1263

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen ausführlichen Überblick über die Abläufe und Strukturen des Logistik-Managements mit den unterstützenden IT-Instrumenten. Hierbei stehen zum einen betriebswirtschaftliche Aspekte zur Gestaltung und Optimierung logistischer inner- und überbetrieblicher Prozesse im Fokus. Des Weiteren werden strategische und konzeptionell-methodische Grundlagen gelegt. Unternehmensführung logistischer Betriebe bzw. Leitung logistischer Abteilungen stehen ebenso im Fokus wie Aspekte des Logistikrechts.

Lehrinhalte

- Grundlagen des Logistikmanagements
- Differenzierung von Logistikmanagementansätzen
- Ziele und Funktionen des Logistikmanagements
- Ebenen des Logistikmanagements
- Normative Ebene
- Konfigurationsebene
- Planungsebene
- Ausführungsebene

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein - bezogen auf das Lehrgebiet/Fach - breit angelegtes allgemeines Wissen. Sie kennen die Aussagenkerne, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Methoden eingebettet sind und sind sich der Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewusst.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen und bewerten den Unterschied zwischen alternativen Strategien, Konzepten und Methoden im Supply Chain Management.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen Methoden und Verfahren der Strategieentwicklung, der Planung und des Controllings ein, um logistische Systeme aufbauen, planen und steuern zu können.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, nutzen Methoden und Verfahren des Supply Chain Managements, die für Probleme der logistischen Praxis angewendet werden können.

Können - systemische Kompetenz

Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen und gehen mit entsprechenden Strategien und Methoden fachgerecht um.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Gruppenarbeit.

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse von Grundlagen der Logistik

Modulpromotor

Schüller, Michael

Lehrende

Freye, Diethardt

Schüller, Michael

Jacob, Axel

Bruns-Vietor, Sabine

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

65	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

40	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

/01/ Beckmann, H.: Supply Chain Management, Springer-Verlag, Berlin, 2002

/02/ Gudehus, T.: Logistik, Springer Verlag, Berlin, 1999

/03/ Göpfert, I. (2013): Logistik. Führungskonzeption und Management von Supply Chains. 3. Auflage, Vahlen

/04/ Pfohl, H.-Chr. (2004): Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen. 2. überarb. u. erw. Auflage, Springer

/05/ Piontek, J. (2013): Bausteine des Logistikmanagements. 4. Auflage, nwb Studium

/06/ Schuh, G.; Stich, V. (Hrsg.) (2012): Logistikmanagement: Handbuch Produktion und Management 6 (VDI-Buch), Springer



/07/ Weber, J.; Wallenburg, M. (2010): Logistik- und Supply Chain Controlling. Schäffer, Poeschel

/08/ Schönleben, P.: Integrales Logistikmanagement Berlin 2002

/09/ Schulte, C.: Logistik, Verlag Vahlen, München

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Mündliche Prüfung

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die 2-stündige Klausur wird in einem Abschnitt geschrieben.

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Präsentation und die K1 werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch



Unternehmen und Besteuerung

Enterprise and Taxation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0858 (Version 8.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0858

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Dieses Modul vermittelt - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe Steuern (Taxation) - anwendungsfähige Kenntnisse der Unternehmensbesteuerung, die Voraussetzung für eine Tätigkeit in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung oder der Steuerabteilung von Unternehmen sind. Es sollen die Einflüsse der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen aufgezeigt und mögliche Optimierungsmöglichkeiten erläutert werden.

Lehrinhalte

Grundbegriffe der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Einfluss der Besteuerung auf betriebliche Entscheidungen, insbesondere Wahl der Rechtsform und des Standorts, Investitionen und Steuern, Besteuerung von Einzelunternehmen, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften - vergleichende Betrachtung unter besonderer Berücksichtigung von Optimierungsmöglichkeiten

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die unterschiedliche steuerliche Behandlung von Einzelunternehmen, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften. Sie sind in der Lage, rechtsformspezifische Fragestellungen auf diesem Gebiet zu bearbeiten. Sie können ferner den Einfluss der Besteuerung auf Investitions- und Finanzierungsvorhaben beurteilen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, Übungsfälle

Empfohlene Vorkenntnisse

Steuern, Ertrags- und Substanzsteuern

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende



Tonner, Norbert

Nöcker, Gregor

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

55 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

50 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Gesetze, Richtlinien, Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung, insbesondere:

- Jacobs, O.H.: Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, 4. Auflage 2009
- König u.a.: Besteuerung und Rechtsformwahl, 4. Aufl. 2009
- Heinhold u.a.: Besteuerung der Gesellschaften, 2. Auflage 2009
- Haberstock/Breithecker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, aktuelle Auflage

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Referat

Bemerkung zur Prüfungsform

i.d.R. Klausur - 2-stündig

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden sollen Kenntnisse der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen, insbesondere des Einflusses auf die Rechtsformwahl, anwendungsbezogen unter Beweis stellen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Unternehmen und Globalisierung

Enterprise and Globalisation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0849 (Version 13.0) vom 10.08.2020

Modulkennung

22B0849

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die immer stärkere Verflechtung von Volkswirtschaften und die gewachsene Wettbewerbsintensität auf Märkten erfordern die dezidierte Planung der Internationalisierungsstrategien der Unternehmen und deren Umsetzung auf hohem konzeptionellem Niveau. Ziel des Moduls ist es, das Wechselspiel der Globalisierung, der Veränderung der gesellschaftspolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf der einen Seite und den notwendigen strategischen und operativen Anpassungsprozessen auf einzelwirtschaftlicher Ebene zu erfassen, Hintergründe und Beweggründe kennen zu lernen.

Lehrinhalte

- Grundlagen des Internationalen Managements
- Determinanten der Internationalisierung
- Grundsätzliche Managementanforderungen in internationalen Unternehmen
- Funktionenbezogenes Internationales Management
- Risikomanagement in international tätigen Unternehmen
- Regionale und kulturelle Dimension im Internationalen Management

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können die wesentlichen Herausforderungen international tätiger Unternehmen erkennen und sind in der Lage, typische Handlungsstrategien der Unternehmen zu beschreiben und deren Logik zu erfassen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können aus stilisierten Fakten die weltweiten Handelsbeziehungen (Gleichgewichts-/Ungleichgewichtssituationen) erkennen, deren mögliche Ursachen benennen und die möglichen Konsequenzen für die nationale Wirtschaft bzw. für einzelwirtschaftliches Handeln einschätzen.

Die Studierenden haben ein kritisches Verständnis der Weltwirtschaftsordnung und deren Institutionen und erkennen die Bedeutung internationaler Regelungen und Abkommen auf die Entscheidungen global agierender Unternehmen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, seminaristischer Unterricht, Fallstudien, Rollenspiele, Gruppenarbeiten

Empfohlene Vorkenntnisse

Außenwirtschaft/International Economics

Modulpromotor

Edling, Herbert

Lehrende

Adam, Hans
Edling, Herbert
Berger, Hendrike
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Trabold, Harald
Skala, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

25	Vorlesungen
----	-------------

10	Übungen
----	---------

10	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

25	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

35	Hausarbeiten
----	--------------

35	Literaturstudium
----	------------------

10	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

- Meckl, Reinhard: Internationales Management, 2. Auflage, München 2010
- Siedenbiedel, Georg: Internationales Management, Stuttgart 2008
- Daniels, John D.; Radebaugh Lee H., Sullivan Daniel P.: International Business, Upper Saddle River, 15. ed., 2012
- Cavusgil, S Tamer, Knight, Gary, Riesenberger, John: International Business, Upper Saddle River 2008

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Portfolio Prüfung



Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Hausarbeit (HA) zusammen. Die K1 und die Hausarbeit werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Erwartet werden vertiefte Kenntnisse über die Problemstellung und die Fähigkeit, die Konzepte auf reale Fälle anzuwenden.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Urheberrecht

Copyright Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1287 (Version 8.0) vom 18.01.2021

Modulkennung

22B1287

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Media & Interaction Design (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Urheber- und das Designrecht bilden einen wesentlichen Bestandteil des Rechts des geistigen Eigentums im Hinblick auf den Schutz kultureller Leistungen. Kulturelle Leistungen haben jedoch auch wirtschaftliche Bedeutung, da auch sie wirtschaftlich verwertet werden können. In vielen Bereichen trägt gerade das Design ganz erheblich zum Erfolg oder Misserfolg eines Produktes bei, so dass sein Schutz für das jeweilige Unternehmen von erheblicher Bedeutung ist. Daher sollten Wirtschaftsjuristen, die im Bereich des geistigen Eigentums tätig sind, auch das Urheber- und Designrecht beherrschen.

Lehrinhalte

Urheberrecht

1. Das "Werk" als Gegenstand des Urheberrechts
2. Urheber
3. Inhalt
 - 3.1. Verwertungsrechte
 - 3.2. Persönlichkeitsrechte
 - 3.3. Schranken
Vervielfältigungsrechte zu Gunsten der Allgemeinheit und für den persönlichen Gebrauch
 - 3.4. Zeitliche Grenzen
4. Verwertung des Urheberrechts
 - 4.1. Verwertungsverträge
 - 4.2. Verwertungsgesellschaften
5. Zivilrechtliche Folgen von Urheberrechtsverletzungen
6. Internationales Urheberrecht

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über gute Grundlagenkenntnisse im Urheber- und Geschmacksmusterrecht. Sie kennen die einschlägigen Gesetze und deren Anwendungsbereiche und können einschätzen, bei welchen Verhaltensweisen das Urheber- und Geschmacksmusterrecht relevant werden.

Sie kennen die wesentlichen Voraussetzungen für das Entstehen von Geschmacksmustern. Sie wissen, auf welche Weise Werke und Geschmacksmuster im Wirtschaftsleben geschützt sind und auf welchen Wegen sich Unternehmen gegen Rechtsverletzungen wehren können. Sie können Fälle auf dem Gebiet des Urheber- und Geschmacksmusterrechts selbständig lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse



Grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Zivilrecht, Inhalte aus der Veranstaltung "Einführung in das Recht des geistigen Eigentums, Markenrecht".

Modulpromotor

Bachert, Patric

Lehrende

Miras, Antonio
Aunert-Micus, Shirley
Bachert, Patric
Lüdemann, Volker

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Götting, Gewerblicher Rechtsschutz

Ahrens, Gewerblicher Rechtsschutz

Rehbinder, Urheberrecht

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Präsentation

Prüfungsanforderungen

Studierende müssen Fälle aus dem Bereich des Urheber- und Geschmacksmusterrechts selbständig lösen können.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Veranstaltungsrecht

Event Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1275 (Version 6.0) vom 27.10.2020

Modulkennung

22B1275

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Studierenden erfassen die wesentlichen privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Grundlagen des Veranstaltungsrechts. Die Studierenden sind in der Lage, die rechtlichen Risiken bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zu erkennen. Sie können eine angemessene Vertragsgestaltung vornehmen und einfache bis mittelschwere Vertrags- und Haftungsfragen rechtlich lösen. Arbeits- und arbeitsschutzrechtliche Grundlagen sind ihnen bekannt.

Sie kennen Genehmigungsvorschriften für Events nach Versammlungsstättenrecht und Bauordnungsrecht. Sie sind vertraut mit den Abgabepflichten und Versicherungspflichten nach dem Künstlersozialversicherungsrecht. Sie können Veranstaltungen bei der GEMA anmelden und wissen um Abgabepflichten bei der GEMA. Abgabepflichten für im Ausland ansässige Künstler sind ihnen vertraut.

Lehrinhalte

1. Privatrecht
 - 1.1. Grundlagen des Vertragsrechts für Events, Messen und Ausstellungen
 - 1.2. Vertragstypen im Veranstaltungsmarkt
 - 1.3. Allgemeine Geschäftsbedingungen
 - 1.4. Recht der Leistungsstörungen
 - 1.5. Haftungsrecht
 - 1.6. Arbeitsrechtliche Aspekte bei Veranstaltungen
2. Öffentliches Recht und weitere wichtige Rechtsgebiete
 - 2.1. Messe- und Ausstellungsrecht nach der Gewerbeordnung
 - 2.2. Versammlungsstättenverordnung und sonstiges Bauordnungsrecht
 - 2.3. Recht der Künstlersozialversicherung
 - 2.4. Recht der Verwertungsgesellschaften, insb. der GEMA
 - 2.5. Die sogenannte "Ausländersteuer" nach dem EStG

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die spezifischen veranstaltungsrechtlichen Vertragstypen und die öffentlich-rechtlichen Rahmenbedingungen von Veranstaltungen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein vertieftes Wissen im Bereich des allgemeinen Schuld- und Vertragsrechts.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, Standard-Verträge im Veranstaltungsbereich zu entwerfen und rechtliche Haftungsgefahren zu erkennen und im Wege der Vertragsgestaltung oder durch Abschluss entsprechender Versicherungen zu vermeiden.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Bearbeitung von Aufgaben in Gruppenarbeit
Präsentationen der Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Wirtschaftsprivatrecht, Arbeitsrecht

Modulpromotor

Miras, Antonio

Lehrende

Miras, Antonio
Güllemann, Dirk

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

45	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Güllemann, D. Veranstaltungsmanagement, Event- und Messerecht. 6. Auflage. Vahlen Verlag, 2013

Güllemann, D. Musterverträge für die Veranstaltungsbranche. Hermann Luchterhand Verlag, 2009

Michow, J./Ulbricht, J., Veranstaltungsrecht: Recht der Konzert- und Unterhaltungsveranstaltungen. C.H. Beck Verlag, 2013

Waetke, T. Rechtshandbuch der Veranstaltungspraxis. 5. Auflage. eventfaq Thomas Waetke und Timo Schutt GbR, 2014

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig
Hausarbeit
Portfolio Prüfung



Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Hausarbeit und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Wachstum, Umwelt und Entwicklung

Growth, Environment and Development

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1160 (Version 21.0) vom 25.01.2022

Modulkennung

22B1160

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul spannt einen weiten Bogen -- zeitlich (Menschheitsgeschichte) und räumlich (ganze Welt) -- und thematisiert dabei alle gängigen Entwicklungsdeterminanten, die die Gegenwart und die Zukunft beeinflusst haben und noch werden.

Lehrinhalte

I. Grundlegende Entwicklungsdeterminanten

Institutionen:

- Regierung
- Ungleichheit
- Kultur

Natürliches Umfeld:

- Geografie
- Klima
- Ressourcen

II. Langfristige Makroökonomie

- Wachstumstheorie
- Produktion, technischer Fortschritt
- Humankapital
- Grenzen des Wachstums

III. Der weite Rahmen

- Ressourcenendlichkeit und Entwicklung
- Bevölkerungsexpansion
- Entwicklungsdivergenzen der Gegenwart
- Historischer Überblick: Aufstieg und Kollaps komplexer Gesellschaften
- Entropie

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen als Ausgangslage die relevanten globalen Herausforderungen hinsichtlich Wachstum, Umwelt und Entwicklung und können die unterschiedlichen Positionen einordnen. Sie verstehen die Komplexität und die Konfliktrichtigkeit des nachhaltigen Wirtschaftens und der kohärenten globalen Entwicklung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden entwickeln ein differenziertes Problembewusstsein hinsichtlich Fragestellung der globalen Perspektiven von Wirtschaft und nachhaltiger Entwicklung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Debatten über die globalen Wirtschaftsperspektiven der Nachhaltigkeit zu analysieren und differenziert Position zu beziehen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können räumliche und zeitliche Konfliktdimensionen der Nachhaltigkeit analytisch nachvollziehen und eine eigene Position argumentativ vertreten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können Nachhaltigkeitsdiskurse hinsichtlich der auf dem Spiel stehenden Kohärenz der weltwirtschaftlichen Entwicklung rekonstruieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übung, Fallstudien, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Makroökonomie, Mikroökonomie

Modulpromotor

Skala, Martin

Lehrende

Skala, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

32	Vorlesungen
----	-------------

18	Übungen
----	---------

2	Prüfungen
---	-----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

34	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

34	Literaturstudium
----	------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Skala, M. (2021): Modellklassiker der VWL:
<https://www.zemit.wi.hs-osnabrueck.de/econmodels/index.html>

Primärliteratur:
Weil, D.N. (neuste Aufl.): Economic Growth.



Weiterführende Literatur:

Easterly, W.R. (2002): The Elusive Quest for Growth – Economists' Adventures and Misadventures in the Tropics.

Meadows, D.H. et al. (2004): Limits to Growth – The 30-Year Update.

Perkins, D.H. (neuste Aufl.): Economics of Development.

Todaro, M.P. und S.C. Smith (neuste Aufl.): Economic Development.

Weitere Literaturhinweise in der Veranstaltung.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Portfolioprüfung mit insges. 100 Punkten, bestehend aus zwei einstündigen Klausuren mit je 50 erreichbaren Punkten.

Prüfungsanforderungen

Empfohlen wird u.a. die regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung der Übungsaufgaben; das Lesen der angegebenen Literatur sowie während des Vorlesungsbetriebs das selbstverantwortliche Anzeigen von Fragen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch



Wettbewerbsrecht

Competition Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1154 (Version 8.0) vom 24.09.2021. Genehmigungsstatus: ausstehend.

Modulkennung

22B1154

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

In nahezu sämtlichen Bereichen des Wirtschaftslebens stellen sich täglich Fragen nach der wettbewerbsrechtlichen Zulässigkeit geschäftlicher Handlungen von Unternehmen. Diese müssen von Wirtschaftsjuristen/-juristinnen in Bezug auf das eigene Unternehmen, wie auch auf unternehmerische Tätigkeiten der Konkurrenz zuverlässig beantwortet werden können. Außerdem müssen Wirtschaftsjuristen/-juristinnen in der Lage sein, unter sicherer Anwendung der Instrumente des UWG und in Kenntnis der relevanten Rechtsprechung unzulässige geschäftliche Handlungen anderer Unternehmen zu unterbinden.

Lehrinhalte

Lauterkeitsprüfung geschäftlicher Handlungen anhand einer großen Anzahl themenrelevanter Gerichtsentscheidungen unter Anwendung der §§ 3 ff. UWG und unter besonderer Berücksichtigung des Anhangs zu § 3 III UWG. Besondere Schwerpunkte liegen in den Fällen der vergleichenden Werbung, der Beeinträchtigung der Entscheidungsfreiheit der Verbraucherinnen und Verbraucher, der irreführenden Werbung sowie der unzumutbaren Belästigung. Vermittlung des Prüfungsaufbaus der lauterkeitsrechtlichen Anspruchsgrundlagen gemäß §§ 8 ff. UWG.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind vertraut mit den wesentlichen Fragen des Wettbewerbsrechts auf der Grundlage des UWG und können lauterkeitsrechtliche Fragen sicher beantworten.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung; Darstellung und gemeinsame Bearbeitung von Fallstudien anhand von Urteilen des Bundesgerichtshofs/von Oberlandesgerichten; Übungsfälle

Empfohlene Vorkenntnisse

Privatrecht 1 - 3

Modulpromotor

Aunert-Micus, Shirley

Lehrende

Aunert-Micus, Shirley

Lüdemann, Volker

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

105

Literatur

Jeweils in aktueller Auflage die folgenden Lehrbücher:

Berlit, Wettbewerbsrecht, Beck Verlag oder Lettl, Wettbewerbsrecht, Beck Verlag;

Jänich, Lauterkeitsrecht, Verlag Vahlen;

Arbeitsmaterialien: aktuelles UWG

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden müssen aktuelle Fälle aus der Praxis unter Anwendung des UWG lösen können.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Wirtschaftsprüfung

Auditing

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0839 (Version 13.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0839

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Dieses Modul vermittelt - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung (Auditing and Accounting) - anwendungsfähige Kenntnisse der Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht. Das spezielle Modul beinhaltet die Grundlagen der Wirtschaftsprüfung, insbesondere der Prüfung des Jahresabschlusses.

Lehrinhalte

Grundbegriffe der Wirtschaftsprüfung; Risikoorientierter Prüfungsansatz, Prüfungsplanung, Einführung in die Prüfungstechnik; Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der großen Kapitalgesellschaft; Berichterstattung und Prüfungsbericht, berichtsrelevante Einzelaspekte der Jahresabschlussanalyse; Überblick über das Berufsbild und das Berufsrecht des Wirtschaftsprüfers und international vergleichbarer Auditoren.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Bilanzierung und Bewertung im handelsrechtlichen (Einzel-)Abschluss. Sie sind in der Lage, Jahresabschlüsse zu erstellen. Auf Basis ihrer Kenntnisse der Prüfungstechnik sind sie in der Lage, Jahresabschlüsse als externer (Wirtschafts-) Prüfer zu prüfen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, Übungen, Referate, Diskussionen

Empfohlene Vorkenntnisse

Fundiertes Buchführungswissen und Grundkenntnisse der handelsrechtlichen Rechnungslegung nach HGB

Modulpromotor

Wiechers, Elmar

Lehrende

Wiechers, Elmar

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

45 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

45 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Gesetze, Standards zur Rechnungslegung und Prüfung, Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung, insbesondere (jeweils in neuester Auflage):

- Coenenberg u.a.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse,
- Bitz u.a.: Der Jahresabschluss,
- Brösel u.a.: Wirtschaftliches Prüfungswesen,
- Marten, Kai-Uwe u.a.: Wirtschaftsprüfung,
- Erhart, M: Wirtschaftsprüfung kompakt,
- Graumann: Wirtschaftliches Prüfungswesen.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden sollen Kenntnisse der handelsrechtlichen Rechnungslegung, insbesondere nach nationalem Bilanzrecht, und der Wirtschaftsprüfung, insbesondere der Jahresabschlussprüfung, nachweisen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Wirtschaftsrechtliches Projekt - Vertragsgestaltung

Business Law Project - Contract Design

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1155 (Version 16.0) vom 13.10.2021. Genehmigungsstatus: ausstehend.

Modulkennung

22B1155

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Dieses Modul soll die Studierenden näher die Arbeitsweise von beratend tätigen Juristen und Juristinnen heranführen. Juristisch im Vordergrund stehen dabei die Vertragsgestaltung sowie verschiedene andere Situationen, bei denen es neben fachlichen insbesondere auch auf kommunikative Fähigkeiten ankommt. Die kommunikativen Fähigkeiten bilden dabei gleichgewichtig den zweiten Schwerpunkt dieses Moduls. Beide Bereiche werden in Plan- und Rollenspielen miteinander verzahnt.

Lehrinhalte

1. Grundlegende Unterschiede zwischen Richterperspektive und Kautelarjurisprudenz
2. Methodisches Vorgehen: Grundlagen (Sachverhaltsermittlung, Ermittlung des Regelungsbedarfs, Auswahl von Gestaltungsmöglichkeiten)
3. Rechtliche Rahmenbedingungen und Grenzen der Vertragsgestaltung
4. Technik der Vertragsgestaltung (Vertragssprache; Vertragsstrukturierung; Erfüllungsplanung; Störfallplanung; Schlussklauseln)
5. Analyse ausgewählter Vertragsmuster mit Übungen
6. Vertragsverhandlungen: Vorbereitung, Verhandlungsführung, Nachbereitung
7. Kommunikationstheoretische Grundlagen: Konstruktivismus, Repräsentationssysteme, Rapport, Fragetechniken, aktives Zuhören, nonverbale Kommunikation
8. Beratungsansätze und -techniken; Konfliktstile und -management
9. Verhandlungskonzepte: insbes. Harvard-Modell
10. Planspiele: rechtliche Beratung im Unternehmen und bei Konfliktsituationen, Aushandeln und Entwurf eines Vertrags (Eckpunkte)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über das methodische Wissen, rechtlich relevante Sachverhalte in einem Beratungskontext zu ermitteln und zu bewerten. Sie können Verträge aus wirtschaftsrechtlichen Bereichen entwerfen, überprüfen und überarbeiten. Sie wissen, wie verschiedene wirtschaftliche und rechtliche Überlegungen die Gestaltung von Verträgen beeinflussen. Sie können rechtliche Instrumente zur Lösung vertragsgestalterischer Probleme sinnvoll einsetzen und sind in der Lage, Verhandlungen strukturiert vorzubereiten und durchzuführen. Sie können ihr Kommunikations- und Verhandlungsverhalten reflektieren.

Wissensvertiefung

Nach dem Studium dieses Moduls verfügen Studierende über das methodische Wissen, in praktischen Situationen rechtlich relevante Sachverhalte zu ermitteln und konstruktive Lösungen anzubieten. Sie können rechtliche Instrumente zur Lösung vertragsgestalterischer Probleme sinnvoll einsetzen und sind in der Lage, Verhandlungen strukturiert vorzubereiten und durchzuführen. Sie verstehen die besonderen kommunikativen und fachlichen Anforderungen juristischer Beratungs- und Konfliktsituationen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über folgende vertiefte instrumentale Kompetenzen:

- Sie haben die Fähigkeit entwickelt, in praxisrelevanten Situationen geeignete rechtliche Instrumentarien/Gestaltungsmöglichkeiten zur Lösung rechtlicher Fragestellungen zu ermitteln und anzuwenden. Die Studierenden können insbesondere Kenntnisse der Vertragsgestaltung einsetzen und kennen den Nutzen und die Risiken der Nutzung von Vertragsformularen und -bausteinen.
- Sie sind imstande, verschiedene Gesprächstechniken erfolgreich anzuwenden (Gesprächssteuerung, Argumentationstechniken, Fragetechniken, aktives Zuhören, Einwandbehandlung etc.).
- Sie sind imstande Verhandlungsstrategien entsprechend der Ausgangslage und der Zielsetzung zu entwickeln und erfolgreich anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über folgende vertiefte kommunikative Kompetenzen:

- Sie haben die Fähigkeit entwickelt, von eigenen Wertevorstellungen zu abstrahieren und sich auf die Sichtweise von Gesprächspartnern einzulassen.
- Sie haben die Fähigkeit entwickelt, Gesprächspartner auf verschiedenen Ebenen (verbal, paraverbal, nonverbal) wahrzunehmen und diese Wahrnehmungen zielführend im Gesprächsverlauf zu nutzen.
- Sie können somit komplexe kommunikative Situationen (insbes. Vertragsverhandlungen) besser antizipieren und sich präziser auf diese Situationen vorbereiten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben die systemische Kompetenz entwickelt, die vielfältigen Aspekte, die zur erfolgreichen juristischen Beratung und Vertragsverhandlung erforderlich sind, in ihrer Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung entsprechender Situationen zu integrieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Selbststudium, Gruppenarbeiten

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse im Zivil-, Arbeits-, Gesellschaftsrecht

Modulpromotor

Bachert, Patric

Lehrende

Bachert, Patric

Brouer, Jann

Landowsky, Thorsten

Leistungspunkte

8

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

75 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

75 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

45 Vorb. Rollenspiele

45 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Aderhold/Koch/Lenkaitis, Vertragsgestaltung;

Schmittat, Vertragsgestaltung;

Junker/Kamanabrou, Vertragsgestaltung; Heussen (Hrsg.), Handbuch Vertragsverhandlung und Vertragsmanagement;

Ready/Burton, Neuro-Linguistisches Programmieren für Dummies;

Andreas/Faulkner/Gerling, Praxiskurs NLP;

Sommer, NLP for Business (Whitebooks);

Gerhold, Das Kommunikationsmodell der Transaktionsanalyse: Übungs- und Materialhandbuch zum Kommunikationstraining;

Köbler, Neue Wege im Recruiting: Mehr Effektivität mit Gravesmodell und Metaprogrammen. Ein praxisorientiertes Handbuch;

Hüther, Bedienungsanleitung für ein menschliches Gehirn;

von Gerald Hüther Schraner, Verhandeln im Grenzbereich: Nowak/Gühns, Strategien und Taktiken für schwierige Fälle;

Training Gesprächsführung: Trainingshandbuch zur konstruktiven Gesprächsführung. 101 Übungen mit Anleitung, Handouts und Theorie-Inputs;

Fischer/Ury/Patton, Das Harvard-Konzept: Die unschlagbare Methode für beste Verhandlungsergebnisse;

Fritzsche, Souverän verhandeln: Psychologische Strategien und Methoden.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

PFP-1: Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Referat (R) und einer einstündigen Klausur (K1). Das Referat und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

PFP-2: Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Präsentation und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse rechtlicher Instrumente, mit denen typische vertragsgestalterische Problematiken bewältigt werden können.



Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Wirtschaftsstrafrecht

Criminal Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1156 (Version 8.0) vom 18.01.2021

Modulkennung

22B1156

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Wirtschaftsjuristen werden häufig mit Sachverhalten konfrontiert, die wirtschaftsstrafrechtliche Fragestellungen zum Gegenstand haben. Dabei spielen sowohl die allgemeinen Vermögensdelikte als auch Insolvenzdelikte sowie das Strafverfahrensrecht eine entscheidende Rolle.

Lehrinhalte

1. Stellung des Strafrechts im Rechtssystem
2. Strafrecht allgemeiner Teil
3. Das Strafverfahrensrecht
4. Wirtschaftsrelevante Vermögens- und Eigentumsdelikte
 - 4.1 Diebstahl/Unterschlagung
 - 4.2 Betrug einschließlich Subventions-, Kapitalanlage- und Kreditbetrug
 - 4.3 Untreue/Hehlerei
 - 4.4 Geldwäsche
 - 4.5 Urkundendelikte
 - 4.6 Insolvenzstraftaten
5. Grundzüge des Verfahrensrechts

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können wirtschaftsstrafrechtliche Sachverhalte bearbeiten und lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung; Darstellung und Bearbeitung von Fallstudien anhand von Urteilen des Bundesgerichtshofes in Strafsachen; Übungsfälle.

Empfohlene Vorkenntnisse

Privatrecht 1-3

Modulpromotor

Strauß, Rainer

Lehrende

Miras, Antonio

Strauß, Rainer

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

55 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

25 Literaturstudium

25 Prüfungsvorbereitung

Literatur

In jeweils aktueller Auflage eines der folgenden Lehrbücher zum Strafrecht:

Wessels/Hillerkamp, Strafrecht, Besonderer Teil/2, Straftaten gegen Vermögenswerte;

Rengier, Strafrecht, Besonderer Teil 1 Vermögensdelikte;

Hohmann/Sander, Strafrecht, Besonderer Teil;

Joecks, Studienkommentar;

Müller-Gugenberger/Bieneck, Wirtschaftsstrafrecht;

Strauß, Strafrecht Fälle und Lösungen;

Tiedemann, Wirtschaftsstrafrecht;

weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.

Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Referat (R) und einer einstündigen Klausur (K1). Das Referat und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Wirtschaftsverfassungsrecht

Business Constitutional Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0896 (Version 5.0) vom 18.01.2021

Modulkennung

22B0896

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Unternehmerisches Handeln ist heute in vielfacher Weise von staatlichen Regeln durchdrungen. Im Modul "Wirtschaftsverfassungsrecht" werden die verfassungsrechtlichen Grundlagen der Rechtsbeziehungen zwischen Unternehmen und Staat behandelt.

Lehrinhalte

1. Einführung (Staat und Verfassung, Überblick über die deutsche Verfassungsgeschichte, Verhältnis von Staat und Gesellschaft/Wirtschaft)
2. Überblick über das Staatsorganisationsrecht (Bundestag, Bundesrat, Gemeinsamer Ausschuss, Bundespräsident, Bundesregierung, Bundesverfassungsgericht einschl. der wichtigsten Verfahrensarten)
3. Verfassungsstrukturprinzipien und Staatszielbestimmungen im GG (Republik und Demokratie, in Art. 20 Abs. 1 GG, Rechtsstaat in Art. 20 Abs. 2 und 3, Art. 19 Abs. 4 GG, Bundesstaat nach Art. 20 Abs. 1 einschließlich Kompetenzverteilung bei Gesetzgebung [Art. 70 ff.], Verwaltung [Art. 83 ff.], Rechtsprechung [Art. 92 ff.] und Finanzierung [Art. 104 a ff.] zwischen Bund und Ländern), Sozialstaat in Art. 20 Abs. 1, 28 Abs. 1 GG, Umwelt- und Tierschutz in Art. 20 a GG, Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht in Art. 109 Abs. 2 GG und sonstige Staatszielbestimmungen/soziale Grundrechte)
4. Grundrechte (Allgemeine Grundrechtslehren, Menschenwürde in Art. 1 GG, Personale Freiheitsrechte [vor allem Art. 2 Abs. 1 GG], Wirtschaftliche Freiheitsrechte [Art. 9 Abs. 3, 12, 14 GG], ökonomische Bedeutung der kommunikativen/politischen Freiheitsrechte [Art. 5, 8, 9 Abs. 1 und 2 GG], Gleichheitsrechte [insbesondere Art. 3 GG])

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites und integriertes Grundlagenwissen in Bezug auf das Verfassungsrecht der Bundesrepublik Deutschland sowie über ein kritisches Verständnis wirtschaftsrelevanter verfassungsrechtlicher Fragestellungen, insbesondere den verfassungsrechtlichen Rahmen für den Einfluss des Staates auf das Wirtschaftsleben.

Wissensvertiefung

Sie kennen und verstehen insbesondere die Verteilung der Gesetzgebungs- und Gesetzesanwendungskompetenzen in ökonomisch relevanten Rechtsgebieten, den verfassungsrechtlichen Rahmen für das Handeln des Staates als Marktteilnehmer und die ökonomisch relevanten Grundrechte von Unternehmen gegenüber dem Staat, insbesondere Berufsfreiheit, Freiheit des Eigentums, Tarifautonomie und freie Entfaltung der Persönlichkeit sowie das Gleichheitsgebot. Sie verstehen zugleich die - im Ausgangspunkt neutrale - wirtschaftspolitische Konzeption des Grundgesetzes.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie unterziehen Ideen, Konzepte, Informationen und Themen in diesem Bereich einer kritischen Analyse und Bewertung, identifizieren und analysieren berufsbezogene Standardprobleme und -themen und unterziehen wissenschaftlich begründete Problemlösungen zu ausgewählten und/oder Standardproblemen/-themen einer kritischen Betrachtung. Dabei ziehen sie unterschiedliche Quellen zur Urteilsbildung heran.

Können - systemische Kompetenz

Sie verfügen darüber hinaus über die Fähigkeit, auch bisher unbekannte oder neue Problemstellungen aus dem Wirtschaftsverfassungsrecht einer eigenständigen Problemlösung zuzuführen,

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch mit integrierten Fallstudien.

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Müller-Bromley, Nicolai

Lehrende

Müller-Bromley, Nicolai

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

90	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

Literatur

Lehrbücher zum Öffentlichen Wirtschaftsrecht (Teil Wirtschaftsverfassungsrecht), zum Verfassungsrecht und zu einzelnen Bereichen des Verfassungsrechts in jeweils aktueller Auflage, z. B.:

Oberrath, Jörg-Dieter, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Stuttgart;

Detterbeck, Steffen, Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, München;

Schmidt, Reiner/Vollmöller, Thomas, Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, Heidelberg;

Schliesky, Utz, Öffentliches Wirtschaftsrecht, München;

Arndt, Hans-Wolfgang/Rudolf, Walter, Öffentliches Recht, München;

Stober, Rolf, Allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht, Grundlagen und Prinzipien, Wirtschaftsverfassungsrecht, Stuttgart/Berlin/Bonn; Katz, Alfred, Staatsrecht, Heidelberg;



Pieroth, Bodo/Schlink, Bernhard, Staatsrecht II - Grundrechte, Heidelberg.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Bemerkung zur Prüfungsform

In der Hausarbeit untersuchen die Studierenden eine ökonomisch relevante verfassungsrechtliche Fragestellung mit wissenschaftlichen Methoden (z. B. die Frage nach der Zulässigkeit einer Zwangsmitgliedschaft in der IHK oder berufsständische Werbeverbote im Internet)

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der staatlichen Ordnung nach dem Grundgesetz und Verständnis für das Einwirken verfassungsrechtlicher Regeln auf den Wirtschaftsprozess.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Wirtschaftsverwaltungsrecht

Business Administrative Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0889 (Version 5.0) vom 18.01.2021

Modulkennung

22B0889

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Unternehmerisches Handeln ist heute in vielfacher Weise von staatlichen Regelungen durchdrungen. Im Modul "Wirtschaftsverwaltungsrecht" werden die Rechtsbeziehungen zwischen Unternehmen und Staat im Bereich wirtschaftsrelevanten Gebieten des öffentlichen Rechts behandelt.

Lehrinhalte

1. Grundlagen (Entwicklung sowie Aufgaben und Arten der Wirtschaftsverwaltung; Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht; Wirtschaftsverwaltungsrecht als Bestandteil des öffentlichen Rechts; Rechtsquellen des Wirtschaftsverwaltungsrechts)
2. Formen des Verwaltungshandelns (Verwaltungsakt einschl. Wirksamkeit/Bestandskraft, Nichtigkeit, Aufhebung, Nebenbestimmungen; verwaltungsrechtlicher Vertrag; Plan und Planung; schlichtes Verwaltungshandeln; Verwaltungsprivatrecht)
3. Verwaltungsverfahren (Rechte und Pflichten im nichtförmlichen und in sonstigen Verwaltungsverfahren; Verwaltungsvollstreckung)
4. Grundzüge der Verwaltungsorganisation
5. Öffentlich-rechtliche Ersatzleistungen (Staatshaftung nach Art. 34 GG i. V. m. § 839 BGB; Entschädigungen für Enteignungen, enteignende und enteignungsgleiche Eingriffe)
6. Verwaltungsrechtsschutz (Formlose Rechtsbehelfe; Widerspruchsverfahren, §§ 68 ff. VwGO; Klagen vor dem Verwaltungsgericht, insbes. §§ 42 ff. VwGO)
7. Gewerberecht (Gewerbebegriff; Gewerbefreiheit; Gewerbearten; Instrumente zur Gewerbekontrolle, insbes. Anmeldung, Genehmigung, Untersagung)
8. Handwerksrecht (Handwerksrolle und Großer Befähigungsnachweis, §§ 1 ff. HandwO; Überwachung, Untersagung und Löschung von Handwerksbetrieben; Organisation des Handwerks, §§ 52 ff. und §§ 90 ff. HandwO)
9. Baurecht (Bauplanungsrecht, insbes. §§ 30 ff. BauGB; Bauordnungsrecht nach der NBauO)
10. Immissionsschutzrecht (Genehmigungsbedürftige Anlagen, §§ 4 ff. BImSchG; nicht genehmigungsbedürftige Anlagen, §§ 22 BImSchG)
11. Abfallwirtschaftsrecht (Abfall als Wirtschaftsgut, § 3 KrW-/AbfG; Grundsätze der Vermeidung, Verwertung und Beseitigung nach dem KrW-/AbfG; Produktverantwortung, §§ 22 ff. KrW-/AbfG; Organisation der Abfallentsorgung; Sanierung von Altlasten)

12. Subventionsrecht (Rechtsgrundlagen und Subventionsbegriff; Subventionsverhältnis; Europarechtliche und internationale Regelungen)

13. Recht der öffentlichen Aufträge (Europarechtliche Rechtsgrundlagen; Vergabeverfahren oberhalb der Schwellenwerte, §§ 97 ff. GWB; Verdingungsordnungen, insbes. VOB/A, VOL/A)

14. Außenwirtschaftsrecht (Internationale und europarechtliche Rechtsgrundlagen; Genehmigungsvorbehalte und Verbote nach dem AWG; Sanktionierung von Verstößen, §§ 33 ff. AWG; Zuständige Behörden)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites und integriertes Wissen über das Allgemeine Verwaltungsrecht und über die wirtschaftsrelevanten Materien des Besonderen Verwaltungsrechts.

Wissensvertiefung

In einzelnen wirtschaftsnahen Bereichen des Besonderen Verwaltungsrechts (z. B. im Gewerberecht und im Handwerksrecht) verfügen sie über detaillierte Kenntnisse.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können verwaltungsrechtliche Standardprobleme auf wirtschaftsnahen Gebieten mit wissenschaftlichen Methoden lösen und sind in der Lage, sich darüber hinaus in die Lösung komplexer Fragestellungen aus diesem Bereich selbständig einzuarbeiten.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie vermitteln die erarbeiteten Lösungen Mitarbeitern und Vorgesetzten.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch mit integrierten Fallstudien.

Empfohlene Vorkenntnisse

Wirtschaftsverfassungsrecht

Modulpromotor

Müller-Bromley, Nicolai

Lehrende

Müller-Bromley, Nicolai

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung



Literatur

Lehrbücher zum Wirtschaftsverwaltungsrecht, zum Öffentlichen Wirtschaftsrecht (Teil Wirtschaftsverwaltungsrecht) oder zum Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht in jeweils aktueller Auflage, z. B.

Oberrath, Jörg-Dieter, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Stuttgart;

Stober, Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht, Grundlagen und Prinzipien, Gewerberecht und andere Wirtschaftszweige, Stuttgart/Berlin/Bonn;

Schmidt, Reiner//Vollmöller, Thomas, Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, Heidelberg;

Schliesky, Utz, Öffentliches Wirtschaftsrecht, München; Arndt, Hans-Wolfgang/Rudolf, Walter, Öffentliches Recht, München;

Maurer, Hartmut, Allgemeines Verwaltungsrecht, München;

Frotscher, Werner, Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, München.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Bemerkung zur Prüfungsform

In der Klausur lösen die Studierenden einen verwaltungsrechtlichen Fall aus einem wirtschaftsrelevanten Gebiet.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht und in wirtschaftsrelevanten Bereichen des besonderen Verwaltungsrechts.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren

Scientific Writing and Presentation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1290 (Version 11.0) vom 18.01.2021

Modulkennung

22B1290

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Im Seminar werden für das Studium zentrale Schlüsselkompetenzen trainiert. Der Fokus liegt dabei auf Kompetenzen im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens, des Präsentierens wissenschaftlicher Ergebnisse sowie der Zusammenarbeit in Gruppen.

Vom methodischen Ansatz her wird das aktive, kreative und erfahrungsorientierte Lernen initiiert und gefördert.

Lehrinhalte

1. Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens
 - 1.1 Informationskompetenz, Literaturrecherche in wissenschaftlichen Datenbanken
 - 1.2 Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten und formale Aspekte
 - 1.3 Aufbau, Arbeitsschritte und Methodik
2. Grundlagen spezifischer kommunikativer Kompetenzen im wissenschaftlichen Kontext
 - 2.1 Präsentation in Studium und Beruf
 - 2.2 Argumentationstechniken
 - 2.3 Nonverbale Kommunikation
 - 2.4 Visuelle Kommunikation

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können Informationen für wissenschaftliche Arbeiten in angemessener Zeit und angemessener Tiefe aus Bibliotheken, wissenschaftlichen Datenbanken und dem Internet zusammentragen.
- verfügen über Basiskenntnisse und -erfahrungen zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können Argumente so sammeln, aufbereiten und anordnen, dass sie ihren Standpunkt überzeugend in unterschiedlichen Präsentations- und Diskussionssituationen vertreten können.
- können Informationen professionell und überzeugend präsentieren. Sie bauen dabei einen persönlichen Kontakt zum Publikum auf, entwickeln eine sinnvolle Dramaturgie und nutzen ausgewählte rhetorische Elemente und Visualisierungen zur Erhöhung der Verständlichkeit.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- beherrschen Methoden der effizienten Vorbereitung von Vorträgen und Präsentationen.
- sind mit den Prinzipien der visuellen Aufbereitung wissenschaftlicher Inhalte vertraut und können



entsprechende Techniken (Präsentationsmedien) zielgerichtet einsetzen.
- beherrschen Strategien und Techniken der Informationssuche und Aufbereitung.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,
- haben ihre kommunikative Kompetenz insbesondere in den Bereich des wissenschaftlichen Schreibens, Präsentierens und Argumentierens entwickelt.
- verwenden schriftlich wie mündlich eine angemessene wissenschaftliche Sprache.
- vermitteln auch komplexere Ideen in einer gut strukturierten und zusammenhängenden Form.
- gehen dabei zielgruppenorientiert vor.
- und können Zuhörer zur aktiven Teilnahme bewegen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden die zuvor genannten Fertigkeiten und Fähigkeiten in zukünftigen wissenschaftlichen Kontexten selbstständig an.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, Übungen, Trainings, videounterstützte Übungen, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, E-Learning

Empfohlene Vorkenntnisse

PC- Kenntnisse in Word, PowerPoint oder alternative Schreib- und Präsentationsprogramme

Modulpromotor

Brouer, Jann

Lehrende

Brouer, Jann
Joseph-Magwood, Abigail
von Papen, Jost
Steinkuhl, Claudia
Biege, Thomas
Landowsky, Thorsten

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
10	betreute Kleingruppen
20	Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Kleingruppen
60	Prüfungsvorbereitung

Literatur



Präsentation:

Böhringer, J. u.a.: Präsentieren in Schule, Studium und Beruf. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage. Berlin Heidelberg. Springer Verlag, 2013

Commichau, A.u. Winkler, M.: Reden. Handbuch der kommunikationspsychologischen Rhetorik. Rheinbek bei Hamburg. Rowohlt Verlag, 2005

Friedrich, W.G.: Die Kunst zu präsentieren. 2. Aufl., Heidelberg. Springer Verlag, 2003

Hey, B.: Präsentieren in Wissenschaft und Forschung. Berlin. Springer Verlag, 2011

Lobin, H.: Die wissenschaftliche Präsentation: Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn. Schöningh, 2012

Seifert, J. W.: Visualisieren - Präsentieren – Moderieren. 30. Auflage. Offenbach. GA-BAL. Verlag, 2011

Wissenschaftliches Arbeiten:

Franck, N. u. Stary, J.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. 17. überarb. Auflage. Paderborn, Schöningh, 2013

Kruse, O.: Keine Angst vorm leeren Blatt. 12. Auflage. Frankfurt. Campus, 2007

Stickel-Wolf, C. u. Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken. 8. aktualisierte und überarbeitete Auflage. Wiesbaden. Gabler, 2016

Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik - Methodik - Form. 15. aktualisierte und ergänzte Auflage. Vahlen, 2011

Voss, R.: Wissenschaftliches Arbeiten, ...leicht und verständlich. 2. überarbeitete und korrigierte Auflage. Stuttgart. Lucius & Lucius, 2011

Prüfungsleistung

Referat

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer mündlichen Prüfung (M). Die Hausarbeit und die mündliche Prüfung werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

ZPO

Law of Civil Procedure

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1151 (Version 10.0) vom 18.01.2021

Modulkennung

22B1151

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

In Unternehmen ist es u. a. Aufgabe dort tätiger Wirtschaftsjuristen, zu beurteilen, ob und in welcher Weise Ansprüche unter Zuhilfenahme der zuständigen Gerichte geltend gemacht und durchgesetzt werden können. Dafür ist ein fundierter Überblick über die wesentlichen Bereiche der deutschen Gerichtsbarkeit, ihre Aufgaben (unter Einbeziehung von Eilverfahren und Zwangsvollstreckung), Zuständigkeitsvoraussetzungen, Prozessgrundsätze sowie Angriffs- und Verteidigungsmittel der Parteien eines Zivilprozesses zwingend erforderlich.

Lehrinhalte

Aufbau der Zivilgerichtsbarkeit, Verfahrensablauf und –grundsätze, Zulässigkeitsvoraussetzungen einer Zivilklage, Klagearten, Verteidigungsmöglichkeiten des Beklagten, Versäumnisverfahren, Beweisverfahren, Prozessbeendigung, Rechtsmittel, Einstweilige Verfügung sowie Grundzüge der Zwangsvollstreckung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind vertraut mit den wesentlichen Grundlagen des Zivilprozesses und der Zwangsvollstreckung. Sie sind in der Lage, Rechtsfragen aus diesen Bereichen sicher zu beantworten.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung; Übungsfälle

Empfohlene Vorkenntnisse

Privatrecht 1 - 3

Modulpromotor

Aunert-Micus, Shirley

Lehrende

Aunert-Micus, Shirley

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept



Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

105 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Jeweils in aktueller Auflage die folgenden Lehrbücher: Aunert-Micus, Wirtschaftsprivatrecht Band 2, Verlag Vahlen; Pohlmann, Zivilprozessrecht, Verlag C.H. Beck;

Zimmermann, ZPO-Fallrepetitorium, Verlag C. F. Müller;

Arbeitsmaterialien: Aktuelle ZPO, Schönfelder Deutsche Gesetze

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden müssen die wesentlichen Grundsätze der ZPO kennen und strategische Überlegungen zu den Fragen der Klageerhebung, Prozessverhalten während des Verfahrens und Verfahrensbeendigung anstellen können. Sie müssen die Eilverfahren und die Besonderheiten der Zwangsvollstreckung kennen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch